

VOLVO
XC90

VOLVO
for life



WEB EDITION

Einführung



Sehr geehrter Volvo-Besitzer!

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Fahrvergnügen mit Ihrem Volvo erleben. Das Fahrzeug zeichnet sich durch Sicherheit und Komfort für Sie und Ihre Insassen aus. Volvo ist eines der sichersten Fahrzeuge überhaupt. Ihr Volvo wurde darüber hinaus so entwickelt, dass er alle geltenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Umwelt erfüllt.

Um die Freude an Ihrem Fahrzeug noch zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Informationen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung bezüglich Ausstattung und Wartung vertraut zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Volvo!

Betriebsanleitung

Wenn Sie Ihr neues Fahrzeug besser kennen lernen wollen, sollten Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Betriebsanleitung durchlesen. So können Sie sich mit neuen Funktionen vertraut machen, Sie erfahren, wie Sie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen am besten fahren und wie Sie das Fahrzeug optimal nutzen können. Bitte beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in der Betriebsanleitung:

**WARNUNG!**

Warnmitteilungen zeigen an, dass Verletzungsgefahr besteht, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.

Wichtig!

Warntexte zeigen an, dass das Risiko von Schäden am Fahrzeug besteht, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Ausstattung ist nicht bei allen Fahrzeugmodellen vorhanden. Neben der Standardausstattung werden auch optionale Ausrüstungen (im Werk eingebaute Ausstattung) und in einigen Fällen auch

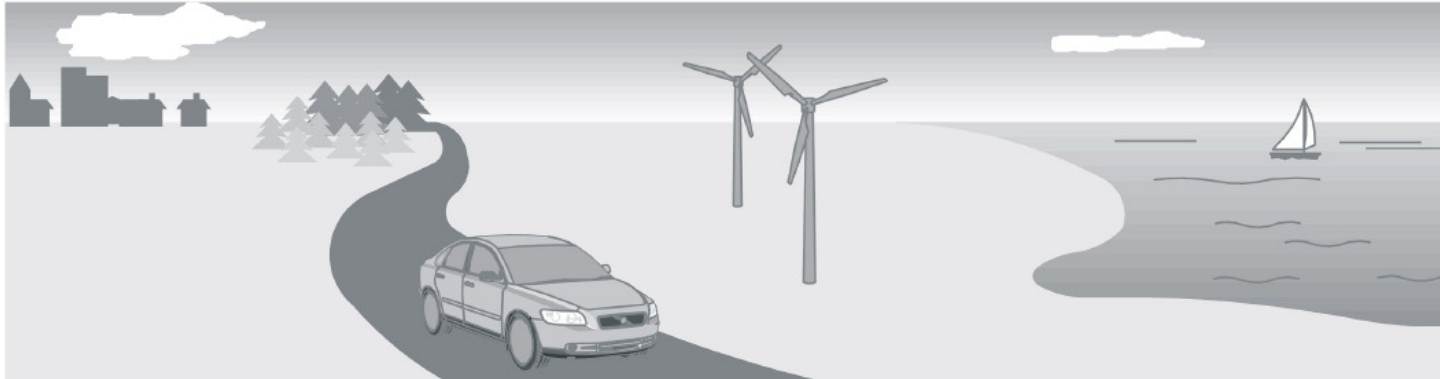
Zubehörausrüstungen (Zusatzausstattung) beschrieben.

ACHTUNG! Abhängig von den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Länder und von örtlichen und landesspezifischen Bestimmungen können Volvo-Fahrzeuge eine unterschiedliche Ausstattung aufweisen.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

© Volvo Car Corporation

Volvo Car Corporation und die Umwelt



Umweltphilosophie der Volvo Car Corporation

Umwelt, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirken sich auf alle Bereiche aus. Fahrzeuge von Volvo erfüllen strenge internationale Umweltschutzstandards und werden unter effizientem Einsatz der Ressourcen mit niedrigen Emissionen hergestellt. Die Volvo Car Corporation ist mit dem Umweltschutzstandard ISO 14001 zertifiziert, was zu kontinuierlichen Verbesserungen im Umweltschutzbereich führt. Sämtliche Volvo-Modelle werden mit einer extern zertifizierten Erklärung zum Umweltschutz geliefert, so dass der Kunde die Auswirkungen von verschiedenen Modellen und Motoren auf die

Umwelt vergleichen kann. Lesen Sie mehr unter: www.epd.volvocars.se

Innen und außen sauber

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip *Innen und außen sauber* hergestellt, d. h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung sowie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. Ihr Fahrzeug spart Kraftstoff und stößt nur eine minimale Menge an schädlichen Substanzen aus. Durch dieses Konzept wird auch sichergestellt, dass Sie und Ihre Insassen die Abgase von anderen Fahrzeugen nicht einatmen, weil die Luft, die in den Fahrzeuginnenraum gelangt, gereinigt wird.

Ein hochentwickeltes System zur Luftreinigung, AQS¹ (Option) stellt sicher, dass die Luft im Fahrzeuginnenraum in verkehrsreicher Umgebung sauberer als die Außenluft ist. Das System besteht aus einem elektronischen Sensor und einem Kohlefilter. Der Sensor überwacht die Kohlenmonoxidmenge in der einströmenden Luft und schließt den Lufteinlass, damit der Kohlenmonoxidgehalt im Innenraum – z. B. in dichtem Stadtverkehr, Staus und Tunneln – nicht zu hoch wird. Dank des Kohlefilters wird ein Eindringen von Stickoxiden, bodennahem Ozon und Kohlenwasserstoffen verhindert. Die Textilien im Fahrzeug entsprechen den Anforderungen gemäß dem ökologischen Standard

1. Air Quality System

Volvo Car Corporation und die Umwelt

Öko-Tex². Am Kühler befindet sich eine spezielle Beschichtung, PremAir®³, die schädliches bodennahes Ozon in reinen Sauerstoff verwandelt.

Ein Volvo erfüllt strenge internationale Umweltrichtlinien und hat einen geringen Kraftstoffverbrauch, um den Kohlendioxid-ausstoß, der zum Treibhauseffekt beiträgt, zu reduzieren. Volvo-Fahrzeuge sind hinsichtlich des Kraftstoffverbrauchs in ihren jeweiligen Klassen äußerst wettbewerbsfähig.

Volvo-Vertragswerkstätten und die Umwelt

Regelmäßige Wartung bei einer Volvo-Vertragswerkstatt schafft die Voraussetzungen für niedrigen Kraftstoffverbrauch und trägt somit zu einer saubereren Umwelt bei. Das geschulte Personal verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

2. Internationaler Standard für Textilien.
3. PremAir® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Engelhard Corporation.

Schützen Sie die Umwelt

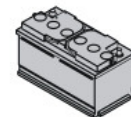
Wir glauben, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen. Sie können beim Umweltschutz mithelfen, indem Sie umweltfreundliche Pflegeprodukte für das Fahrzeug kaufen und das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regelmäßig warten lassen.

Einige Tipps zum Umweltschutz:

- Immer überprüfen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben. Zu niedriger Reifendruck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Dachgepäckträger und Dachbox führen zu einem größeren Luftwiderstand und erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Entfernen Sie sie direkt nach der Verwendung.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Belastung um so höher der Kraftstoffverbrauch.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden Sie diese immer vor einem Kaltstart. Dadurch werden sowohl Verbrauch als auch die Emissionen verringert.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.



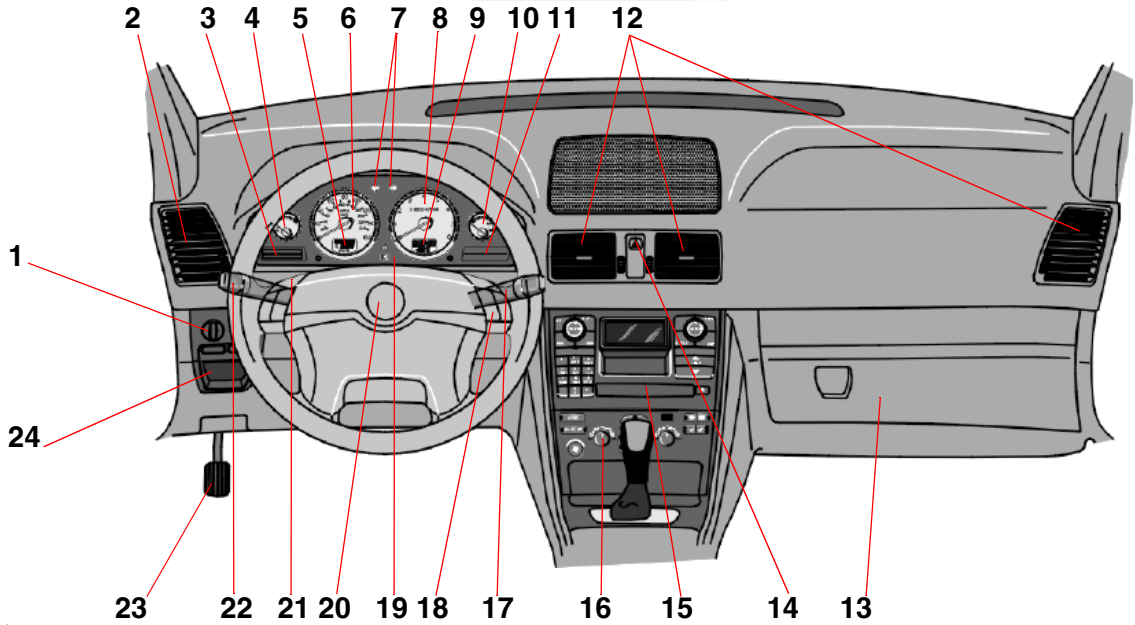
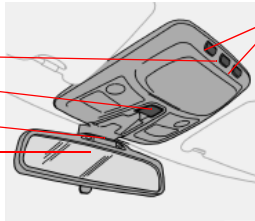
- Fahren Sie in den höheren Gängen. Niedrige Motordrehzahlen führen zu weniger Verbrauch.
- Lassen Sie bei Gefälle das Gaspedal los.
- Verwenden Sie Motorbremsung. Lassen Sie das Gaspedal los und schalten Sie herunter.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Stellen Sie bei Staus den Motor ab.
- Denken Sie daran, umweltschädlichen Abfall wie zum Beispiel Batterien und Öl umweltgerecht zu entsorgen. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, wenn Zweifel über die Abfallentsorgung bestehen.
- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig warten.



Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne dass Reisezeit oder Reisevergnügen eingeschränkt werden. Sie schonen das Fahrzeug, sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

Sicherheit	11
Instrumente und Regler	37
Klimaanlage	61
Innenausstattung	71
Schlösser und Alarmanlage	91
Starten und Fahren	101
Räder und Reifen	137
Fahrzeugpflege	153
Pflege und Service	159
Infotainment	185
Technische Daten	223

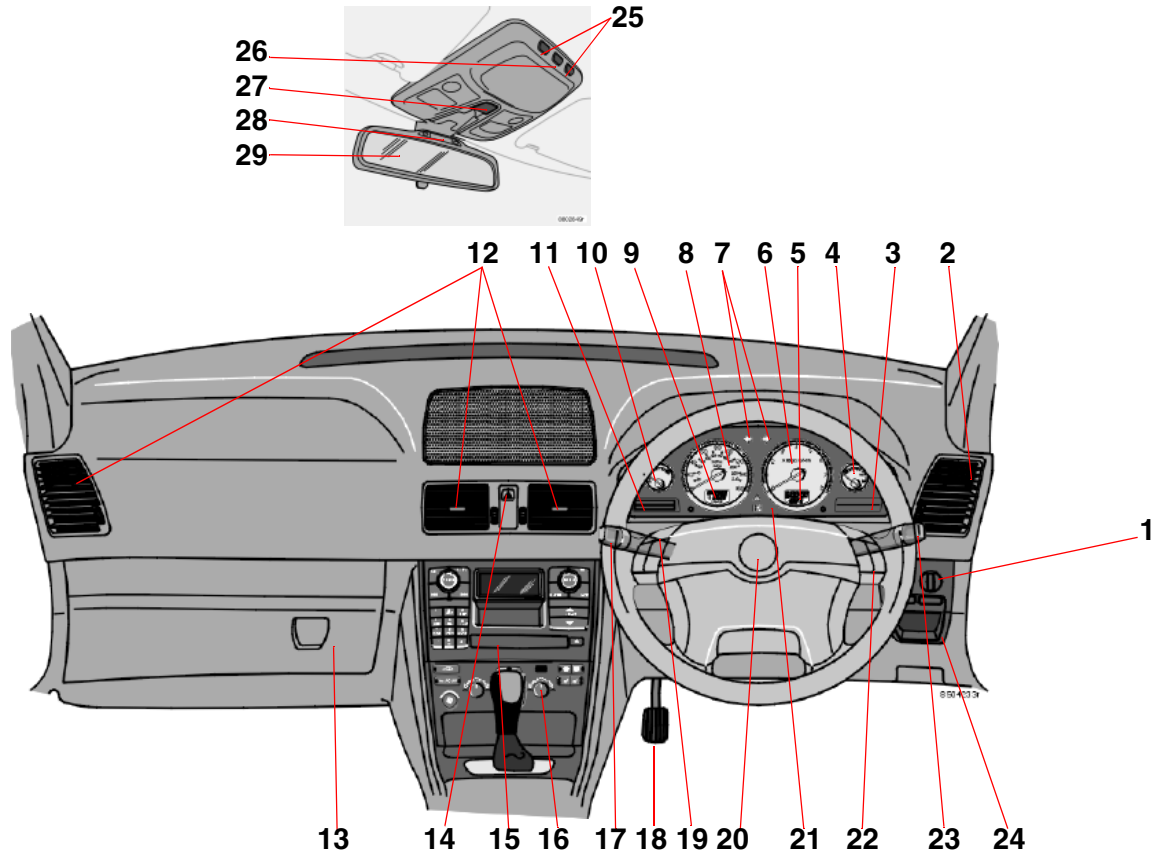
Übersicht Linkslenker



Linkslenker

	Seite		
1. Schalterfeld Beleuchtung	46	22. Blinker/Lichtschalter/ READ-Taste	47
2. Belüftungsdüse	63	23. Feststellbremse	53
3. Display	42	24. Entriegelung der Feststell- bremse	53
4. Temperaturanzeige	38	25. Schalter Leseleuchten	75
5. Kilometerzähler/Tageskilo- meterzähler/Geschwindig- keitsregelanlage	38	26. Tasten für Innenbe- leuchtung	75
6. Tachometer	38	27. Bedienfeld, Schiebedach	59
7. Blinker	38	28. Sicherheitsgurtkontrolle	13
8. Drehzahlmesser	38	29. Innenspiegel	57
9. Außentemperaturanzeige/ Uhr/Schaltstellung	38		
10. Tankanzeige	38		
11. Kontroll- und Warnsymbole	39		
12. Belüftungsdüsen	63		
13. Handschuhfach	78		
14. Warnblinkanlage	50		
15. Audio-Anlage	196		
16. Klimaanlage	65, 68		
17. Scheibenwischer	48		
18. Tastenfeld Telefon/Audio	188		
19. Kombinationsinstrument	38		
20. Signalhorn			
21. Geschwindigkeitsregel- anlage	52		

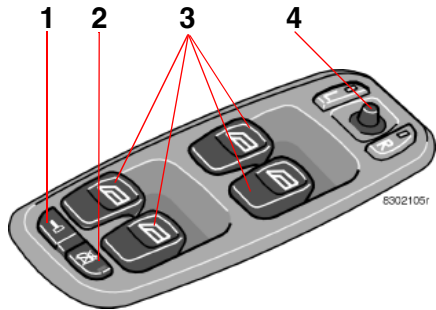
Übersicht Rechtslenker



Rechtslenker

	Seite		
1. Schalterfeld Beleuchtung	46	22. Tastenfeld Telefon/Audio	
2. Belüftungsdüse	63	23. Scheibenwischer	48
3. Kontroll- und Warnleuchten	39	24. Entriegelung der Feststell- bremse	53
4. Tankanzeige	38	25. Schalter Leseleuchten	75
5. Außentemperaturanzeige/ Uhr/Schaltstellung	38	26. Tasten für Innenbe- leuchtung	75
6. Drehzahlmesser	38	27. Bedienfeld, Schiebedach	59
7. Blinker	38	28. Sicherheitsgurtkontrolle	13
8. Tachometer	38	29. Innenspiegel	57
9. Kilometerzähler/Tageskilo- meterzähler/Geschwindig- keitsregelanlage	38		
10. Temperaturanzeige	38		
11. Display	42		
12. Belüftungsdüsen	63		
13. Handschuhfach	78		
14. Warnblinkanlage	50		
15. Audio-Anlage	196		
16. Klimaanlage	65, 68		
17. Blinker/Lichtschalter/ READ-Taste	47		
18. Feststellbremse	53		
19. Geschwindigkeitsregel- anlage	52		
20. Signalhorn			
21. Kombinationsinstrument	38		

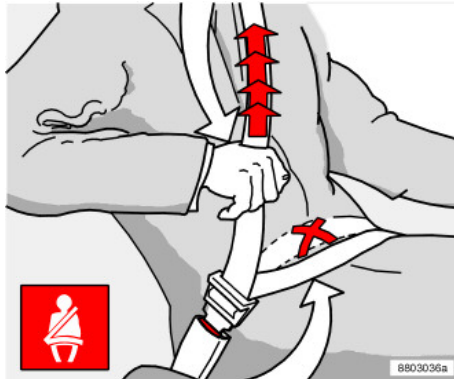
Reglerfeld in der Fahrtür



1. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen
2. Fensterhebersperre für hintere Fenster
3. Bedienfeld, Fensterheber
4. Bedienfeld, Außenspiegel

Sicherheitsgurt	12
Airbags (SRS)	15
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)	18
Seitenairbags (SIPS)	20
Kopf-/Schulterairbag (IC)	23
WHIPS	24
Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert?	27
Überprüfung der Airbags und Kopf-/Schulterairbags	28
Kindersicherheit	29

Sicherheitsgurt



Straffung des Beckengurts. Der Gurt muss niedrig angelegt werden.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Bremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Ansonsten können Insassen auf dem Rücksitz im Falle eines Aufpralls gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert werden.

Anlegen des Sicherheitsgurt:

- Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloss führen. Ein kräftiges „Klicken“ zeigt an, dass der Gurt eingekastet ist.

Den Sicherheitsgurt lösen:

- Auf die rote Taste im Gurtschloss drücken- die Gurttrolle rollt den Gurt automatisch auf. Wird der Gurt nicht vollständig eingezogen, führen Sie ihn von Hand ein, so dass er straff aufgerollt ist.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- Wenn Sie ihn zu schnell herausziehen,
 - beim Bremsen und Beschleunigen,
 - bei starker Neigung des Fahrzeugs.
- Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.

Beachten Sie Folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern oder Ähnliches die ein korrektes Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Beckengurt muss niedrig anliegen (d. h. er darf nicht über dem Bauch liegen).
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie wie in der Abbildung gezeigt am Diagonalgurt ziehen.

WARNUNG!

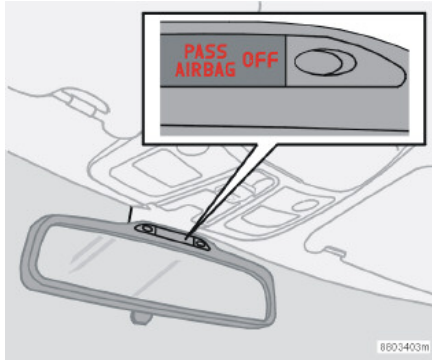
Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.

WARNUNG!

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person vorgesehen.

WARNUNG!

- Wenn der Gurt einer großen Last ausgesetzt wurde, beispielsweise einem Aufprall, ist der gesamte Gurt auszuwechseln. Dies umfasst die Rollen, Befestigungen, Schrauben und Schlösser. Einige der Schutzeigenschaften des Gurtes können verloren gehen, sogar wenn der Gurt unbeschädigt aussieht. Lassen Sie den Sicherheitsgurt, wenn er verschlissen oder beschädigt ist, austauschen. Der neue Sicherheitsgurt muss genehmigt sein und zum Anbringen in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgehen sein.
- Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.



ACHTUNG! Die Sicherheitsgurtkontrolle ist für Erwachsene auf den Vordersitzen vorgesehen. Wenn sich ein Kindersitz auf dem Vordersitz befindet, der mit Hilfe des Sicherheitsgurts befestigt wird, erfolgt keine Sicherheitsgurtkontrolle.

Sicherheitsgurtkontrolle

Wenn der Fahrer oder der Beifahrer nicht angeschnallt sind, leuchtet sowohl im Kombiinstrument als auch oben im Rückspiegel ein Sicherheitsgurtsymbol auf. Die Sicherheitsgurtkontrolle schaltet sich bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h nach 6 Sekunden ab. Haben der Fahrer oder der Beifahrer bei Geschwindigkeiten über 10 km/h ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt, wird die Sicherheitsgurtkontrolle erneut aktiviert und bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h wieder ausgeschaltet. Wird der Sicherheitsgurt gelöst, wird die Funktion bei Geschwindigkeiten über 10 km/h erneut aktiviert.



Sicherheitsgurt und Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft ist es äußerst wichtig, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird. Der Gurt sollte gut am Körper anliegen. Der obere Teil des Gurtes muss zwischen den Brüsten zur Seite des Bauches geführt werden. Der Hüftteil des Gurtes muss flach liegen und sich so weit wie möglich unter dem Bauch befinden. Er darf nicht nach oben zum Bauch gleiten.

Schwangere Fahrerinnen sollten den Sitz so weit wie möglich nach hinten stellen, um den größtmöglichen Abstand zwischen Lenkrad und Bauch zu erhalten. Das Lenkrad so weit vorstellen, wie es eine bequeme Fahrstellung zulässt.

Sicherheitsgurt



IMG-203420

Kennzeichnung an Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer

Gurtstraffer

Alle Sicherheitsgurte (außer der hinteren mittleren Position) sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Hierbei handelt es sich um einen Mechanismus, der den Sicherheitsgurt bei einem ausreichend starken Aufprall um den Körper zieht, so dass er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen effektiver auf.



WARNUNG!

Wenn der Sicherheitsgurt starker Belastung ausgesetzt wurde, z. B. bei einem Unfall, muss der gesamte Gurt einschließlich Rolle, Halterungen, Schrauben und Schloss ausgetauscht werden. Selbst wenn der Sicherheitsgurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch einen verschlissenen oder anderweitig beschädigten Sicherheitsgurt aus. Der neue Sicherheitsgurt muss genehmigt sein und zum Anbringen in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.

Nehmen Sie niemals selbst Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten vor, sondern lassen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt diese Arbeit ausführen.

Airbags (SRS)

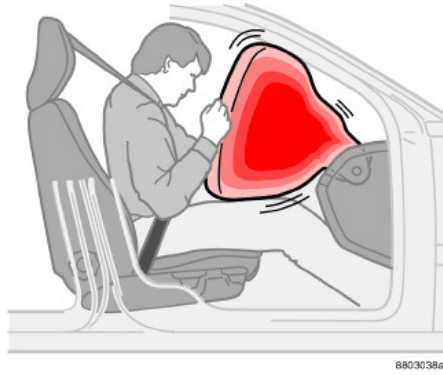


Fahrerairbag (SRS)

Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten hat Ihr Fahrzeug einen Airbag (SRS - Supplemental Restraint System) im Lenkrad. Der Airbag befindet sich zusammengefoldet in der Lenkradmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

! WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.



Beifahrerairbag (SRS)

Der Beifahrerairbag⁴ liegt zusammengefoldet in einem Fach oberhalb des Handschuhfachs. Die Verkleidung trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

4. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet. Der Beifahrerairbag kann beim Kauf optional ausgeschlossen werden.

! WARNUNG!

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird, sollten Beifahrer so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.

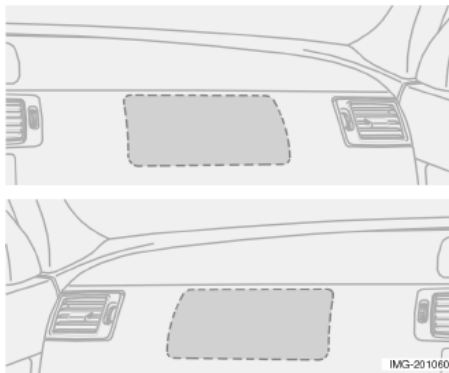
! WARNUNG!

- Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Vordersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert¹ ist.
- Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen.
- Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.

Durch die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 18.

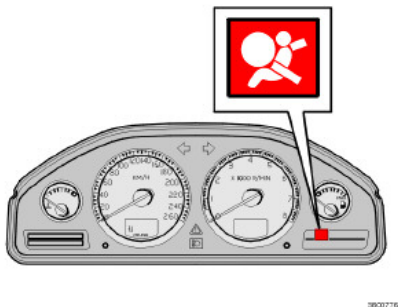
Airbags (SRS)



Position des Beifahrerairbags, Linkslenker bzw. Rechtslenker

! WARNUNG!

- Auf der „SRS AIRBAG“-Verkleidung (oberhalb des Handschuhfachs) und in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.
- Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder an der Verkleidung oberhalb des Handschuhfachs vor.

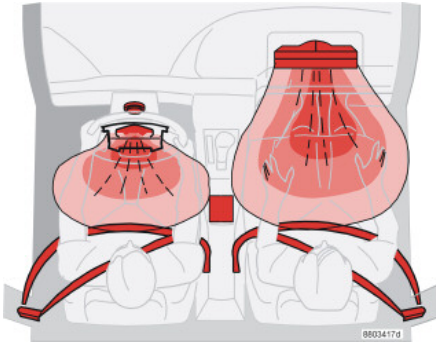


Warnleuchte im Kombinationsinstrument

Das Airbag-System wird kontinuierlich vom Steuergerät des Systems überwacht. Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird. Das Symbol erlischt, nachdem der Sensor/das Steuergerät kontrolliert hat, dass keine Störung im Airbag-System vorliegt. Dies dauert normalerweise ca. 7 Sekunden.

! WARNUNG!

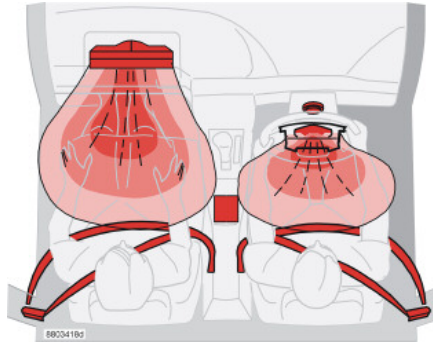
Falls die Airbag-Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das System nicht einwandfrei funktioniert. Die Warnleuchte kann einen Fehler des Gurt-, SRS-, SIPS- oder IC-Systems anzeigen. Wenden Sie sich schnellstens an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



SRS-System, Linkslenker

SRS-System

Das System setzt sich zusammen aus einem Gasgenerator, welcher von dem aufblasbaren Airbag umgeben ist. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren und aktivieren den Zünder des Gasgenerators - der Airbag wird aufgeblasen und erwärmt sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt zu einer stärkeren Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.



SRS-System, Rechtslenker

ACHTUNG! Die Sensoren reagieren je nach Verlauf des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, in denen nur einer (oder keiner) der Airbags ausgelöst wird. Bei einem Aufprall erfasst das SRS-System die Stärke der Kollision, der das Fahrzeug ausgesetzt ist, und wird an diese angepasst, so dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden.

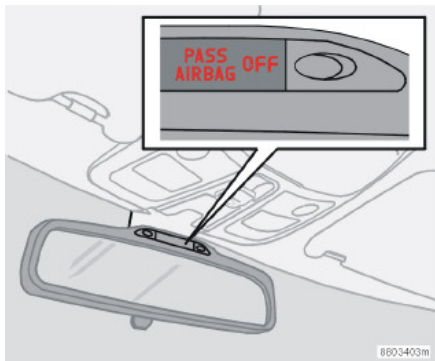
⚠️ WARNUNG!

Jeglicher Eingriff in das SRS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Airbags (SRS)

ACHTUNG! Die Airbags sind mit einer Funktion ausgestattet, die deren Kapazität an die Stärke der Kollision anpasst.

Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)



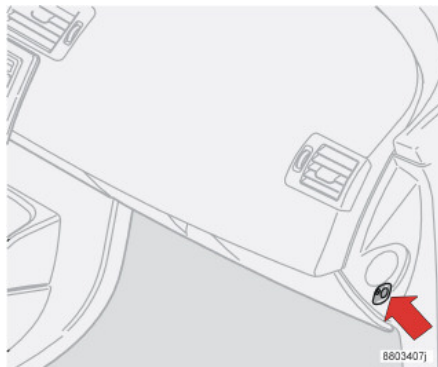
Anzeige, durch die angezeigt wird, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist

PACOS (Option)

Der Beifahrerairbag (SRS) kann deaktiviert werden. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn ein Kindersitz dort installiert werden soll.

Anzeige

Eine Textmitteilung im Rückspiegel zeigt an, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist.



PACOS (Passenger Airbag Cut Off Switch)

Aktivierung/Deaktivierung

Der Schalter befindet sich an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und kann durch Öffnen der Beifahrertür erreicht werden. Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der gewünschten Stellung befindet. Volvo empfiehlt, zum Ändern der Stellung den Zündschlüssel zu verwenden. (Es können auch andere Gegenstände mit Schlüsselform verwendet werden.)

WARNUNG!

Aktivierter Airbag (Beifahrersitz):
Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen. Dies gilt auch für Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.
Deaktivierter Airbag (Beifahrersitz):
Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen.
Die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann zu Lebensgefahr führen.

WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS), aber nicht mit PACOS ausgestattet ist, ist der Airbag immer aktiviert.



Schalter für SRS in Stellung ON.

Stellung des Schalters

ON = Der Airbag (SRS) ist aktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Personen mit einer Körpergröße über 140 cm auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen.



Schalter für SRS in Stellung OFF.

OFF = Der Airbag (SRS) ist deaktiviert.

Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, kann ein Kind in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Personen mit einer Körpergröße über 140 cm.

⚠️ WARNUNG!

Lassen Sie niemals Passagiere auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, wenn die Textmitteilung in der Dachkonsole anzeigt, dass der Airbag (SRS) deaktiviert ist, und gleichzeitig das Warnsymbol für das Airbagsystem im Kombinationsinstrument angezeigt wird. Das deutet auf einen erheblichen Fehler hin. Suchen Sie schnellstens eine Volvo-Vertragswerkstatt auf.

Seitenairbags (SIPS)



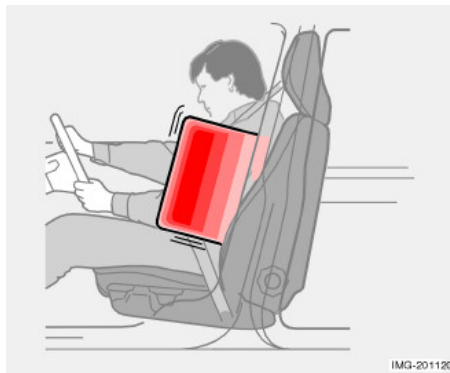
Position der Seitenairbags

Seitenairbags – SIPS-Airbag

Ein Großteil der Aufprallstärke wird von SIPS zu Trägern, Säulen, Boden, Dach und anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie übertragen. Die Fahrer- und Beifahrerseitenairbags schützen den Brustkorb und sind ein wichtiger Bestandteil von SIPS. Das SIPS-Airbag-System setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen: Seitenairbags und Sensoren. Die Seitenairbags sind im Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes eingebaut.

! WARNUNG!

Die Seitenairbags sind eine Ergänzung zum SIPS-System. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!



! WARNUNG!

Nur Volvo-Bezüge oder von Volvo genehmigte Bezüge verwenden. Andere Bezüge kann die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.

Kindersitz und Seitenairbag

Der Seitenairbag hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Fahrzeugs in Bezug auf einen Kindersitz oder ein Sitzkissen.

Ein Kindersitz/Sitzkissen kann auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn das

! WARNUNG!

- Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden.
- Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des Seitenairbags betroffen sein kann.

Fahrzeug nicht mit einem aktivierten⁵ Beifahrerairbag ausgestattet ist.

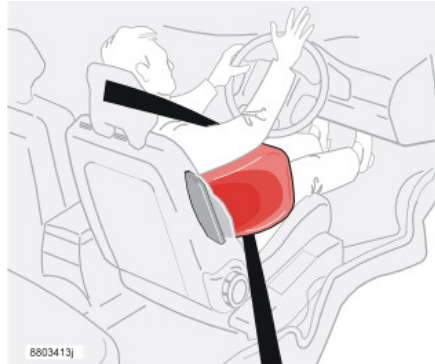
Die Seitenairbags sind eine Ergänzung zum SIPS-System. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

5. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 18.

*Linkslenker*

SIPS-Airbag-System

Das SIPS-Airbag-System besteht aus einem Gasgenerator, einem Seitenairbag und Sensoren. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren die Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenaufprall-Airbag bläst sich auf. Der Airbag bläst sich zwischen dem Insassen und der Türverkleidung auf, so dass der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenaufprall-Airbag bläst sich normalerweise nur auf der Aufprallseite auf.

*Rechtslenker*

Roll-Over Protection System (ROPS)

Das Roll-Over Protection System von Volvo wurde entwickelt, um ein Umkippen des Fahrzeugs zu vermeiden, sowie um den Fahrzeuginsassen den bestmöglichen Schutz zu gewähren, wenn dies dennoch eintreffen sollte.

Das System besteht aus:

- Einem Stabilisierungssystem, RSC (Roll Stability Control), das ein Umkippen und Überschlagen des Fahrzeugs, bei beispielsweise schnellen Ausweichmanövern oder beim Ausbrechen des Fahrzeugs, verhindern soll.
- Einem erweiterten Schutz für Fahrer und Insassen durch eine verstärkte Karosserie, Kopf-/Schulterairbags und Gurtstraffer auf allen Sitzplätzen. Siehe auch Seite 21 und Seite 23.

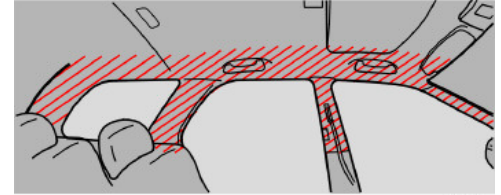
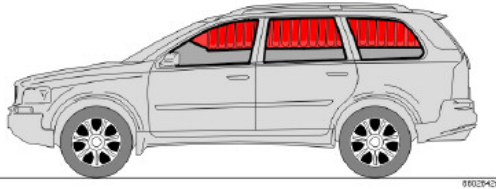
Das RSC-System registriert die Veränderung der seitlichen Neigung des Fahrzeugs über einen Gyrosensor. Mit Hilfe dieser Daten wird anschließend berechnet, wie groß die Gefahr für ein Umkippen des Fahrzeugs ist. Besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug umkippt, greift das DSTC-System ein, die Motordrehzahl wird gesenkt und ein bzw. mehrere Räder werden abgebremst, bis das Fahrzeug seine Stabilität wiedererlangt hat.

Ausführlichere Informationen über das DSTC-System finden Sie auf Seite 41 und Seite 114.

WARNUNG!

Bei normaler Fahrweise verbessert das RSC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Zugewinn an Sicherheit soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Beachten Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Fahrweise.

Kopf-/Schulterairbag (IC)



Eigenschaften

Der Kopf-/Schulterairbag ergänzt das vorhandene SIPS-System. Der Kopf-/Schulterairbag ist im Dachhimmel entlang den Seiten des Fahrzeugs verborgen. Er schützt sowohl die vorderen Sitze als auch den Fond. Der Kopf-/Schulterairbag wird durch die Aufprallsensoren des SIPS-Systems aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Seitenaufprall ausgesetzt ist. Der Kopf-/Schulterairbag füllt sich mit Gas, wenn er aktiviert wird. Der Kopf-/Schulterairbag verhindert, dass der Kopf von Fahrer oder Beifahrer im Falle eines Aufpralls gegen die Innenseite des Fahrzeugs stößt.

WARNUNG!

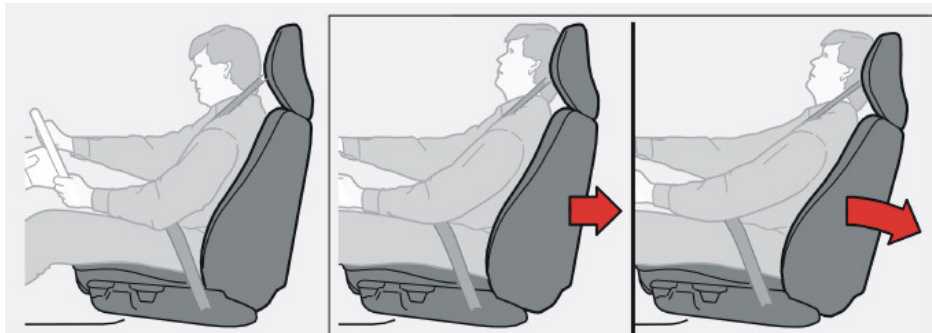
Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Der Kopf-/Schulterairbag bietet den Insassen des Volvo XC90 Schutz, wenn das Fahrzeug umkippen sollte. Im Siebensitzer ist auch in der dritten Sitzreihe ein Kopf-/Schulterairbag eingebaut.

WARNUNG!

- Hängen Sie nichts an den Griffen im Dach auf. Der Haken ist nur zum Aufhängen von leichten Jacken vorgesehen (und nicht für schwere Gegenstände wie beispielsweise Regenschirme).
- Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verloren gehen. In diesen Bereichen dürfen nur von Volvo genehmigte Originalteile montiert werden.

WHIPS



Schutz vor Schleudertrauma – WHIPS

Das WHIPS-System (Whiplash Protection System) besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell für das System entwickelten Kopfstützen auf beiden Vordersitzen. Das System wird durch einen Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind.

WARNUNG!

Das WHIPS-System ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Eigenschaften des Sitzes

Wenn das WHIPS-System aktiviert ist, klappen die Rückenlehnen des Vordersitzes zurück, um die Sitzposition des Fahrers und des Beifahrers auf den Vordersitzen zu ändern. Auf diese Weise wird die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.

WHIPS-System und Kindersitze/Sitzkissen

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes oder des Sitzkissens.

WARNUNG!

Nehmen Sie niemals Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System selbst vor. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

⚠️ WARNUNG!

- Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden.
- Selbst wenn der Sitz unbeschädigt scheint, kann er einen Teil der Schutzeigenschaften des WHIPS-Systems verloren haben. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Fahrer und Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

Folgendes kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz/Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht über einen aktivierten⁶ Beifahrerairbag verfügt.
- Ein rückwärts gewandter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.

**Nicht die Funktion des WHIPS-Systems blockieren!****⚠️ WARNUNG!**

Kein kastenähnliches Ladegut so platzieren, dass es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist. Stellen Sie immer sicher, dass die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird.

6. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 18.

WHIPS



⚠️ WARNUNG!

Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muss der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so dass dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.

Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert?

System

Gurtstraffer
 Airbags (SRS)
 Seitenairbags
 Kopf-/Schulterairbag (IC)
 WHIPS
 RSC

Aktivierung

Bei einem Frontalaufprall und/oder beim Überschlagen des Fahrzeugs.
 Bei einem Frontalaufprall¹.
 Bei einem Seitenaufprall¹.
 Bei einem Seitenaufprall oder wenn das Fahrzeug umkippt¹.
 Bei einem Heckaufprall¹.
 Zum Beispiel bei schnellen Ausweichmanövern bzw. bei einem Ausbrechen des Fahrzeugs.

1. Das Fahrzeug kann bei einem Aufprall stark deformiert werden, ohne dass die Airbags auslösen. Dies ist nicht auf eine Fehlfunktion der Airbags zurückzuführen, sondern darauf, dass das Auslösen der Airbags in der aktuellen Situation nicht notwendig ist und die Insassen durch die anderen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs geschützt sind.

WARNUNG!

Der Sensor des Airbag-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Falls die Mittelkonsole durch Wasser oder eine andere Flüssigkeit überschwemmt wurde, die Batteriekabel im Kofferraum lösen. Nicht versuchen, das Fahrzeug zu starten, da die Airbags ausgelöst werden könnten. Das Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.

WARNUNG!

Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags. Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei Beschwerden mit kaltem Wasser waschen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungsverletzungen führen.

ACHTUNG! Das Airbag-System wird lediglich einmal bei einem Aufprall aktiviert. Nach dem Auslösen der Airbags werden die folgenden Maßnahmen empfohlen:

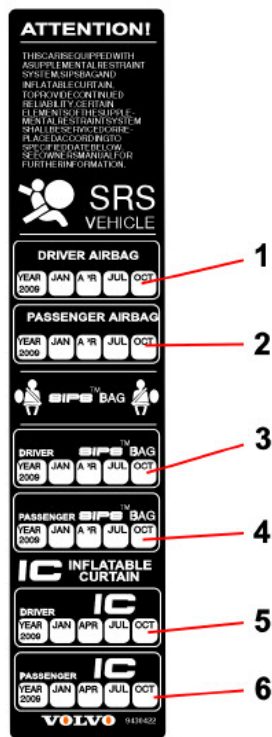
- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Das Fahrzeug darf nach einem Unfall nie gefahren werden, wenn die Airbags ausgelöst wurden. Dies gilt auch dann, falls das Fahrzeug fahrtüchtig sein sollte.
- Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, um die betroffenen Komponenten im SRS-System, SIPS-System, Gurtsystem und IC-System austauschen zu lassen.

Überprüfung der Airbags und Kopf-/Schulterairbags

Überprüfungsintervalle

An der bzw. den Türsäulen befindet sich ein Aufkleber, auf dem das Jahr und der Monat angegeben sind, in dem Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt benachrichtigen sollen, um die Überprüfung und wenn notwendig den Austausch der Airbags, Gurtstraffer und Kopf-/Schulterairbags vornehmen zu lassen. Wenn Sie Fragen zu den Systemen haben, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

1. Fahrerairbag
2. Beifahrerairbag
3. Seitenairbag, Fahrerseite
4. Seitenairbag, Beifahrerseite
5. Kopf-/Schulterairbag, Fahrerseite
6. Kopf-/Schulterairbag, Beifahrerseite



IMG-203360

Dieser Aufkleber befindet sich in der linken hinteren Türöffnung.

Kindersicherheit



Kinder müssen gut und sicher sitzen

Die Position des Kindes im Fahrzeug und die benötigte Ausrüstung ist abhängig von Gewicht und Größe des Kindes zu wählen, für weitere Informationen siehe Seite 31.

Kinder aller Altersgruppen und Körpergrößen müssen immer korrekt im Fahrzeug gesichert werden. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren.

Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Der Gebrauch von Originalprodukten von Volvo gibt die besten Voraussetzungen dafür, dass die Befestigungspunkte und Befesti-

gungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

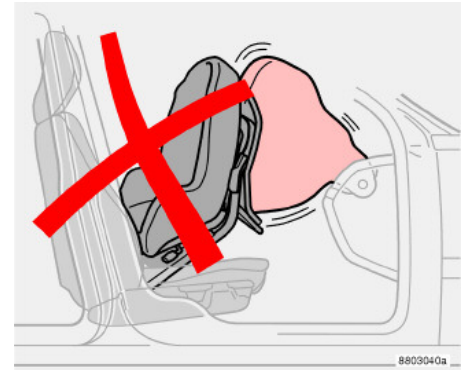
ACHTUNG! Regelungen, wo Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen, variieren von Land zu Land. Prüfen Sie, welche Bestimmungen gelten.

Folgendes kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz/Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht über einen aktivierten⁷ Beifahrerairbag verfügt.
- Ein rückwärts gewandter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.

Kindersitz und Sicherheitsgurtkontrolle

Befindet sich ein rückwärts gewandter und mit Sicherheitsgurt befestigter Baby- oder Kindersitz auf dem Vordersitz, leuchtet die Sicherheitsgurtkontrolle nicht unbedingt auf. Daher ist stets vor Fahrtbeginn zu überprüfen, ob der Sicherheitsgurt eingearastet ist.



Kindersitze und Airbags sind nicht miteinander vereinbar

Kindersitz und Airbag

Das Kind immer auf den Rücksitz setzen, wenn der Beifahrerairbag aktiviert⁸ ist. Wenn der Airbag ausgelöst wird, kann ein Kind, das in einem Kindersitz auf der Beifahrerseite sitzt, ernsthaft verletzt werden.

7. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 18.

8. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 18.

Kindersicherheit

 **WARNUNG!**

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen nur auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.



8903808a

*Symbol auf der Sonnenblende des
Fahrzeugs*

Position von Kindern im Fahrzeug

Gewicht/Alter	Vordersitz mit aktiviertem ¹ Beifahrerairbag (SRS)	Vordersitz ohne (oder mit deaktiviertem ¹) Beifahrerairbag (SRS) (Option)
<10 kg (0–9 Monate)	Kein geeigneter Sitzplatz für Kinder dieses Alters.	Alternative: Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. Typengenehmigung-Nr.: E503135 ² Rückwärts gewandter Babysitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. Typengenehmigung-Nr.: E5 03160 ² Rückwärts gewandter Babysitz, Isofix-Befestigung. Typengenehmigung-Nr.: E5 03162 ²
9–18 kg (9–36 Monate)	Kein geeigneter Sitzplatz für Kinder dieses Alters	Alternative: Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. Typengenehmigung-Nr.: E5 03135 ² Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. Typengenehmigung-Nr.: E5 03161 ² Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. Typengenehmigung-Nr.: E5 03163 ²
15–36 kg (3–12 Jahre)	Kein geeigneter Sitzplatz für Kinder dieses Alters.	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. Typengenehmigung-Nr.: E5 03139

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 18.
2. Für speziellen Kindersitz geeignet, gemäß Liste mit genannter Typengenehmigung. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, eingeschränkte, semiuniversale oder universale Modelle handeln.

WARNUNG!

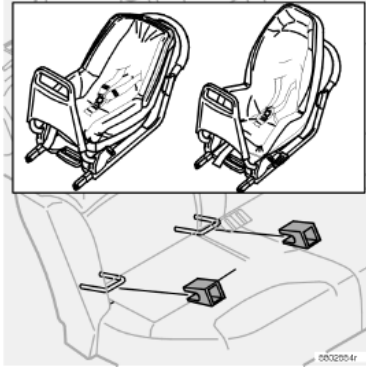
Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Vordersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Durch die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

Kindersicherheit

Position von Kindern im Fahrzeug

Gewicht/Alter	Zweite Sitzreihe, Außensitzplätze ¹	Zweite Sitzreihe, Mittelsitzplatz ¹	Dritte Sitzreihe im Siebensitzer.
<10 kg (0–9 Monate)	Alternative: Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. Typengenehmigung-Nr.: E5 03135 ² Rückwärts gewandter Babysitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. Typengenehmigung-Nr.: E5 03160 ² Rückwärts gewandter Babysitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. Typengenehmigung-Nr.: E5 03162 ²	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. Typengenehmigung-Nr.: E5 03135 ²	Kein geeigneter Sitzplatz für Kinder dieses Alters.
9–18 kg (9–36 Monate)	Alternative: Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. Typengenehmigung-Nr.: E5 03135 ² Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. Typengenehmigung-Nr.: E5 03161 ² Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. Typengenehmigung-Nr.: E5 03163 ²	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. Typengenehmigung-Nr.: E5 03135 ²	Kein geeigneter Sitzplatz für Kinder dieses Alters.
15–36 kg (3–12 Jahre)	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. Typengenehmigung-Nr.: E5 03139 ²	Alternative: Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. Typengenehmigung-Nr.: E5 03139 ² Integriertes Sitzkissen. Typengenehmigung-Nr.: E5 03167 ³	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. Typengenehmigung-Nr.: E5 03139 ²

1. Im Siebensitzer muss sich die Sitzreihe bei der Verwendung eines Kindersitzes in ihrer hintersten Stellung befinden.
2. Für speziellen Kindersitz geeignet, gemäß Liste mit genannter Typengenehmigung. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, eingeschränkte, semiuniversale oder universale Modelle handeln.
3. Kindersicherheitsausrüstung, eingebaut und für Kinder dieses Alters genehmigt.



ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze (Option)

Die Montage des ISOFIX-Befestigungssystems für Kindersitze ist ab Werk für die äußeren Sitzplätze im Fond vorbereitet. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Vertragshändler.



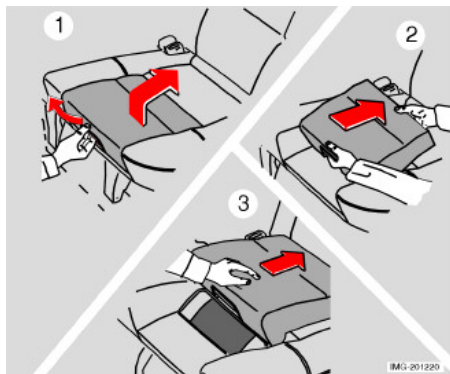
Integrierte Sitzkissen (Option im Fünfsitzer, Standard im Siebensitzer)

Die integrierten Sitzkissen von Volvo sind speziell für die Sicherheit Ihres Kindes entwickelt worden. In Verbindung mit den regulären Sicherheitsgurten sind die Sitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Sitzkissen ist verriegelt.
- Die Kopfstütze ist genau auf den Kopf des Kindes eingestellt.
- Der Sicherheitsgurt liegt straff am Körper des Kindes an und ist nicht verdreht.
- Der Gurt wird richtig über den Schulterbereich geführt und liegt nicht unterhalb der Schultern.
- Der Hüftgurt sitzt niedrig über dem Becken, um optimalen Schutz zu gewährleisten.

Kindersicherheit

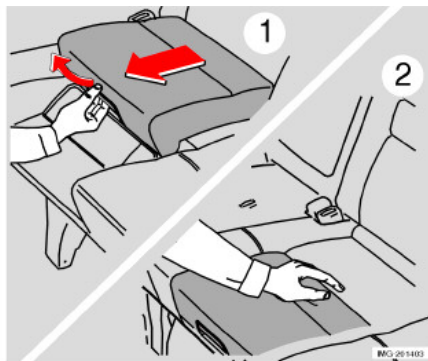


Sitzkissen ausklappen

- Am Griff ziehen, so dass das Sitzkissen angehoben wird (1).
- Kissen mit beiden Händen fassen und nach hinten führen (2).
- Drücken, bis das Kissen einrastet (3).

WARNUNG!

Das Sitzkissen muss eingerastet sein, bevor Sie das Kind darauf setzen.



Sitzkissen einklappen

- Am Griff ziehen (1).
 - Den Sitz nach unten führen und drücken, bis er einrastet (2).
- Zunächst das Sitzkissen herunterklappen, wenn Sie die Sitzlehne nach vorne klappen möchten.

WARNUNG!

Wenn das integrierte Kindersitzkissen starker Belastung ausgesetzt wurde, z. B. bei einem Unfall, muss das gesamte Sitzkissen einschließlich Sicherheitsgurt mitsamt Schrauben ausgetauscht werden. Selbst wenn das integrierte Kindersitzkissen unbeschädigt scheint, kann es einen Teil seiner Schutzigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch ein verschlissenes oder anderweitig beschädigtes Sitzkissen aus. Beachten Sie, dass der Austausch des Sitzkissens fachmännisch ausgeführt werden muss, da es für die Sicherheit der Insassen von ausschlaggebender Bedeutung ist, dass das Sitzkissen korrekt befestigt ist. Wenden Sie sich daher, wenn ein Austausch des Sitzkissens oder Reparaturen an diesem notwendig sind, an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Sollte das Sitzkissen verschmutzt sein, sollte es, sofern möglich, direkt im Fahrzeug gewaschen werden. Ist der Bezug so stark verschmutzt, dass eine separate Wäsche erforderlich ist, müssen die obigen Anweisungen betreffend Austausch und Einbau des Sitzkissens befolgt werden. Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen am Sitzkissen vor.

Wichtige Tipps!

Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte für die Kindersicherheit verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die Anweisungen. Denken Sie an folgende Punkte:

Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

Kindersitze müssen immer auf die durch den Hersteller vorgeschriebene Weise montiert werden. Für weitere Einbauanleitungen, siehe Anleitung des Kindersitzes.

Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern mit scharfen Kanten unter dem Sitz befestigen.

Die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett abstützen. (Gilt für Fahrzeuge, die **nicht** mit einem aktivierten⁹ Beifahrerairbag (SRS) ausgerüstet sind.)

Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Beifahrersitz an, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten Beifahrerairbag (SRS) ausgerüstet ist.

9. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 18.

ACHTUNG! Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

**WARNUNG!**

Sitzauflagen/Kindersitze mit Stahlbügeln oder andere Konstruktionen, die an der Entriegelungstaste des Gurtschlusses anliegen können, dürfen nicht verwendet werden, da diese eine unbeabsichtigte Öffnung des Gurtschlusses herbeiführen können.

Der obere Teil des Kindersitzes darf nicht gegen die Windschutzscheibe lehnen.

Montage eines Kindersitzes

Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durch.

- Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen.

Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen.

- Stützen Sie die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett ab. Dies gilt für Fahrzeuge, die keinen Beifahrerairbag haben oder bei denen der Airbag deaktiviert ist.
- Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz an, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten¹⁰ Beifahrerairbag ausgerüstet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

Sitzkissen auswechseln

Es ist wichtig, dass das integrierte Sitzkissen korrekt gesichert wird. Wenden Sie sich daher, wenn ein Austausch des Sitzkissens oder Reparaturen an diesem notwendig sind, an eine Volvo-Vertragswerkstatt. Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen am Sitzkissen vor.

10. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 18.

Kindersicherheit

Zusätzliche Sperrfunktion im Sicherheitsgurt (ALR/ELR¹¹)

Der Sicherheitsgurt auf dem Mittelsitzplatz in der zweiten Sitzreihe verfügt über eine zusätzliche Sperrfunktion (ALR/ELR). Die Sperrfunktion hilft dabei, den Gurt gespannt zu halten, wodurch die Montage eines Kindersitzes erleichtert wird.

Montage eines Kindersitzes mit Hilfe eines Sicherheitsgurts:

- Sicherheitsgurt am Kindersitz gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers befestigen.
- Den Sicherheitsgurt komplett herausziehen.
- Den Sicherheitsgurt verriegeln. Dazu die Sperrzunge in das Schloss führen. Ein kräftiges „Klicken“ zeigt an, dass der Gurt eingerastet ist.
- Den Sicherheitsgurt durch den Sicherheitsgurtmechanismus aufrollen lassen und um den Kindersitz führen.

Der Sicherheitsgurt gibt nun ein mechanisches Geräusch von sich, was normal ist.

Die Deaktivierung dieser Funktion erfolgt automatisch, wenn der Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss gelöst wird und zurück in die Ausgangsstellung geführt wird.

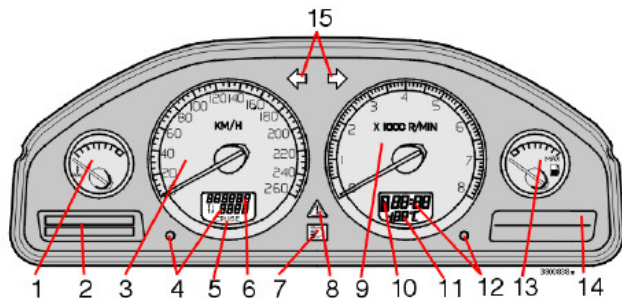
Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

11. Automatic Locking Retractor/
Emergency Locking Retractor.

Instrumente und Regler

Kombinationsinstrument	38
Kontroll- und Warnsymbole	39
Schalter in der Mittelkonsole	44
Schalterfeld Beleuchtung	46
Blinkerhebel	47
Scheibenwischer/-waschanlage	48
Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung/Rückspiegel/ Vordersitze	50
Bordcomputer	51
Geschwindigkeitsregelanlage	52
Feststellbremse, Motorhaube, Steckdose etc.	53
Elektrische Fensterheber	55
Rückspiegel, Außenspiegel und Seitenfenster	57
Elektrisches Schiebedach (Option)	59

Kombinationsinstrument



1. Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige gibt die Temperatur in der Kühlanlage des Motors an. Falls die Temperatur auf einen unnormal hohen Wert ansteigt und der Zeiger in den roten Bereich geht, erscheint eine Mitteilung im Display. Beachten Sie, dass ein Zusatzscheinwerfer vor dem Lufteinlass die Kühlung bei hohen Außentemperaturen und starker Motorbelastung verschlechtert.

2. Display

Im Display werden Informationen oder Warnmitteilungen angezeigt.

3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

4. Tageskilometerzähler, T1 und T2

Mit dem Tageskilometerzähler können Sie kürzere Strecken messen. Die Ziffer ganz rechts gibt Hunderte Meter an. Um den Zähler auf Null zu stellen, drücken Sie den

Knopf länger als 2 Sekunden. Drücken Sie kurz auf den Knopf, um zwischen den beiden Kilometerzählern umzuschalten.

5. Anzeige Geschwindigkeitsregelanlage, siehe Seite 52.

6. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

7. Fernlicht ein/aus

8. Warnsymbole

Falls ein Fehler entsteht, leuchtet das Symbol auf, und im Display wird eine Mitteilung angezeigt.

9. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen/Minute an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

10. Anzeige Automatikgetriebe

Hier wird das gewählte Schaltprogramm angezeigt.

11. Außentemperaturanzeige

Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Außentemperatur im Bereich +2 °C bis -5 °C, leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte.

Wenn das Fahrzeug stillsteht oder stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

12. Uhr

Zur Einstellung der Uhr drehen Sie den Knopf.

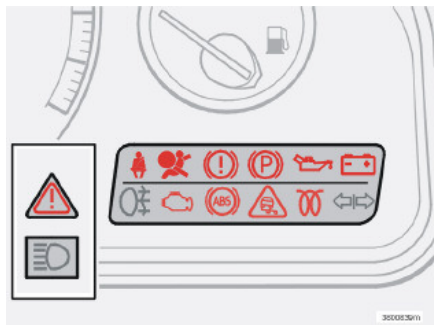
13. Tankanzeige

Wenn die Warnleuchte im Instrument aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

14. Kontroll- und Warnsymbole

15. Blinker – links/rechts

Kontroll- und Warnsymbole



Funktionskontrolle, Symbole

Alle Kontroll- und Warnsymbole leuchten auf, wenn der Zündschlüssel vor dem Start in Stellung **II** gedreht wird. Die Funktion der Symbole wird dann überprüft. Alle Symbole sollten erlöschen, wenn der Motor angelassen wird, außer dem Symbol für die Handbremse, das nur erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird.



Startet der Motor nicht binnen fünf Sekunden, erlöschen sämtliche Symbole mit



Ausnahme derjenigen für Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs und

niedrigen Öldruck. Je nach Ausstattung Ihres

Fahrzeugs können bestimmte Symbole funktionslos sein.

Warnsymbol in der Mitte des Instruments



Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers gelb oder rot.

Rotes Symbol:

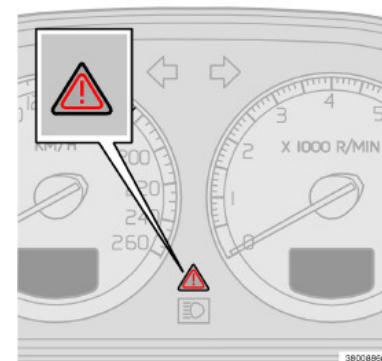
- Anhalten! Lesen Sie die Mitteilung im Display.

Symbol und Mitteilungstext erscheinen, bis der Fehler behoben wurde.

Gelbes Symbol:

- Lesen Sie die Mitteilung im Display. Fehler beheben!

Der Mitteilungstext wird mit Hilfe der READ - Taste ausgeblendet, siehe Seite 42, oder er erlischt automatisch nach 2 Minuten.



ACHTUNG! Wenn der Mitteilungstext „STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN“ angezeigt wird, werden die Symbollampe und der Mitteilungstext entweder mithilfe der READ-Taste ausgeschaltet oder beides erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Kontroll- und Warnsymbole

Fehler im ABS-System



Leuchtet das ABS-Symbol auf, ist das ABS-System außer Betrieb. Die reguläre Bremsanlage funktioniert weiterhin, jedoch ohne ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, können Sie weiterfahren. Es handelte sich um einen Anzeigefehler.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des ABS-Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler in der Bremsanlage



Wenn das Symbol für die BREMSE aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Sollte der Füllstand im Behälter unter MIN liegen, dürfen Sie nicht weiterfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.



Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.



- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlöschen beide Symbole, handelte es sich um einen Anzeigefehler.
- Leuchten die Warnsymbole weiterhin, überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.
- Sollte der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter MIN liegen, dürfen Sie nicht weiterfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.
- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Leuchten weiterhin leuchten, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.

WARNUNG!

Leuchten die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig auf, besteht die Gefahr, dass das Heck des Fahrzeugs bei starkem Abbremsen ausbricht.

Sicherheitsgurtkontrolle



Die Leuchte leuchtet, solange der Fahrer oder der Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.

Zu niedriger Öldruck



Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der Motoröldruck zu niedrig. Stellen Sie den Motor unverzüglich ab und überprüfen Sie den Ölstand im Motor. Falls die Leuchte aufleuchtet, obwohl der Ölstand normal ist, halten Sie an und benachrichtigen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs



Wenden Sie sich zur Überprüfung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im SRS



Falls das Symbol nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, ist ein Fehler im SRS-System aufgetreten. Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Generator lädt nicht



Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, liegt wahrscheinlich ein Fehler in der elektrischen Anlage vor. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.


Vorglühanlage (Diesel)



Die Leuchte leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Wenn die


Leuchte erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden. Gilt nur für dieselbetriebene Fahrzeuge.

Feststellbremse angesetzt


 Es ist zu bedenken, dass die Leuchte lediglich anzeigt, ob die Feststellbremse angezogen ist, jedoch nicht, wie stark sie

angezogen ist. Zur Kontrolle das Pedal herunterdrücken. Wenn die Bremse während der Fahrt angezogen ist, werden Sie durch ein „Pling“ darauf aufmerksam gemacht.

Nebelschlussleuchte

 Diese Leuchte leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.


Anhängerkontrollleuchte

 Die Leuchte blinkt, wenn Sie den Blinker des Fahrzeugs und Anhängers betätigen. Blinkt die Leuchte nicht, ist einer der Blinker des Anhängers oder des Fahrzeugs defekt.

Stabilitätskontrolle und DSTC

Das DSTC-System enthält verschiedene Funktionen, die auf Seite 114 ausführlicher beschrieben werden.

Das Symbol erscheint und erlischt wieder nach ca. zwei Sekunden

 Das System leuchtet für eine Systemprüfung auf, wenn das Fahrzeug angelassen wird.

Das Symbol blinkt



Die SC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, dass die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen. Die TC-Funktion arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern.

Die AYC-Funktion arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern.

Die RSC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug überschlägt.

Das gelbe Warnsymbol erscheint durchgehend



Im Informationsdisplay erscheint, zusammen mit dem Symbol, der Text „STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS“.

Die TC-Funktion wurde zeitweilig aufgrund einer zu hohen Bremsentemperatur eingeschränkt.

Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

Das gelbe Warnsymbol erscheint durchgehend



„RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL.“ wird im Informationsdisplay zusammen mit dem Symbol angezeigt.

Das DSTC -System wurde aufgrund eines Fehlers deaktiviert.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab.
 - Starten Sie erneut den Motor.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Fehler im DSTC-System

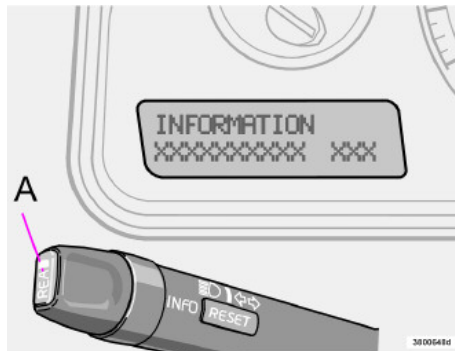
Wenn das Warnsymbol durchgehend leuchtet, ohne dass Sie das System abgeschaltet haben, deutet dies auf eine Störung in einem der Systeme hin. Im Display erscheint der Text: „RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL.“.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, handelte es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Kontroll- und Warnsymbole

WARNUNG!

Bei normaler Fahrweise verbessert das DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.



Mitteilung im Display

Wenn ein Warn- oder Kontrollsymbol aufleuchtet, wird gleichzeitig auch eine Mitteilung im Display eingeblendet. Nachdem Sie die Mitteilung gelesen haben, können Sie sie mit der Taste READ (A) bestätigen. Die gelesene Mitteilung wird dann ausgeblendet und gespeichert. Fehlermeldungen verbleiben so lange im Speicher, bis der betreffende Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

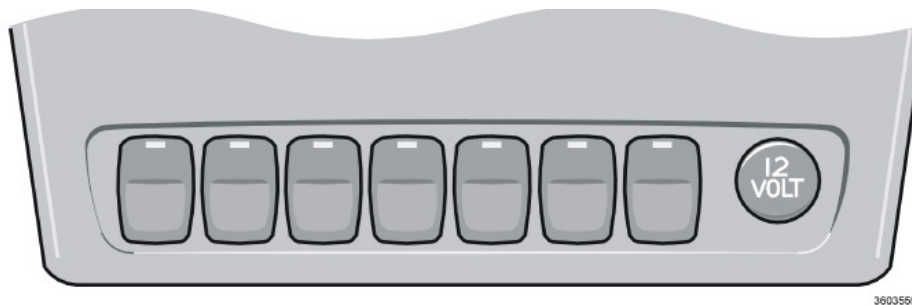
Gespeicherte Meldungen können Sie erneut aufrufen. Wenn Sie gespeicherte Meldungen aufrufen möchten, drücken Sie auf die Taste READ (A). Durch Drücken der Taste READ können Sie in der Liste der gespeicherten Meldungen blättern. Um gelesene Meldungen wieder in der Speicherliste abzulegen, drücken Sie auf die Taste READ.

Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie beispielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die Taste READ (A).

Mitteilung	Bedeutung
SICHER ANHALTEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
WARTUNG DRINGEND	Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen.
SIEHE HANDBUCH	Siehe Betriebsanleitung.
WART. ERFORDERL.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen.
NÄCHSTE WARTUNG	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen.
STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN	Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, ist die nächste Wartung fällig. Wann genau die Mitteilung erscheint, hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.
ÖLSTAND NIEDRIG ¹ – ÖL NACHFÜLLEN ³	Der Motorölstand ist zu niedrig. So schnell wie möglich überprüfen und ggf. Öl nachfüllen. Für weitere Informationen siehe Seite 164.
ÖLSTAND NIEDRIG ² – SICHER ANHALTEN ³	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 164.
ÖLSTAND NIEDRIG ² – MOTOR ABSTELLEN ³	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 164.
ÖLSTAND NIEDRIG ² – SIEHE HANDBUCH ³	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 164.

1. Wird zusammen mit einem gelben Warndreieck angezeigt.
2. Wird zusammen mit einem roten Warndreieck angezeigt.
3. Gilt nur für Motorvarianten mit Ölstandsanzeige.

Schalter in der Mittelkonsole



3603558d

ACHTUNG! Die Anordnung der Tasten kann sich von Fahrzeug zu Fahrzeug unterscheiden.

DSTC-System



Mit dieser Taste werden die Funktionen des DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert. Bei aktiviertem DSTC-System leuchtet die Diode in der

Taste (sofern keine Störung vorliegt).

ACHTUNG! Um die Funktion des DSTC-Systems zu begrenzen, muss die DSTC-Taste in der Mittelkonsole aus Sicherheitsgründen mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden. Die Leuchtdiode in der Taste erlischt und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: „DSTC REIFENREGEL. AUS“.

Begrenzen Sie das System, wenn Sie dazu gezwungen sind, ein Rad zu verwenden, dessen Größe von der Größe der übrigen Rädern abweicht. Das DSTC-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird.

WARNUNG!

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das DSTC-System ausschalten.

Klimaanlage im Fond (Option)



Diese Taste drücken, um die Klimaanlage im hinteren Teil des Fahrzeugs zu aktivieren. Die Klimaanlage im Fond wird beim Abstellen der Zündung deaktiviert.

Kindersicherung in den Fondtüren (Option)



Mit dieser Taste aktivieren bzw. deaktivieren Sie die elektrische Kindersicherung für die Fondtüren. Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Taste. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, erscheint eine Mitteilung im Display.

Einklappbare Außenrückspiegel (Option)



Verwenden Sie diese Taste, um die Außenspiegel anzuwinkeln oder abzuwinkeln.

Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Außenspiegel versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Außenspiegel manuell in die Normalstellung führen.
- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Außenspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln. Hierdurch nimmt der Spiegel seine ursprüngliche, feste Position ein.

Einparkhilfe (Option)



Das System ist beim Anlassen des Fahrzeugs immer aktiviert. Die Taste eindrücken, um die Einparkhilfe zu deaktivieren/erneut zu aktivieren. Siehe auch Seite 115.

Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung¹ und der Alarmsensoren



Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von

innen geöffnet werden). Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage² werden mit dieser Taste ausgeschaltet. Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.

Zusatzbeleuchtung (Zubehör)



Mit dieser Taste schalten Sie die Zusatzbeleuchtung und das Fernlicht des Fahrzeugs gleichzeitig ein bzw. schalten Sie die Funktion aus. Ist die

Funktion aktiviert, leuchtet die Diode in der Taste.

Steckdose (Standard)/ Zigarettenanzünder (Option)



An die Steckdose kann verschiedenes 12 V-Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox.

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, den Knopf nach innen drücken. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Glut anzünden. Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluss befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

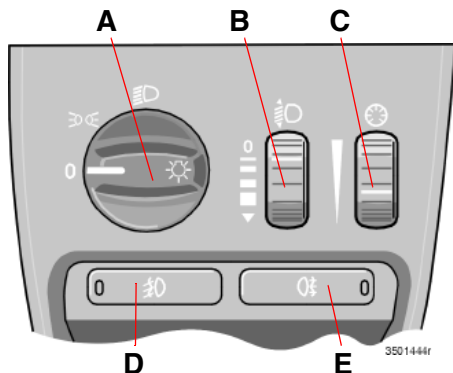
BLIS - Blind Spot Information System (Option)



Die Taste drücken, um die Funktion zu deaktivieren bzw. erneut zu deaktivieren. Siehe Seite 133 für weitere Informationen.

1. Bestimmte Länder
2. Option

Schalterfeld Beleuchtung



A – Scheinwerfer und Positionsleuchten/Standlicht

0

Sämtliche Leuchten ausgeschaltet.
Fahrzeuge mit automatischem
Abblendlicht (in einigen Ländern)

Zündschlüssel in Stellung **II**: Abblendlicht eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung). Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Startstellung gedreht wird. Es kann in dieser Stellung nicht ausgeschaltet werden. Vor dem Reiseantritt in bestimmte Länder können Sie das automa-

tische Abblendlicht in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt deaktivieren lassen.



Positionsleuchten/Standlicht vorne und hinten.



Zündschlüssel in Stellung **0**:
Sämtliche Leuchten ausgeschaltet.

Zündschlüssel in Stellung **II**:
Scheinwerfer eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung).

ACHTUNG! Um das Fernlicht einschalten zu können, müssen Sie den Lichtschalter immer in diese Stellung drehen.

B – Leuchtweitenregelung

Zur Regelung der Scheinwerferleuchtweite bei unterschiedlicher Zuladung sind bestimmte Fahrzeuge mit einem Stellmotor für den jeweiligen Scheinwerfer ausgerüstet. Die Leuchtweite können Sie mit Hilfe des Leuchtweitenreglers im Armaturenbrett einstellen.

Fahrzeuge mit Bi-Xenon Beleuchtung (Option) haben eine automatische Leuchtweitenregulierung. Darum fehlt der Regler B.

C – Instrumentenbeleuchtung

Regler oben: Stärkere Beleuchtung.

Regler unten: Schwächere Beleuchtung.

D – Nebelscheinwerfer

Zündschlüssel in Stellung **II**. Auf die Taste drücken. Der Nebelscheinwerfer leuchtet zusammen mit den Positionsleuchten/dem Standlicht und dem Fern-/Abblendlicht. Die Leuchtdiode in der Taste leuchtet, wenn der Nebelscheinwerfer eingeschaltet ist.

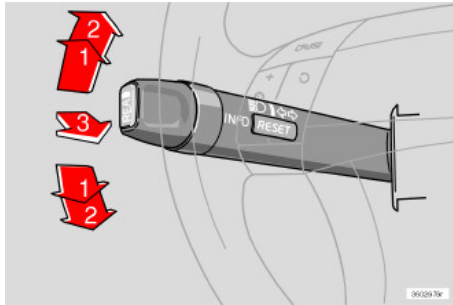
ACHTUNG! In einigen Ländern ist es nicht zulässig, Abblendlicht und Nebelscheinwerfer gleichzeitig zu verwenden.

E – Nebelschlussleuchten

Zündschlüssel in Stellung **II**: Auf die Taste drücken. Die Nebelschlussleuchte leuchtet zusammen mit dem Fern-/Abblendlicht. Hierbei leuchten die Diode in der Taste und das Symbol im Kombinationsinstrument.

Beachten Sie bitte: Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelschlussleuchten und Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Blinkerhebel



1. Mechanischer Widerstand

Bei Spurenwechsel oder Überholen den Hebel bewegen, bis Sie einen deutlichen Widerstand spüren. Der Hebel kehrt in seine ursprüngliche Stellung zurück, sobald Sie ihn loslassen.

2. Normales Abbiegen

Die Blinker leuchten auf, wenn Sie den Hebel nach oben bzw. unten führen. Die Blinker werden automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das Lenkrad nach dem Abbiegen wieder zurückdrehen.

3. Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel leicht zu sich, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Das

Fernlicht leuchtet so lange, bis Sie den Hebel wieder loslassen.

3. Schalter, Fern-/Abblendlicht

Um die Scheinwerfer auf Fern-/Abblendlicht einzustellen, ziehen Sie den Hebel zu sich, über die Blinkstellung, und lassen ihn anschließend los.

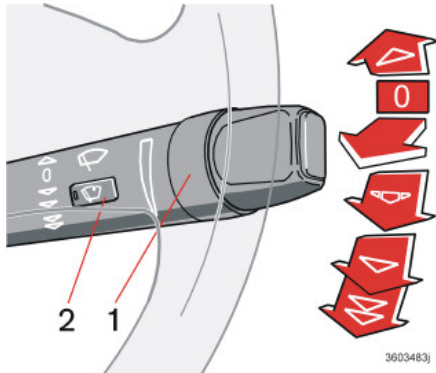
3. Heimkehrbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug bei Dunkelheit verlassen:

- Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen.
- Ziehen Sie den linken Hebel (Blinker) zu sich.
- Das Fahrzeug verlassen.
- Die Tür verriegeln.

Nun sind Abblendlicht, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Leuchten in den Außenspiegeln (Option) eingeschaltet. Diese Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Scheibenwischer/-waschanlage




Wisch-/Waschfunktion – Windschutzscheibe


Scheibenwischer


Scheibenwischer ausgeschaltet.

0 Wenn Sie den Hebel aus der Stellung **0** nach oben führen, führen die Scheibenwischer jeweils einen Wischvorgang aus, solange Sie den Hebel festhalten.

Intervallbetrieb

 Sie haben die Möglichkeit, selbst einzustellen, welche Geschwindigkeit für den Intervallwischbetrieb gelten soll. Indem Sie den Ring nach oben drehen, führen die Scheibenwischer mehr Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus. Indem Sie den Ring (siehe 1 in der Abbildung) zu sich drehen, führen die Scheibenwischer weniger Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus.

 Die Scheibenwischer bewegen sich mit normaler Geschwindigkeit.

 Die Scheibenwischer bewegen sich mit hoher Geschwindigkeit.

Regensensor (Option)

Die Scheibenwischer erhöhen bzw. verringern ihre Geschwindigkeit automatisch mit Hilfe des Regensensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Die Empfindlichkeit lässt sich mit dem Ring (1) einstellen.

- Drehen Sie den Ring nach oben für eine höhere Empfindlichkeit und nach unten für eine niedrigere Empfindlichkeit. (Wenn der Ring nach oben gedreht wird, wird ein zusätzlicher Wischvorgang ausgeführt).

Ein/Aus

Bei der Aktivierung des Regensensors muss sich der Zündschlüssel mindestens in Stellung **I** und der Scheibenwischerhebel in Stellung **0** befinden.

Den Regensensor wie folgt aktivieren:

- Drücken Sie die Taste (2). Eine Leuchtdiode in der Taste zeigt an, dass der Regensensor aktiviert ist.

Den Regensensor durch Auswahl einer der folgenden Optionen deaktivieren:

- drücken Sie die Taste (2) oder

- Den Hebel nach unten führen und somit das Wischerprogramm ändern. Wenn der Hebel nach oben geführt wird, verbleibt der Regensensor aktiv, die Wischer führen einen zusätzlichen Wischvorgang aus und kehren in die Regensensorstellung zurück, wenn der Hebel in die Stellung **0** zurückgeführt wurde. Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn der Zündschlüssel abgezogen wird bzw. fünf Minuten nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde.

Wichtig!

Waschen in der Waschanlage: Deaktivieren Sie den Regensensor durch Drücken der Taste (2), während der Zündschlüssel mindestens in Stellung **I** steht. Die Scheibenwischer könnten sonst eingeschaltet und beschädigt werden.

Scheibenwascher

Um die Windschutzscheibenwaschanlage einzuschalten, ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad.

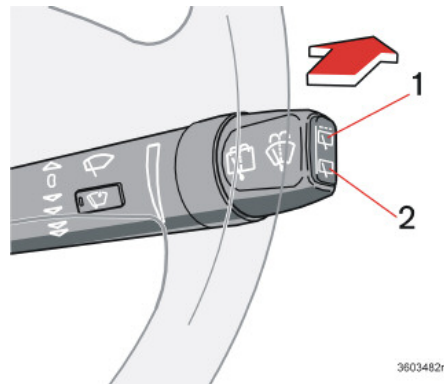
Scheinwerferwaschanlage

(Option in bestimmten Ländern)

Die Hochdruckwaschanlage der Scheinwerfer verbraucht große Mengen Waschflüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer nur bei jedem fünften Spülvorgang gereinigt (innerhalb einer Periode von zehn Minuten). Sind zehn Minuten seit der letzten Windschutzscheibenreinigung vergangen, werden die Scheinwerfer wieder mit der ersten Reinigung der Windschutzscheibe hochdruckgereinigt.

Reduzierter Waschbetrieb

Wenn noch ca. ein Liter Scheibenreinigungsflüssigkeit im Behälter verbleibt, wird die Scheibenreinigungsflüssigkeitszufuhr zu den Scheinwerfern und der Heckscheibe unterbrochen, und die Reinigung der Windschutzscheibe wird priorisiert.



Wisch-/Waschfunktion – Heckscheibe

Scheibenwaschanlage und Scheibenwischer, Heckscheibe

Den Hebel nach vorne führen, um die Waschanlage der Heckscheibe einzuschalten.

1. Heckscheibenwischer - Intervallbetrieb
2. Heckscheibenwischer - normale Geschwindigkeit

Scheibenwischer – Zurücksetzen

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen und die Windschutzscheibenwischer bereits eingeschaltet sind, schaltet sich der Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb ein¹. Falls der Heckscheibenwischer bereits mit normaler Wischgeschwindigkeit eingeschaltet

ist, erfolgt keine Änderung der eingeschalteten Funktion.

1. Diese Funktion (Intervallbetrieb beim Zurücksetzen) kann ausgeschaltet werden. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung/Rückspiegel/Vordersitze

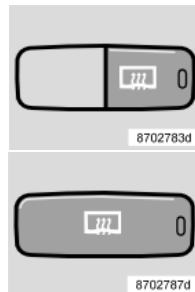


Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken) ist zu verwenden, wenn das Fahrzeug an einer Stelle angehalten werden muss, an der es eine Gefahr darstellen oder den Verkehr behindern könnte. Drücken Sie auf die Taste, um die Funktion einzuschalten.

ACHTUNG! Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Verwenden Sie diese Funktion, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen. Durch einen Druck auf den Schalter werden die Heizelemente in der Heckscheibe und den Außenspiegeln gleich-

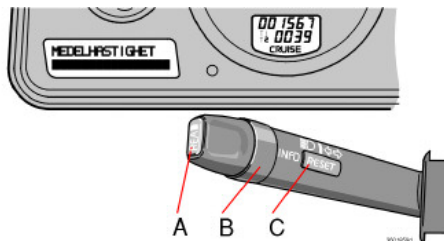
zeitig aktiviert. Bei aktiver Entfrosterfunktion leuchtet die Leuchtdiode im Schalter. Ein integrierter Timer beendet die Beheizung der Außenspiegel automatisch nach ungefähr 4 Minuten. Die Beheizung der Heckscheibe wird nach etwa 12 Minuten beendet.

Vordersitzheizung



Siehe Seite 65 oder Seite 68 für weitere Informationen.

Bordcomputer



- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
- GESCHWINDIGKEIT IN „MILES PER HOUR“¹
- GEGENWÄRTIGER KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- DURCHSCHNITTLICHER KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- REICHWEITE BIS ZU LEEREM KRAFTSTOFFTANK

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der RESET-Taste (C) am Hebel nullstellen.

Geschwindigkeit in „miles per hour“¹

Die aktuelle Geschwindigkeit wird in mph angezeigt.

Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Der Wert im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert.

Steht das Fahrzeug still, wird im Display „----“ angezeigt.

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert. Dieser bleibt so lange gespeichert, bis Sie ihn mit der RESET-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

Zeigt die ungefähre Strecke an, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge im Tank zurückgelegt werden kann. Sie wird aus dem Durchschnittsverbrauch der zuletzt gefahrenen 30 km und der Restkraftstoffmenge berechnet. Wenn die Reichweite, bis der Tank leer ist, 20 km unterschreitet, wird im Display „----“ angezeigt.

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Regler

Um die Informationen des Bordcomputers aufzurufen, drehen Sie den Ring (B) stufenweise entweder nach vorn oder nach hinten. Drehen Sie den Schalter ein weiteres Mal, gelangen Sie zum Ausgangspunkt zurück.

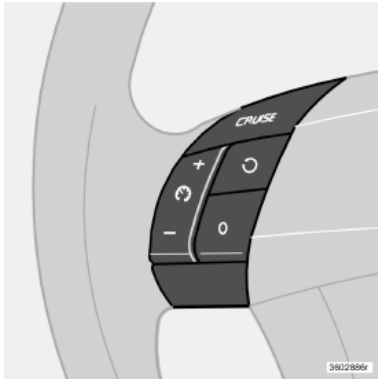
ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie den Bordcomputer benutzen, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie die Taste READ (A), um den Bordcomputer erneut aufzurufen.

Menüs

Der Bordcomputer zeigt die folgenden Informationen an:

1. Einige Länder

Geschwindigkeitsregelanlage



Aktivierung

Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

- Taste CRUISE drücken. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt.
- Leicht auf + oder - drücken, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder bei Geschwindigkeiten über 200 km/h nicht aktiviert werden.

Geschwindigkeit erhöhen oder senken

Die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken auf + oder - erhöhen bzw. senken. Es wird die Geschwindigkeit einprogrammiert, die das Fahrzeug bei Loslassen der Taste hat.

Ein kurzes Drücken (weniger als eine halbe Sekunde) auf + oder - bewirkt eine Geschwindigkeitsveränderung von einem km/h.

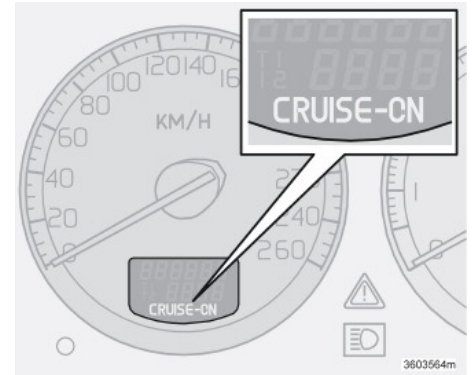
ACHTUNG! Vorübergehendes Beschleunigen (unter einer Minute) mit dem Gaspedal, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Bei Loslassen des Gaspedals nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf.

Vorübergehende Deaktivierung

Auf 0 drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist auch nach einer vorübergehenden Deaktivierung weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- das Bremspedal oder das Kupplungspedal wird betätigt
- die Geschwindigkeit an einer Steigung sinkt unter 30 km/h



- Gangwählhebel wird in Stellung **N** geführt
- es entsteht Radschlupf oder die Räder blockieren
- eine vorübergehende Beschleunigung hat länger als eine Minute gedauert.

Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen

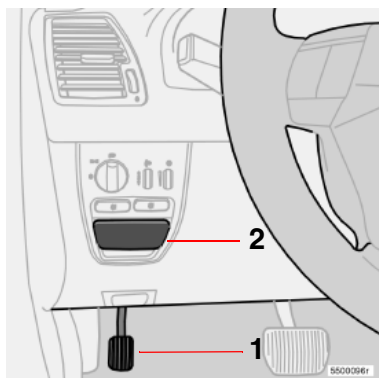


Drücken Sie diese Taste, um wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aufzunehmen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE ON angezeigt.

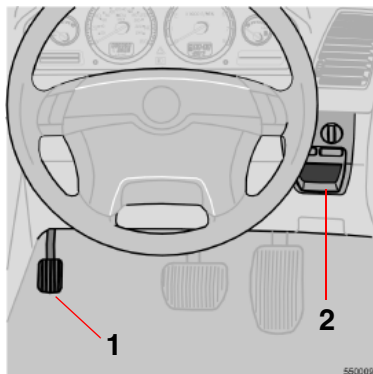
Deaktivierung

Auf CRUISE drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. CRUISE ON erlischt im Kombinationsinstrument.

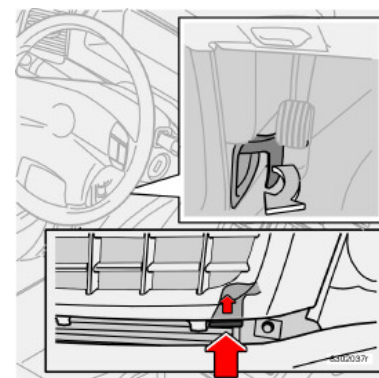
Feststellbremse, Motorhaube, Steckdose etc.



Feststellbremse, Linkslenker



Feststellbremse, Rechtslenker



Motorhaube öffnen

Ziehen Sie den Griff zu sich, um die Verriegelung der Motorhaube zu lösen.

⚠️ WARNUNG!

Die Motorhaube durch Herunterdrücken mit der Hand schließen. Beim Schließen nicht den Grill halten. Dabei könnten Sie sich Ihre Finger an einzelnen Komponenten des Motors verletzen.

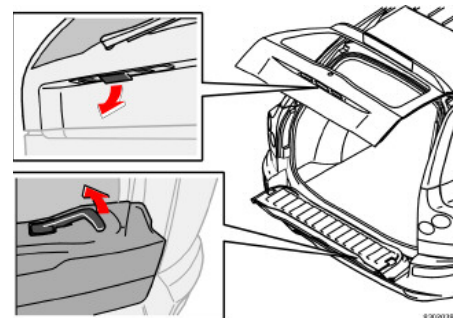
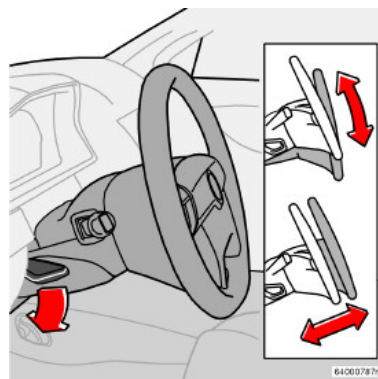
Feststellbremse

Das Feststellbremspedal befindet sich links in Bodenhöhe. Sie aktivieren die Feststellbremse, indem Sie das Pedal (1) betätigen. Sie lösen die Feststellbremse, indem Sie den Griff (2) herausziehen.

Die Feststellbremse wirkt direkt auf die Hinterräder. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, leuchtet das Warnsymbol im Kombinationsinstrument.

Beachten Sie, dass das Warnsymbol im Kombinationsinstrument auch dann leuchtet, wenn die Feststellbremse nur sehr geringfügig angesetzt ist.

Feststellbremse, Motorhaube, Steckdose etc.



Steckdose für Insassen im Fond (Option)

An die Steckdose kann verschiedenes 12 V-Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder ein CD-Spieler. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

Lenkradverstellung

Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar. Den Regler auf der linken Seite der Lenksäule nach unten drücken. Stellen Sie nun das Lenkrad in die für Sie angenehme Lage ein. Den Regler zurückdrücken, um das Lenkrad zu sperren. Sollte dies etwas schwerfallen, können Sie etwas auf das Lenkrad drücken, während Sie den Regler zurückdrücken.

Heckklappe öffnen

Die Heckklappe durch Ziehen am Griff öffnen (wie aus der Abbildung ersichtlich). Die Heckabdeckung herunterklappen. Dazu den Griff anheben.

WARNUNG!

Das Lenkrad vor Fahrtbeginn einstellen, niemals während der Fahrt. Sicherstellen, dass das Lenkrad gesperrt ist.

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber bedienen Sie mit den Schaltern an der Armlehne in der Tür. Damit die Fensterheber funktionieren, muss sich der Zündschlüssel in Stellung **I** oder Stellung **II** befinden. Nachdem Sie am Ende der Fahrt den Zündschlüssel abgezogen haben, können Sie die Fenster weiterhin öffnen und schließen, sofern Sie keine der Vordertüren geöffnet haben.

Um die Fenster zu öffnen, drücken Sie die vordere Schalterfläche nach unten. Um sie zu schließen, ziehen Sie die vordere Schalterfläche nach oben.

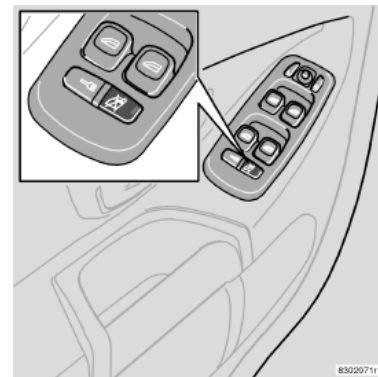
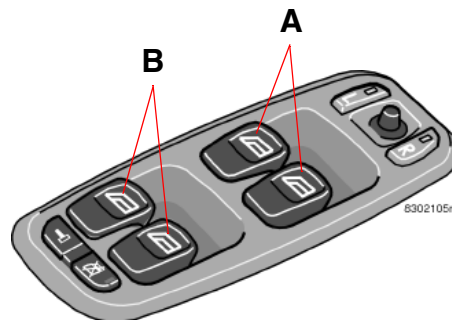
! **WARNUNG!**

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:

- Denken Sie immer daran, die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abzuziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.
- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder anderen Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

Bei der Betätigung der hinteren Fenster von der Fahrertür aus:

- Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern oder Fondinsassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.



Die Fenster der hinteren Türen werden mit den Schaltern (B) geöffnet und geschlossen.

Elektrische Fensterheber vorn

Sie können die vorderen Fenster auf zwei Arten öffnen und schließen.

- Drücken oder ziehen Sie die Schalter (A) leicht nach unten bzw. leicht nach oben. Das Fenster schließt bzw. öffnet sich, solange Sie die Schalter festhalten.
- Die Schalter (A) ganz nach unten drücken bzw. ganz nach oben ziehen und anschließend loslassen. Die Fenster öffnen bzw. schließen sich nun automatisch. Wird die Scheibe durch einen Gegenstand blockiert, wird die Schließbewegung unterbrochen.

ACHTUNG! Die automatische Schließfunktion auf der Beifahrerseite gibt es nur in bestimmten Ländern.

Fensterhebersperre für hintere Fenster

Sie können die elektrischen Fensterheber im Fond mit Hilfe des Schalters in der Schaltertafel der Fahrertür sperren. Denken Sie daran, immer die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen (d. h. den Zündschlüssel abzuziehen), wenn Sie Kinder alleine im Fahrzeug zurücklassen.

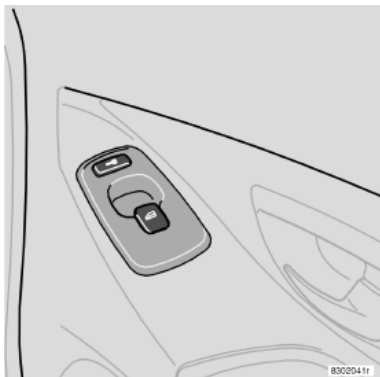
Diode im Schalter erloschen

Die hinteren Fenster können sowohl mit den Schaltern in der jeweiligen Tür als auch mit den Schaltern in der Fahrertür bedient werden.

Diode im Schalter leuchtet

Die Fenster im Fond können nur von der Fahrertür aus bedient werden.

Elektrische Fensterheber



Elektrischer Fensterheber, Beifahrerseite

Mit den Schaltern für den elektrischen Fensterheber auf der Beifahrerseite kann nur das Fenster auf der Beifahrerseite geöffnet und geschlossen werden.



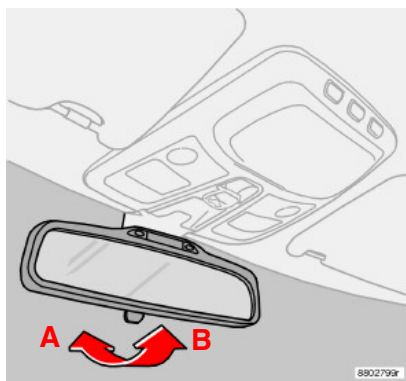
Elektrische Fensterheber, hinten

Die Fenster im Fond können mit den Schaltern an der jeweiligen Tür und mit dem Schalter an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden. Falls die Diode im Schalter für die Fensterhebersperre für die hinteren Fenster (befindet sich im Reglerfeld der Fahrertür) leuchtet, können die hinteren Fenster nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.

WARNUNG!

Beim Schließen der hinteren Fenster von der Fahrertür aus darauf achten, dass die Hände der Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden.

Rückspiegel, Außenspiegel und Seitenfenster



Innenspiegel Rückspiegel

A. Normale Stellung.

B. Abblendstellung. Führen Sie den Spiegel in diese Stellung, falls das Licht nachfolgender Fahrzeuge störend ist.

Einige Modelle sind mit einer Auto-Abblend-Funktion (Option) ausgestattet. Hierbei wird der Spiegel abhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen automatisch abgeblendet. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Empfindlichkeit dieser Funktion einstellen zu lassen.



WARNUNG!

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtbeginn ein!



Außenspiegel

Die Schalter zur Einstellung der beiden Außenspiegel befinden sich ganz vorn auf der Armlehne der Fahrertür.

- Taste **L** oder **R** drücken (**L** = linker Außenspiegel, **R** = rechter Außenspiegel). Die Diode in der Taste leuchtet.
- Spiegel mit dem Einstellhebel in der Mitte einstellen. Noch einmal auf die Taste drücken. Die Diode erlischt.

Außenspiegel mit Speicherfunktion (Option)

Ist Ihr Fahrzeug mit Außenspiegeln mit Speicherfunktion ausgestattet, so erfolgt die

Wichtig!

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln die elektrische Spiegelheizung (siehe Seite 50), keinen Eiskratzer. Der Kratzer kann das Spiegelglas beschädigen.

Einstellung der Spiegel zusammen mit der Einstellung des Sitzes, siehe Seite 73.

Fernbedienung mit Speicherfunktion

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Außenspiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von zwei Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.

Laminierte Seitenfenster (Option)

Die laminierten Seitenfenster an den Vorder- und Fondtüren verbessern die Geräuschisolierung im Fahrzeuginneren und den Einbruchschutz.

Rückspiegel, Außenspiegel und Seitenfenster

Wasser- und schmutzabweisende Oberflächenschicht an den vorderen Seitenfenstern und/oder Außenspiegeln (Option)

Die vorderen Seitenscheiben und/oder die Außenrückspiegel sind mit einer Oberflächenschicht versehen, die bewirkt, dass die Sicht durch die Fenster oder in den Spiegeln trotz Regen gut bleibt. Für Informationen über die Pflege des Glases, siehe Seite 155.



Seitenscheiben und Spiegel, die mit der wasser- und/oder schmutzabweisenden Schicht versehen sind, sind mit einem kleinen Symbol markiert.

Rückspiegel

Bei bestimmten Witterungsverhältnissen funktioniert die schmutzabweisende Oberflächenschicht besser, wenn die elektrische Beheizung der Außenspiegel benutzt wird, siehe Seite 50.

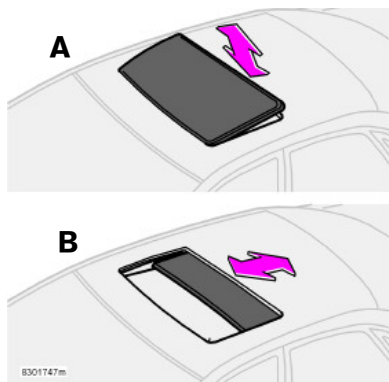
Beheizen Sie die Außenspiegel:

- wenn Eis oder Schnee die Spiegel bedeckt
- bei kräftigem Regen und schmutzigem Straßenbelag
- wenn die Spiegel beschlagen sind.

Wichtig!

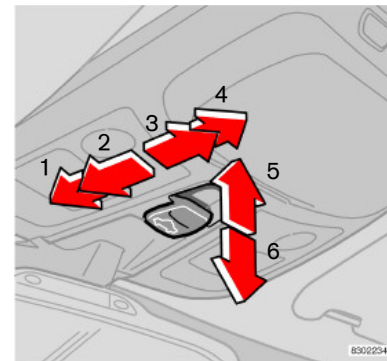
Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Scheiben keinen Eiskratzer aus Metall. Die wasserabweisende Schicht könnte dadurch beschädigt werden. Verwenden Sie die elektrische Beheizung, um Eis von den Spiegeln zu entfernen!

Elektrisches Schiebedach (Option)



WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden: Unterbrechen Sie immer die Stromversorgung des Schiebedachs, d. h. ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.



Öffnungsstellungen

Die Schiebedachschalter befinden sich an der Decke. Das Schiebedach kann folgendermaßen bewegt werden:

A: Hinterkante anheben/absenken – Belüftungsstellung

B: Vor/zurück – Öffnungsstellung/Komfortstellung¹. Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden.

1. In der Komfortstellung ist das Schiebedach zur Verringerung von Windgeräuschen nicht vollständig geöffnet.

1. Schließen, automatisch
2. Schließen, manuell
3. Öffnen, manuell
4. Öffnen, automatisch
5. Öffnen, Belüftungsstellung
6. Schließen, Belüftungsstellung

Belüftungsstellung

Öffnen: Die Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken.

Schließen: Die Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

Von der Belüftungsstellung direkt in die Komfortstellung wechseln: Den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Elektrisches Schiebedach (Option)

Öffnungsstellung/Komfortstellung

Automatische Betätigung

Den Schalter über die Raste (3) in die hintere Endstellung (4) oder über die Raste (2) in die vordere Endstellung (1) führen und loslassen. Das Schiebedach bewegt sich in die Komfortstellung bzw. schließt sich vollständig.

Schiebedach aus der Komfortstellung vollständig öffnen: Schalter weiter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Manuelle Betätigung

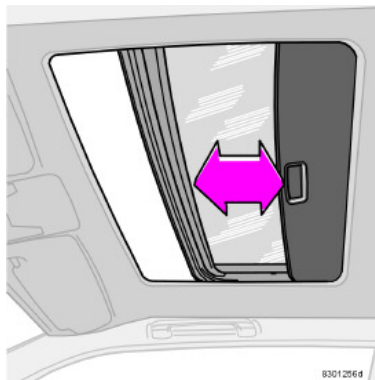
Öffnen: Regler in Raste (3) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

Schließen: Schalter in Rastpunkt (2) nach vorne drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.



WARNUNG!

Achten Sie darauf, wenn Kinder mitfahren, dass beim Schließen des Schiebedachs niemandes Hände eingeklemmt werden.



Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt. Halten Sie den Griff fest und schieben Sie die Sonnenblende nach vorne, um diese zu schließen.

Einklemmschutz

Das Schiebedach verfügt über einen Einklemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung.



WARNUNG!

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.

Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern beim Schließen des Schiebedachs nicht eingeklemmt werden.

Klimaanlage

Allgemeines zur Klimaanlage	62
Manuelle Klimaanlage, A/C	64
Elektronische Klimaanlage, ECC	66
Standheizung (Option)	69

Allgemeines zur Klimaanlage

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Der Beschlag lässt sich durch Putzen der Fensterinnenseiten entfernen. Hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel benutzen.

Partikelfilter

Das Partikelfilter muss in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlass für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Fehlersuche

Ihre Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Kontrollen und Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen/Austausch des Kältemittels darf nur R134a

verwendet werden. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen.

Gebläse mit Energiesparfunktion

Wenn der Motor abgestellt wird (selbst bei Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II**), schaltet sich das Gebläse automatisch aus. Um das Gebläse einzuschalten, den Drehregler auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen. Nach zwei Minuten schaltet das Gebläse auf eine niedrigere Geschwindigkeitsstufe. Dadurch wird der Stromverbrauch des Fahrzeugs bei abgestelltem Motor reduziert.

Fahrzeuge mit ECC

Tatsächliche Temperatur

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensoren

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Darauf achten, dass er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im

Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, sollten die Seitenscheiben und ein eventuell vorhandenes Schiebedach geschlossen sein.

Beschleunigung

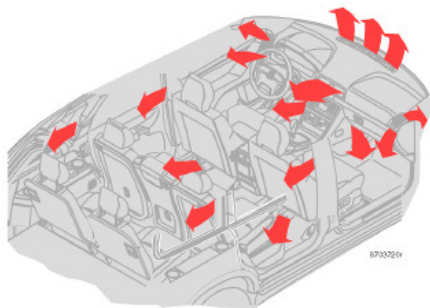
Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

Kondenswasser

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal.

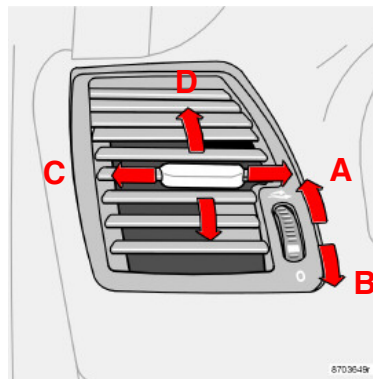
Kraftstoffeinsparung

Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird – verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird – eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.



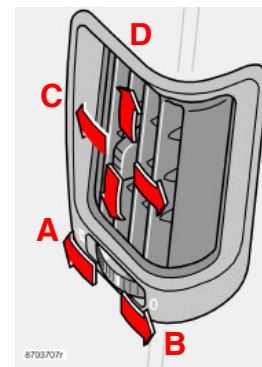
Luftverteilung

Die einströmende Luft wird über eine Anzahl von Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.



Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

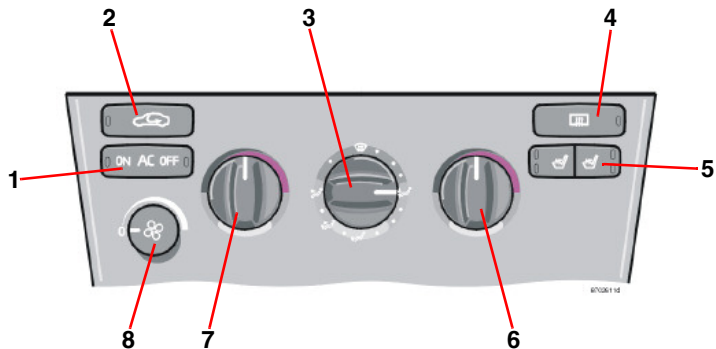
- A. Geöffnet
- B. Geschlossen
- C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D. Höhenverstellung des Luftstroms
- Die äußeren Düsen auf die Seitenscheiben richten, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.
- Bei niedrigen Außentemperaturen: Sie erreichen die angenehmste Temperierung und entfernen den Beschlag am wirkungsvollsten, wenn Sie die mittleren Düsen schließen.



Belüftungsdüsen in den Türsäulen

- A. Geöffnet
 - B. Geschlossen
 - C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
 - D. Höhenverstellung des Luftstroms
 - Die Düsen auf die Scheibe richten, um den Beschlag auf den hinteren Seitenscheiben zu entfernen.
 - Die Düsen in das Fahrzeuginnere richten, um eine angenehme Temperierung im Fond zu erreichen.
- Bedenken Sie bitte, dass Kinder empfindlich auf Luftzug reagieren können.

Manuelle Klimaanlage, A/C



1. A/C – Ein/Aus
2. Umluftfunktion
3. Luftverteilung
4. Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung
5. Vordersitzheizung
6. Temperaturwahl, rechts
7. Temperaturwahl links
8. Gebläse


Um die Klimaanlage einzuschalten, den Gebläseregler (8) aus der Stellung **0** herausbewegen.

Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0 - 15° C), um die einströmende Luft zu entfeuchten.

1. AC – Ein/Aus

Die Klimaanlage und ihre Kühlungs- und Entfeuchtungsfunktion ist eingeschaltet, wenn die ON-Diode leuchtet. Wenn die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

Wenn Sie die Entfrosterfunktion

 gewählt haben, ist die Klimaanlage immer eingeschaltet, sofern das Gebläse nicht auf **0** gestellt ist.


2. Umluftfunktion

Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h. es wird keine Luft von außen



in den Fahrzeugaum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist. Die Umluftfunktion (zusammen mit der Klimaanlage) ermöglicht eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei hohen Außentemperaturen.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet. Sie können die Gefahr, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, mit Hilfe der Timerfunktion verringern.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Länger als 3 Sekunden auf  drücken. Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3 - 12 Minuten umgewälzt.

Manuelle Klimaanlage, A/C




- Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken. Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:
 - Noch einmal länger als 3 Sekunden auf  drücken. Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Wenn Sie den  Entfroster aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.

3. Luftverteilung

Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

Luftverteilung	Verwenden
 Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.	Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.
 Luft strömt zu den Scheiben. In dieser Stellung wird die Luft nicht umgewälzt. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.

Luftverteilung	Verwenden
 Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	Angenehme Temperaturen im Innenraum und beschlagfreie Scheiben bei kalten Außentemperaturen. Gebläsegeschwindigkeit nicht zu niedrig einstellen.
 Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.	Zum Aufwärmen der Füße.
 Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.	Bei sonnigem Wetter und niedrigen Außentemperaturen.

4. Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen. Siehe Seite 50 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

5. Vordersitzheizung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

- Einmal drücken: Starke Wärme – beide Dioden im Schalter leuchten.
- Zweimal drücken: Geringere Wärme – eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

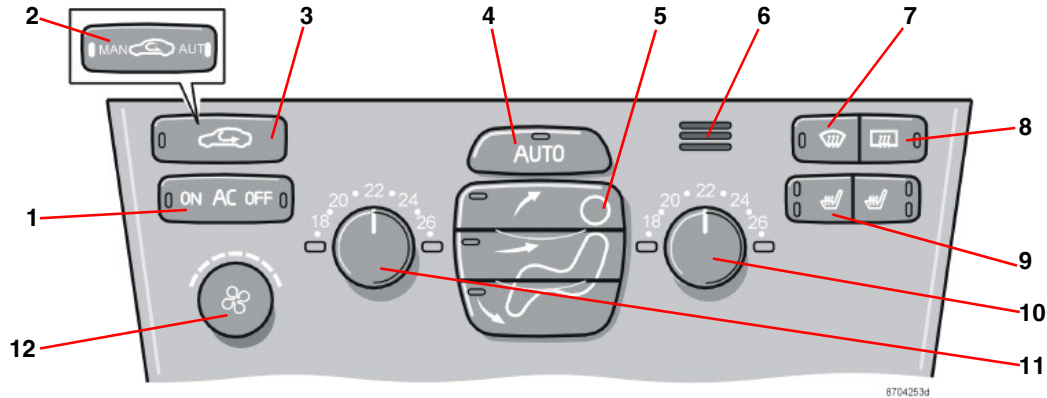
6. und 7. Temperaturwahl – links/rechts

Mit dem Regler die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft einstellen. Zur Kühlung der Luft muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.

8. Gebläse

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit.

Elektronische Klimaanlage, ECC



1. A/C – Ein/Aus
2. Umluft/Multifilter mit Sensor
3. Umluftfunktion
4. AUTO
5. Luftverteilung
6. Innenraumtemperatursensor
7. Entfroster, Windschutzscheibe und Seitenscheiben
8. Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung
9. Vordersitzheizung
10. Temperatur, rechts
11. Temperatur links
12. Gebläse
13. Gebläse, Fond (Option für Siebensitzer)


1. A/C – Ein/Aus

Wenn die ON-Diode leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch durch das System gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt und ausreichend entfeuchtet. Wenn Sie A/C OFF wählen und die OFF-Diode leuchtet, bedeutet dies immer, dass die Klimaanlage ausgeschaltet ist. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert. Die Klimaanlage kann bei Temperaturen bis zu min. 0 °C arbeiten.


Wenn Sie die Entfrosterfunktion einschalten, wird die Klimaanlage so gesteuert, dass die Luft maximal entfeuchtet wird.

2. Luftqualitätssystem (Option in bestimmten Ländern)


Einige Fahrzeuge sind mit einem sogenannten Multifilter und einem Luftqualitätssensor ausgestattet. Das Multi filter scheidet Gase und Partikel aus der Luft ab und reduziert Verunreinigungen und unangenehme Gerüche. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Sobald der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft registriert, wird der Lufteinlass geschlossen und die im Innenraum vorhandene Luft umgewälzt. Die Luft im Innenraum wird auch bei Umwälzung der Luft durch das Multifilter gereinigt.

Ist der Luftqualitätssensor eingeschaltet, leuchtet die grüne AUT-Diode in .

Bedienung

Auf  drücken, um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung)

Oder:

zwischen den folgenden drei Funktionen durch wiederholtes Drücken auf  umschalten:

- Die AUT-Diode leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.
- Keine der Dioden leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.
- Die MAN-Diode leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.

Beachten Sie Folgendes:

- Den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet lassen.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die

Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden, siehe Seite 68.

- Das Multifilter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms auswechseln. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umgebung gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.


3. Umluftfunktion

Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h. es wird keine Luft von außen in den Fahrzeugaum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet.


Mit der Timerfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitätssensor haben keine Timerfunktion) können Sie die Gefahr verringern, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Länger als 3 Sekunden auf  drücken. Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentempe-


ratur wird nun die Luft im Fahrzeug 3-12 Minuten umgewälzt.

- Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert,

wenn Sie auf  drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Noch einmal länger als 3 Sekunden auf

 drücken. Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Wenn Sie den  Entfroster aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.

4. AUTO

Die AUTO-Funktion übernimmt die automatische Regelung der Klimaanlage, so dass die gewählte Temperatur erreicht wird. Sie steuert Wärme, Klimaanlage, Gebläsegeschwindigkeit, Umluftfunktion und Luftverteilung. Nehmen Sie manuelle Einstellungen für eine oder mehrere Funktionen vor, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert. Indem Sie auf AUTO drücken, werden sämtliche manuellen Einstellungen deaktiviert.

5. Luftverteilung

- Ist die oberste Taste gedrückt, wird die Luft zu den Scheiben geleitet.

Elektronische Klimaanlage, ECC

- Ist die mittlere Taste gedrückt, wird die Luft in den Kopf- und Körperbereich geleitet.
- Ist die unterste Taste gedrückt, wird die Luft in den Bein- und Fußbereich geleitet.

Drücken Sie auf AUTO, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.

6. Innenraumtemperatursensor

Der Innenraumtemperatursensor erfasst die Temperatur im Fahrzeuginnenraum.

7. Entfroster, Windschutzscheibe und Seitenscheiben

Diese Taste drücken, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Geschwindigkeit direkt auf die Scheiben gelenkt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfrosteraste. Die Klimaanlage wird nun so gesteuert, dass die Luft maximal entfeuchtet und nicht umgewälzt wird.

8. Heckscheiben- und Außen Spiegelheizung

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen. Siehe Seite 50 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

9. Vordersitzheizung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

- Einmal drücken: Starke Wärme – beide Dioden im Schalter leuchten.
- Zweimal drücken: Geringere Wärme – eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

10. und 11. Temperatur

Mit Hilfe der beiden Drehregler können Sie die Temperatur für die Fahrerseite und Beifahrerseite separat regeln. Beachten Sie, dass die Erwärmung oder Kühlung des Innenraums nicht schneller vonstatten geht, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die tatsächlich gewünschte einstellen.

12. Gebläse

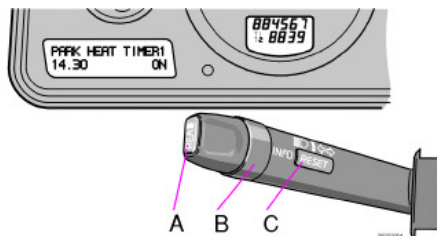
Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie AUTO, wird die Gebläsegeschwindigkeit automatisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

Wenn Sie den Gebläseregler so weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, dass nur die linke Diode oberhalb des Gebläsereglers orange leuchtet, sind das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet.

13. Gebläse, Fond (Option für Siebensitzer)

Mit dem Drehregler wird die Gebläsegeschwindigkeit erhöht oder gesenkt. Dies gilt nur, wenn A/C für den Innenraum vorne (1) und hinten gewählt wurde. Die Taste für den Fondinnenraum befindet sich in der Schaltertafel der Mittelkonsole, siehe Seite 44.

Standheizung (Option)



Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums. Bei Temperaturen um -10 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

Nach mehreren missglückten Startversuchen der Standheizung wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt. Eine Mitteilung erscheint im Display.

Allgemeines

Bevor die Standheizung programmiert werden kann, muss die elektrische Anlage „geweckt“ werden.

Das wird wie folgt gemacht:

- drücken Sie die READ-Taste oder
- drücken Sie die Lichthupe oder
- schalten Sie die Zündung ein.

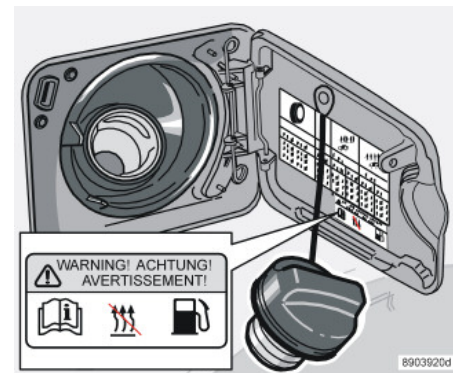
Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2. Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

⚠️ WARNUNG!

- Schalten Sie vor dem Tanken die kraftstoffbetriebene Heizung aus. Verschütteter Kraftstoff kann sich durch die Abgase entzünden.
- Im Informationsdisplay überprüfen, ob die Heizung ausgeschaltet ist. (Wenn die Standheizung läuft, wird STANDHEIZUNG EIN im Informationsdisplay angezeigt.)

⚠️ WARNUNG!

Das Fahrzeug muss bei Verwendung der Benzin- und Dieselheizung im Freien stehen.



Warnaufkleber auf der Kraftstofftankklappe

Mitteilung im Display

Wenn die Einstellungen in TIMER 1, TIMER 2 oder der Direktstart aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Standheizung (Option)

Uhr/Timer des Fahrzeugs

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.

Einstellung von TIMER 1 und 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für die folgenden 24 Stunden im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

- Mit Hilfe des Daumenrads (B) zu TIMER 1 blättern.
- Leicht die RESET-Taste (C) drücken, um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
- Mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Stundenzahl blättern.
- Leicht auf die RESET-Taste drücken, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
- Blättern Sie mit dem Daumenrad (B) zur gewünschten Minutenzahl.
- Leicht auf die RESET-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
- Drücken Sie die RESET-Taste, um den Timer zu aktivieren

Nach der Einstellung von TIMER 1 zu TIMER 2 blättern. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für TIMER 1.

Timer-Heizungsstart ausschalten

Um die Heizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

- Die Taste READ (A) drücken.
- Mit dem Daumenrad (B) zu STANDHEIZ.-TIMER 1 bzw. 2 blättern. Der Text EIN blinkt.
- Die RESET-Taste (C) drücken. Der Text AUS erscheint durchgehend und die Heizung wird ausgeschaltet.

Unmittelbarer Heizungsstart

- Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
- Drücken Sie die RESET-Taste (C), um zu den Alternativen AN oder AUS zu kommen.
Wählen Sie AN.

Die Heizung wird nun für die Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine ausreichend hohe Temperatur erreicht hat.

Unmittelbaren Heizungsstart ausschalten

- Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
- Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
- AUS wählen.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet. In diesem Fall erscheint im Display eine entsprechende Mitteilung. Zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A) drücken.

Wichtig!

Die häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um sicherzustellen, dass der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, sollte das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

Zusatzheizung (Diesel)

(Einige Länder)

Bei kalter Witterung kann ein zusätzliches Heizen durch die Zusatzheizung erforderlich sein, um die richtige Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu erreichen.

Die Zusatzheizung startet automatisch, wenn der Motor läuft und zusätzliche Wärme erforderlich ist. Sie wird automatisch abgeschaltet, sobald die richtige Temperatur erreicht wird oder der Motor abgestellt wird.

Innenausstattung

Vordersitze	72
Innenbeleuchtung	75
Ablagefächer im Innenraum	77
Rücksitz	82
Kofferraum	84

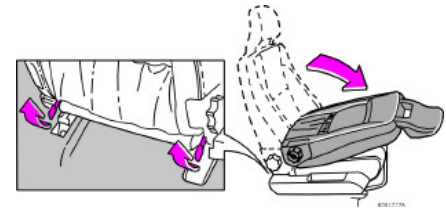
Vordersitze



8504932m

! WARNUNG!

Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt ein, niemals während der Fahrt. Stellen Sie sicher, dass der Sitz in Position verriegelt ist.



Sitzstellung

Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

1. Vorwärts/rückwärts, den Griff anheben, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu den Pedalen einzustellen. Überprüfen, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
2. Sitzvorderkante anheben/absenken, nach oben/unten pumpen
3. Anheben/Absenken des Sitzes: aufpumpen/ablassen
4. Die Lendenwirbelstütze ändern: Handrad drehen.
5. Die Neigung der Rückenlehne ändern: Handrad drehen.
6. Schalter für elektrische Sitzverstellung.

Rückenlehne des Vordersitzes umklappen

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich nach vorn umlegen, wenn Sie mehr Platz benötigen, um lange Ladegüter zu transportieren. Gehen Sie wie folgt vor, um den Sitz nach vorn umzulegen:

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Rückenlehne aufrecht stellen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne hochziehen.
- Gleichzeitig die Rückenlehne nach vorn umlegen.
- Schieben Sie den Sitz so weit nach vorne, dass die Kopfstütze unter dem Handschuhfach festsetzt.

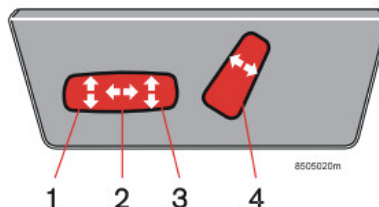
Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

Vorbereitungen

Der Sitz kann normalerweise nur eingestellt werden, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** befindet. Er kann auch innerhalb von 4,5 Minuten eingestellt werden, nachdem die Tür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wurde. Wenn die Tür geschlossen ist und der Zündschlüssel sich noch nicht im Zündschloss befindet oder die Zündung in Stellung **0** steht, können Einstellungen innerhalb von 40 Sekunden nachdem die Tür geschlossen wurde vorgenommen werden.

Fernbedienung mit Speicherfunktion

Die Fernbedienung, die zum Verriegeln des Fahrzeugs verwendet wird, speichert die Information über die geänderten Einstellungen des Sitzes. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten öffnen, nehmen der Fahrersitz und die Außenrückspiegel die gespeicherten Positionen ein.

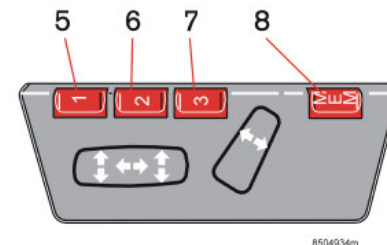


Sitz einstellen

Mit den Schaltern können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Vorderkante des Sitzkissens auf/ab
2. Sitz vor/zurück
3. Sitz auf/ab
4. Rückenlehnenneigung

Der Sitz kann jeweils nur in eine Richtung bewegt werden. Elektrisch verstellbare Sitze verfügen über einen Überlastungsschutz. Dieser wird ausgelöst, wenn ein Sitz beim Verstellvorgang durch einen Gegenstand blockiert wird. Sollte dies eintreffen, stellen Sie die Zündung ab (Zündschlüssel in Stellung 0) und warten Sie etwa 20 Sekunden, bevor Sie mit der Sitzeinstellung fortfahren.



Sitz mit Speicherfunktion

5. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 1
6. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 2
7. Einstellung des Sitzes und der Außenspiegel, Programm 3
8. Speicherung der Sitzeinstellung

Es können bis zu drei Sitzeinstellungen gespeichert werden. Dazu nach Einstellen des Sitzes die Taste MEM (8) zusammen mit der Taste (5) drücken. Mit den Speichertasten (6) und (7) können weitere Sitz- und Spiegeleinstellungen gespeichert werden.

Vordersitze

Gespeicherte Einstellung einstellen

Eine der Speichertasten (5), (6) oder (7) so lange drücken, bis der Sitz die gespeicherte Stellung eingenommen hat. Sollte die Taste während des Verstellvorgangs losgelassen werden, wird der Vorgang aus Sicherheitsgründen sofort abgebrochen.

Notstopp

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, auf eine der Tasten drücken, um den Sitz anzuhalten.

WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass vor, hinter oder unter dem Sitz nichts vorhanden ist, das den Sitz beim Einstellen der Position behindern könnte.

Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.

Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit den Schaltern spielen.

Innenbeleuchtung



Innenraumbelichtung

Die Innenraumbelichtung wird mit der mittleren Taste ein- und ausgeschaltet. Sie können die Innenraumbelichtung in jeder Situation durch einen kurzen Druck auf die Taste ein- und ausschalten. Durch einen Druck auf die Taste in der Mitte schalten Sie die Innenraumbelichtung ein oder aus. Die Innenraumbelichtung wird automatisch¹ eingeschaltet und bleibt für eine Dauer von 30 Sekunden oder 10 Minuten eingeschaltet, wenn der Motor abgestellt ist. Die Innenraumbelichtung wird für eine Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet, wenn...

1. Die Funktion ist lichtabhängig und wird nur aktiviert, wenn es dunkel ist.

- ... Sie das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung entriegeln.
- ... Sie den Motor abgestellt und den Zündschlüssel in die Stellung **0** gedreht haben.

Die Innenraumbelichtung wird für die Dauer von 10 Minuten eingeschaltet, wenn...

- ... eine der Türen offensteht.
- ... die Innenraumbelichtung nicht ausgeschaltet wurde.

Die Innenraumbelichtung wird ausgeschaltet, wenn...

- ... der Motor startet.
- ... das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegelt wird.

Sie können die Innenraumbelichtung jederzeit durch einen kurzen Druck auf die Taste ein- und ausschalten.

Die Innenraumbelichtung erlischt automatisch 10 Minuten nachdem der Motor abgestellt wurde, sofern Sie die Beleuchtung nicht selbst vorher ausschalten.

Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste drücken. Durch einen kurzen weiteren Druck auf die Taste wird die Automatik wieder eingeschaltet.

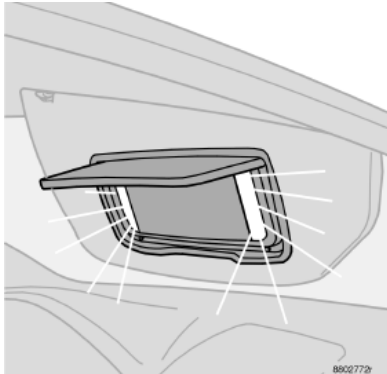
Die ab Werk eingestellten Zeiträume von 30 Sekunden bzw. 10 Minuten können geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.



Leseleuchten

Die Leseleuchten werden durch einen Druck auf die entsprechenden Tasten ein- und ausgeschaltet. In der dritten Sitzreihe des Siebensitzers werden beide Leseleuchten ein- bzw. ausgeschaltet, wenn eine der Tasten gedrückt wird. Die Leseleuchten werden nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet, sofern Sie die Leuchten nicht selbst vorher ausschalten.

Innenbeleuchtung

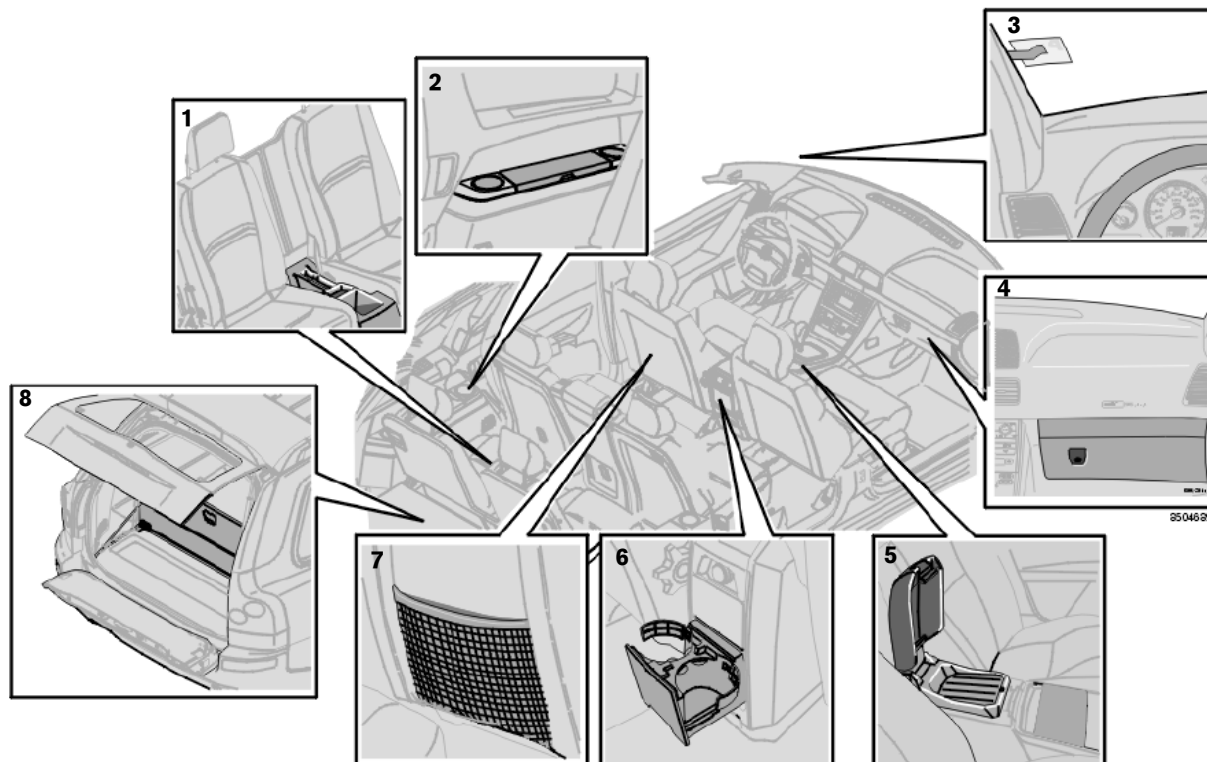


Frisierspiegel¹

Die Lampe wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Spiegelabdeckung aufklappen.

1. Option in bestimmten Ländern.

Ablagefächer im Innenraum



Ablagefächer im Innenraum

Ablagefächer

1. Staufach in der dritten Sitzreihe.
2. Ablagefach und Getränkehalter.
3. Parkscheinhalter.
4. Handschuhfach.
5. Aufbewahrungsfach in der Mittelkonsole.
6. Getränkehalter für Insassen im Fond.
7. Staufach.
8. Tragetaschenhalter.



WARNUNG!

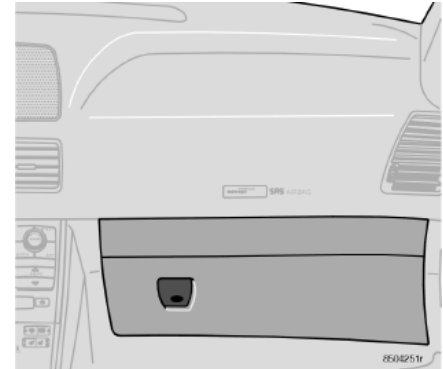
Stellen Sie sicher, dass harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, dass diese bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können.

Befestigen Sie große, schwere Gegenstände immer mit einem der Sicherheitsgurte oder einem Spannband.



Fach für Kugelschreiber

In der Mittelkonsole befindet sich ein Fach für Kugelschreiber.



Handschuhfach

Im Handschuhfach können Sie die Betriebsanleitung des Fahrzeugs, Straßenkarten, Kugelschreiber, Benzinkarten und ähnliche Gegenstände aufbewahren.

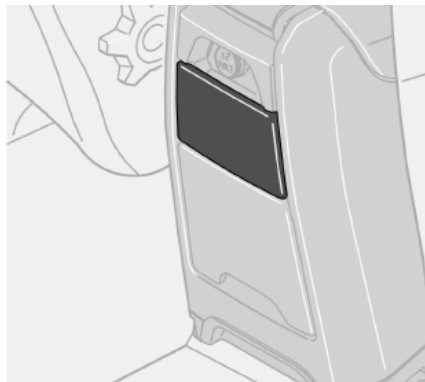
Bodenmatten (Option)

Volvo bietet Bodenmatten an, die speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind. Diese müssen fest in den Clips am Boden gesichert werden, damit sie nicht verrutschen und unter den Pedalen auf der Fahrerseite eingeklemmt werden.



Kleiderhaken

Der Kleiderhaken ist nur für leichtere Kleidungsstücke vorgesehen.

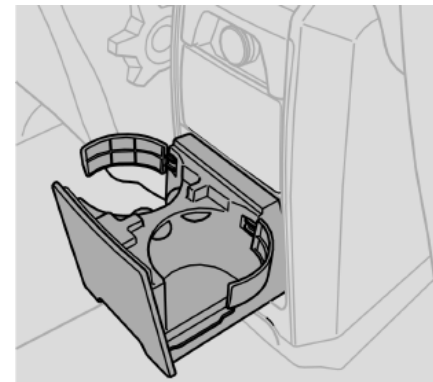


Aschenbecher für Insassen im Fond (Option)

Der Aschenbecher wird geöffnet, indem die Oberkante des Aschenbechers herausgezogen wird.

Aschenbecher entleeren:

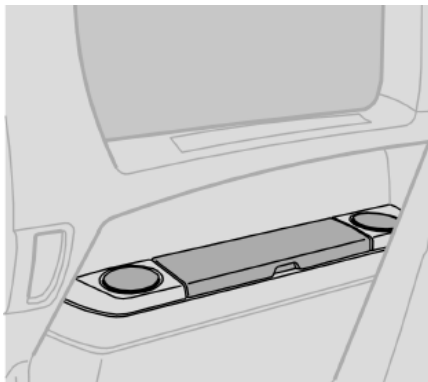
- Den Aschenbecher öffnen.
- Den Aschenbecher hinunterdrücken und nach hinten neigen.
- Den Aschenbecher herausheben.



Getränkhalter/Flaschenhalter für Insassen im Fond

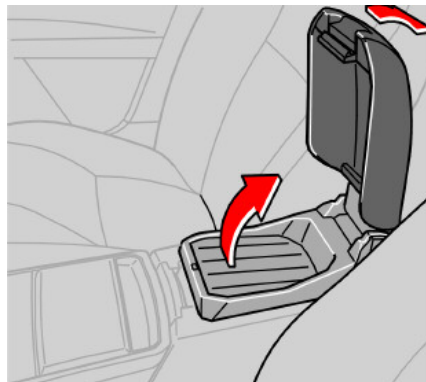
An der Unterkante des Einsatzes ziehen, um den Halter zu öffnen. Der Einsatz im Getränkehalter kann herausgenommen werden: Die beiden Klammern lösen, um den Getränkehalter als Flaschenhalter für größere Flaschen zu benutzen.

Ablagefächer im Innenraum



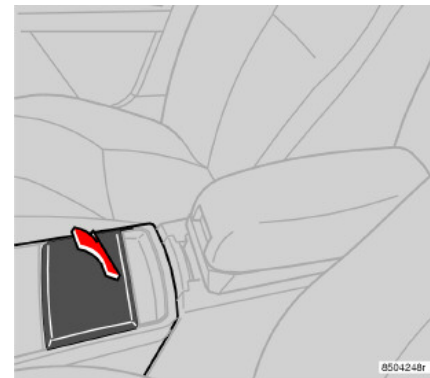
Staufach und Getränkehalter (Siebensitzer)

In dem Staufach können z. B. CDs und Bücher aufbewahrt werden.



Aufbewahrungsfach in der Mittelkonsole

In der Mittelkonsole befindet sich ein Aufbewahrungsfach für z. B. Lebensmittel und Getränke. Die Armlehne kann zurückgeklappt werden und dann als Tisch für die Insassen im Fond dienen.

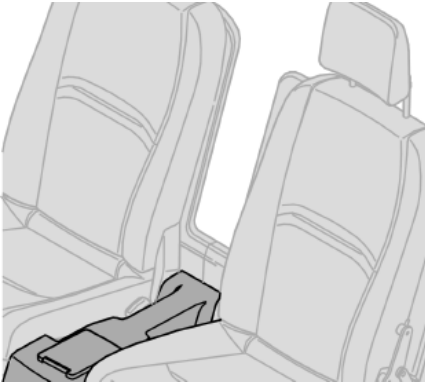


Getränkehalter

Getränkehalter für die Insassen auf den Vordersitzen.

Aschenbecher (Option)

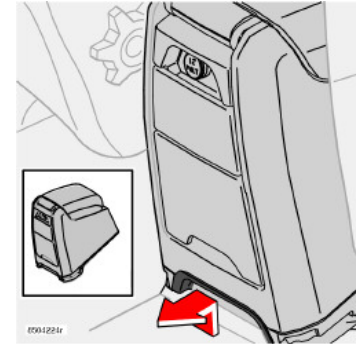
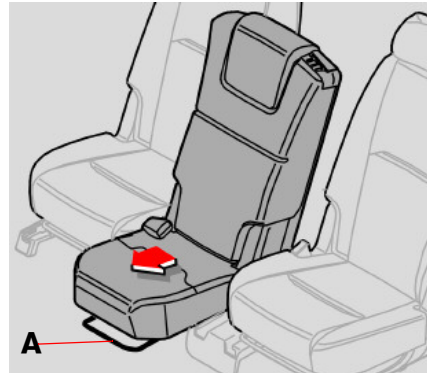
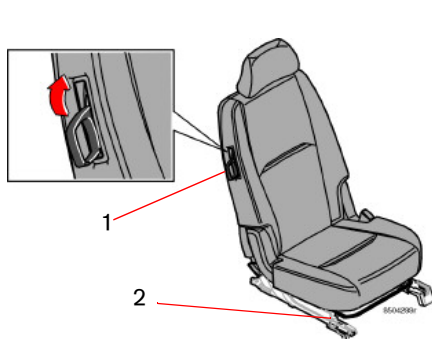
Den Einsatz herausnehmen, um den Aschenbecher zu entleeren.



Staufach in der dritten Sitzreihe (Siebensitzer)

In dem Staufach können z. B. Kugelschreiber und ähnliche Gegenstände aufbewahrt werden.

Rücksitz



Rücksitze – zweite Reihe (Siebensitzer)

Rückenlehne zum Einsteigen vorklappen

Den Griff (1) anheben und den Sitz gleichzeitig nach vorn schieben. Den Sitz in umgekehrter Reihenfolge wieder in die Ausgangsstellung bringen.

Längseinstellung des Sitzes

Den Bügel (2) anheben, um den Sitz vor- bzw. zurückzubewegen.

Verstellbarer Sitz (Siebensitzer)

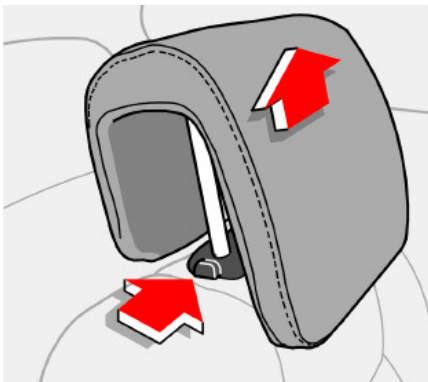
Der mittlere Sitz in der zweiten Sitzreihe kann weiter vorgestellt werden als die anderen Sitze der Sitzreihe. Befindet sich der Sitz in der vorgestellten Position, wird es den Insassen auf den Vordersitzen erleichtert, Kinder in rückwärts gewandten Kindersitzen im Auge zu behalten.

Den Bügel (A) anheben, um den Sitz vor- bzw. zurückzubewegen.

Hinteren Teil der Mittelkonsole entfernen

Um den mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe vorstellen zu können, muss zunächst die Mittelkonsole ausgebaut werden:

- Der hintere Teil der Mittelkonsole wird entfernt, indem die Verriegelung, wie oben abgebildet, gerade herausgezogen wird.
- Anschließend die Konsole herausheben.

**⚠️ WARNUNG!**

Die unterste Stellung ist nur zu verwenden, wenn die Rückenlehne des Sitzes umgeklappt werden soll oder wenn niemand auf diesem Sitz sitzt.

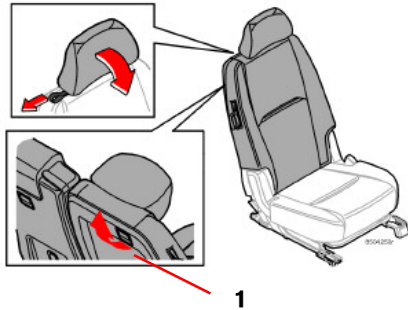
Nach dem Geradestellen der Sitze in der zweiten und dritten Reihe müssen Sie sich darüber vergewissern, dass die Rückenlehne in die Verriegelung eingerastet ist. Anderenfalls kann die Schutzwirkung des Sitzes ausbleiben.

Kopfstütze im Fond - mittlerer Sitz

Die Kopfstütze am mittleren Sitz ist in vier Höhen verstellbar. Die Kopfstütze je nach Wunsch nach oben schieben. Den Freigabeknopf drücken, um die Kopfstütze herunterzustellen, siehe Abbildung.

Die Kopfstütze kann nicht vollständig entfernt werden.

Kofferraum

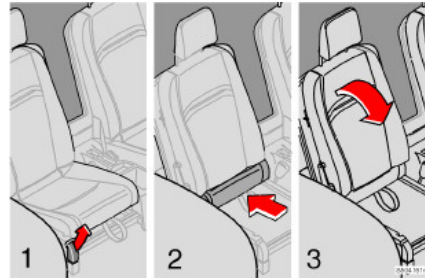


Vergrößerung des Kofferraums – zweite Sitzreihe

- Sitze in die hinterste Stellung bringen (gilt nur für Siebensitzer).
- Die Kopfstützen herunterklappen.
- Die Sperre (1) freigeben und die Rückenlehne vorklappen. Die Rückenlehne durch Drücken in der heruntergeklappten Stellung verriegeln.

⚠️ WARNUNG!

Aus Sicherheitsgründen darf niemand in der dritten Sitzreihe sitzen, wenn die Außensitzkopfstützen der zweiten Sitzreihe heruntergeklappt sind.



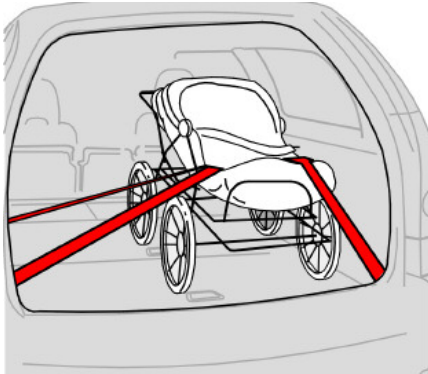
Vergrößerung des Kofferraums – dritte Sitzreihe (Siebensitzer)

Die zweite Sitzreihe in die Ein- und Ausstiegsstellung schieben, siehe Seite 82.

1. Den Griff anheben.
2. Das Sitzkissen in seine hinterste Stellung schieben. Die Lastösen rechts und links einklappen, damit sie beim Vorklappen der Rückenlehnen nicht beschädigt werden.
3. Die Rückenlehne vorklappen. (Die Kopfstütze klappt sich beim Vorklappen der Rückenlehne ein.)

Sitze der dritten Sitzreihe zurückstellen

- Die Rückenlehne in die normale Stellung bringen.
 - Die Schlaufe greifen und das Sitzkissen herausziehen, bis ein Knacklaut zu hören ist.
 - Die Kopfstütze hochklappen.
- Der Sitz kann nun verwendet werden.



Allgemeines

Die Zuladung hängt vom gesamten Betriebsgewicht des Fahrzeugs, inklusive eventuell montiertem Zubehör ab. Das Betriebsgewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks, wenn er zu 90% gefüllt ist, und die übrigen Spül-/Kühlflüssigkeiten usw. Montiertes Zubehör, z.B. Anhängerzugvorrichtung, Dachgepäckträger, Dachbox usw. wird in das Betriebsgewicht eingerechnet. Die Zuladung des Fahrzeugs wird durch die Anzahl der Passagiere und deren Gewicht reduziert.

Kofferraum beladen

Die Sicherheitsgurte und Airbags bieten dem Fahrer und den Insassen einen wirkungsvollen Schutz, vor allem bei einem Frontalaufprall. Bedenken Sie jedoch, dass Sie sich auch rückseitig vor Verletzungen schützen

müssen. Beim Beladen Ihres Fahrzeugs sollten Sie daher beachten, dass Gegenstände im Kofferraum, die nicht hinreichend gesichert und falsch geladen sind, bei einem Aufprall oder bei starkem Abbremsen mit hoher Geschwindigkeit und Kraft nach vorn schleudern und schwerwiegende Verletzungen verursachen können.

Ein Gegenstand mit einem Gewicht von 20 kg entspricht im Falle eines Frontalaufpralls bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einem Aufprallgewicht von 1 000 kg.

Beachten Sie beim Beladen des Fahrzeugs die folgenden Punkte:

- Nicht allzu schweres Ladegut hinter die Vordersitze legen - die umgelegte Rückenlehne wird hierdurch unnötig stark belastet.
- Das Ladegut direkt hinter die Rückenlehne legen.
- Schweres Ladegut so niedrig wie möglich legen.
- Breites Ladegut mittig legen.
- Scharfe Kanten mit einem weichen Kantenschutz versehen.
- Das Ladegut mit Bändern an den Lastösen festzurren.
- Die Ladehöhe darf ohne Gepäcknetz niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten.



WARNUNG!

Die Fahreigenschaften verändern sich abhängig vom Betriebsgewicht und der Zuladung des Fahrzeugs.



WARNUNG!

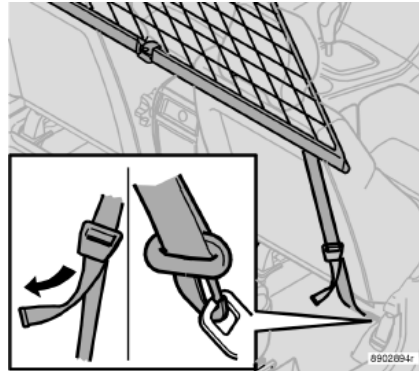
Die Ladehöhe darf niemals die Höhe der Rückenlehne überschreiten. Bei scharfem Abbremsen oder einem Aufprall kann die Ladung anderenfalls nach vorn geschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen der Insassen verursachen. Ebenfalls daran denken, das Ladegut immer gut zu verzurren (festzubinden).

Bei heruntergeklappter Rückenlehne darf das Fahrzeug höchstens bis 50 mm über die Oberkante der hinteren Seitenfenster beladen werden. Sorgen Sie außerdem für einen Freiraum von 10 cm von den Fenstern nach innen. Anderenfalls kann die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Kopf-/Schulterairbags ausbleiben.

Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, dass das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt.

Beim Be- und Entladen langer Ladegüter den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen. In unglücklichen Fällen können Sie anderenfalls mit dem Ladegut an den Schalthebel oder Wählhebel geraten und somit bewirken, dass ein Gang eingelegt wird und das Fahrzeug ins Rollen kommt.

Kofferraum



Gilt nur für Siebensitzer:

- Darauf achten, dass das Netz beim Einspannen vor der Armlehne der Seitenverkleidung zu liegen kommt.
- Das Schutznetz mit den Verzurrbändern festspannen.

Schutznetz

Das Schutznetz verhindert, dass Gepäck und Ladegut bei einem kräftigen Abbremsen im Innenraum nach vorn geschleudert wird.

Das Netz ist aus strapazierfähigem Nylongewebe gefertigt und kann auf zwei Arten befestigt werden:

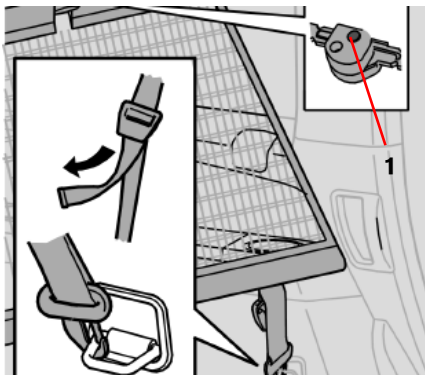
- hinter der Rückenlehne des Rücksitzes
- hinter den Vordersitzen - bei heruntergeklapptem Rücksitz.

Schutznetz anbringen

Ist das Fahrzeug mit einer Gepäckraumabdeckung ausgestattet, diese vor dem Anbringen des Schutznetzes entfernen.

- Die obere Stange in die vordere bzw. hintere Dachbefestigung einhaken.
- Das andere Ende der Stange in die Dachbefestigung auf der gegenüberliegenden Seite einhaken.
- Ist das Netz in die hinteren Dachbefestigungen eingehakt, das Verzurrband des Schutznetzes an den Ösen am Boden befestigen.

Ist das Netz in die vorderen Dachbefestigungen eingehakt, die Ösen an der Gleitschiene des Sitzes benutzen.



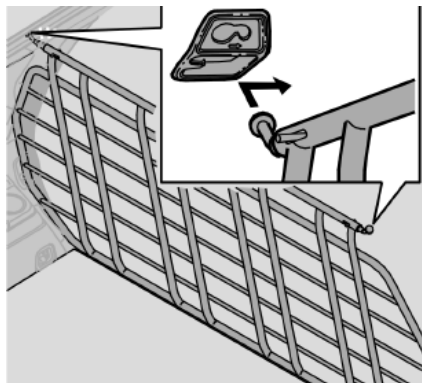
Schutznetz zusammenklappen

Das Schutznetz kann zusammengeklappt und im Kofferraumboden verstaut werden (bei Fünfsitzer).

Die Knöpfe (1) an den Scharnieren des Lastnetzes drücken, um die Scharniere zu entriegeln. Das Netz zusammenklappen.

⚠️ WARNUNG!

Vergewissern Sie sich immer, ob die oberen Befestigungen des Schutznetzes richtig montiert sind, und ob die Verzurrbänder sicher befestigt sind. Verwenden Sie das Netz nicht, wenn es beschädigt ist.



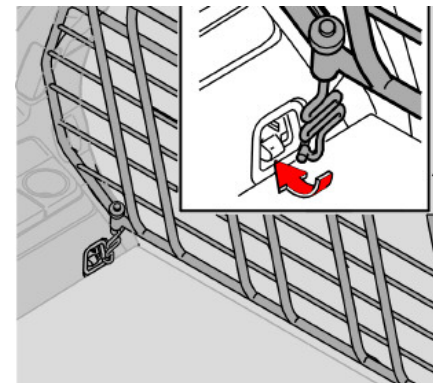
Schutzgitter aus Stahl (Option)

Durch das Schutzgitter im Kofferraum wird verhindert, dass Gepäck oder Haustiere bei einem starken Abbremsen im Innenraum nach vorn geschleudert werden.

Das Schutzgitter muss aus Sicherheitsgründen immer korrekt befestigt und verzurt sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Schutzgitter einzusetzen:

- Das Schutzgitter durch die Heckklappe oder eine der Fondtüren (hierbei ist zunächst die zweite Sitzreihe herunterzuklappen) in das Fahrzeug heben.



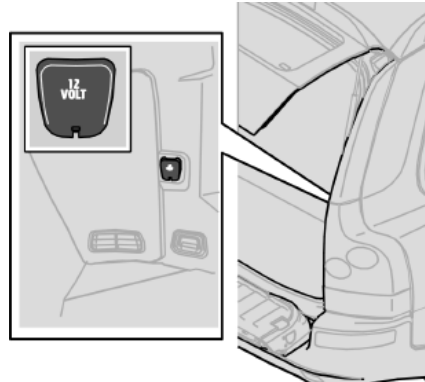
- Die eine Schutzgitterbefestigung in die entsprechende Halterung über der Fondtür hinter der zweiten Sitzreihe führen.
- Die Schutzgitterbefestigung in die vordere Stellung in der Halterung bewegen.
- Die andere Schutzgitterbefestigung in die entsprechende Halterung über der anderen Fondtür führen und in die vordere Stellung bewegen.
- Den Befestigungsbügel wie in der Abbildung gezeigt von unten durch die untere Schutzgitterbefestigung führen.
- Die Feder am Befestigungsbügel anbringen und das Rädchen anschrauben.

Kofferraum

- Den Haken des Befestigungsbügel in die Verzurröse für Ladegut einhaken und das Rädchen festziehen, bis der Befestigungsbügel die Verzurröse erfasst.
- Entsprechend auf der anderen Seite vorgehen.
- Beide Befestigungsbügel abwechselnd anziehen.
- Die Gewinde über den Rädchen mit Schutzkappen versehen.

WARNUNG!

Bei Siebensitzer: Aus Sicherheitsgründen darf niemand in der dritten Sitzreihe sitzen, wenn das Gepäckgitter hinter der zweiten Sitzreihe befestigt ist.

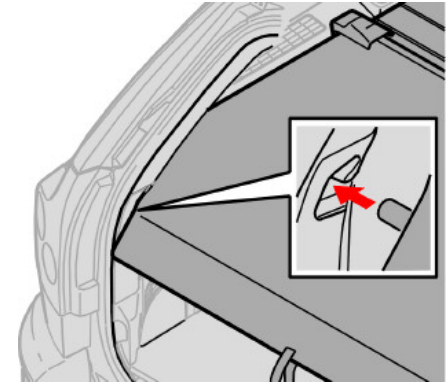


Steckdose im Kofferraum

Wenn Sie die Steckdose verwenden möchten, klappen Sie zunächst den Deckel herunter. Die Steckdose funktioniert unabhängig davon, ob die Zündung eingeschaltet ist oder nicht.

Wenn Sie die Zündung ausschalten und einen Verbraucher mit einem höheren Stromverbrauch als 0,1 A an die Steckdose angeschlossen ist, erscheint eine Warnmitteilung im Display.

Die Steckdose nicht bei ausgeschalteter Zündung verwenden, da die Gefahr besteht, dass die Batterie des Fahrzeugs entladen wird.



Gepäckraumabdeckung (Option Siebensitzer)

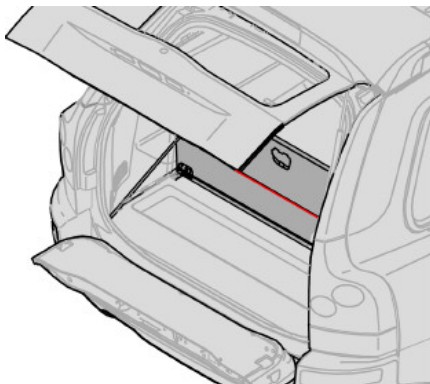
Die Gepäckraumabdeckung ausziehen und über das Gepäck ziehen. Die Abdeckung anschließend in die Löcher an den hinteren Säulen im Kofferraum einhaken.

Gepäckraumabdeckung entfernen

Das Endstück der Gepäckraumabdeckung nach innen drücken, nach oben ziehen und lösen. Beim Anbringen die Endstücke der Gepäckraumabdeckung in die Halter herunterdrücken.

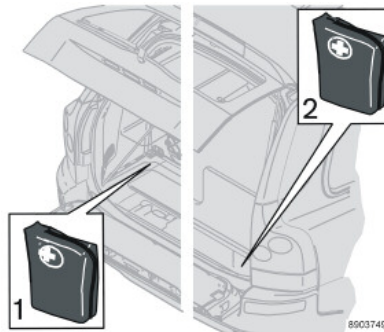
WARNUNG!

Keine Gegenstände auf die Gepäckraumabdeckung legen, da die Insassen beim Abbremsen oder bei Ausweichmanövern durch diese verletzt werden könnten.



Tragetaschenhalter

Die Klappe im Kofferraum nach oben klappen. Sichern Sie Ihre Tragetaschen mit Hilfe von Spannbändern oder Halterungen.



1. Fünfsitzer 2. Siebensitzer

Fach im Kofferraumboden (Fünfsitzer)

- Die Bodenabdeckung im Kofferraumboden anheben.
- Falls das Fahrzeug mit Tragetaschenhalter ausgestattet ist:
- Die Bodenabdeckung anheben und die Spannbänder des Tragetaschenhalters lösen.

Im Kofferraumboden werden folgende Gegenstände aufbewahrt:

- Warndreieck (bestimmte Länder)
- Werkzeugtasche
- Verbandskasten (bestimmte Länder)
- Wagenheber (alternative Anordnung)

Fach im Kofferraumboden (Siebensitzer)

- Die Bodenabdeckung anheben.
- Falls das Fahrzeug mit Tragetaschenhalter ausgestattet ist:
- Die obere Bodenabdeckung aufklappen, die Spannbänder des evtl. vorhandenen Tragetaschenhalters lösen und die untere Bodenabdeckung aufklappen.
- Im Kofferraumboden werden folgende Gegenstände aufbewahrt:

- Werkzeugtasche
- Wagenheber
- Warndreieck, siehe Seite 143.
- Verbandskasten

Wichtig!

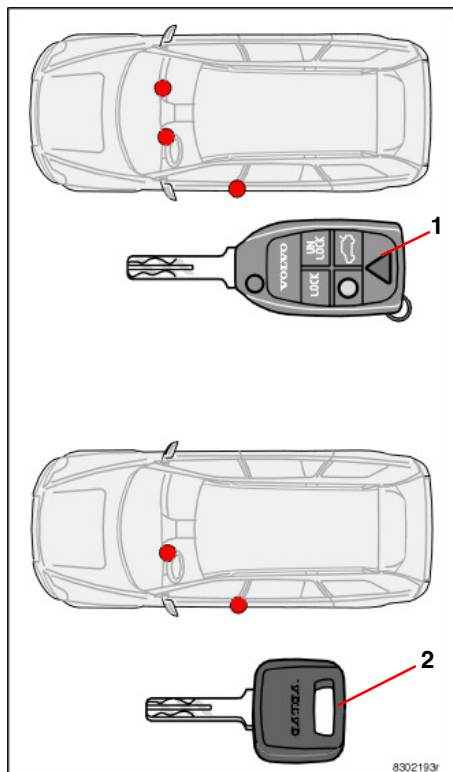
Keine Gegenstände in den Klappbereich der Sitze legen, da dadurch die Sitze und die Sitzmechanismen beschädigt werden könnten.

ACHTUNG! Bestimmte Produkte im Verbandskasten sind mit Mindesthaltbarkeitsdatum versehen. Diese Produkte sind vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums auszutauschen.

Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel und Fernbedienung	92
Verriegelung und Entriegelung	95
Kindersicherung	98
Alarmanlage (Option)	99

Schlüssel und Fernbedienung



1. Hauptschlüssel
Schlüssel für sämtliche Schlösser.
2. Betriebsschlüssel*
Schlüssel für Fahrertür, Zünd- und Lenkradschloss.

*: nur in bestimmten Ländern

Schlüssel – Wegfahrsperre

Zu Ihrem Fahrzeug gehören zwei Hauptschlüssel und ein Betriebsschlüssel. Ein Hauptschlüssel kann zusammengeklappt werden und ist mit einer eingebauten Fernbedienung ausgestattet.

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muss der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden.

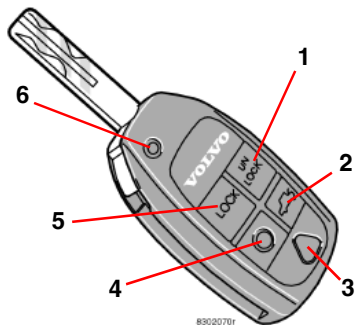
Zusammen mit den Schlüsseln erhalten Sie ein separates Schild mit dem mechanischen Schlüsselcode. Bewahren Sie dieses Schild an einem sicheren Ort auf. Haben Sie das Schild zur Hand, wenn Sie neue Schlüssel bei Ihrem Volvo-Vertragshändler bestellen. Es können maximal sechs Fernbedienungen/ Schlüssel programmiert und verwendet werden.

Wegfahrsperre

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muss mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem richtigen Code verwendet wird.

Zündschlüssel und Wegfahrsperre

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die Wegfahrsperre könnte sonst versehentlich aktiviert werden, woraufhin das Fahrzeug nicht gestartet werden kann.



1. Entriegeln
2. Heckklappe öffnen
3. Panikfunktion
4. Sicherheitsbeleuchtung
5. Schlösser
6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Fernbedienungsfunktionen

Entriegelung

- Drücken Sie einmal die Taste (1), um sämtliche Türen, die Heckklappe und die Tankklappe zu entriegeln.

Heckklappe

- Drücken Sie zweimal auf die Taste (2), um nur die Heckklappe zu entriegeln.

Panikfunktion

Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken. Wird die rote Alarmtaste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal innerhalb kurzer Zeit gedrückt, werden Blinker und Hupe des Fahrzeugs aktiviert. Der Alarm wird durch Drücken einer beliebigen Taste der Fernbedienung bzw. automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

Sicherheitsbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

- Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Ist ein Anhänger an das Fahrzeug angeschlossen, wird außerdem die Anhängerbeleuchtung eingeschaltet. Diese Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Sicherheitsbeleuchtung ausschalten:

- Noch einmal auf die gelbe Taste drücken.

Verriegelung

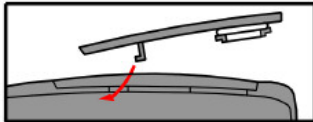
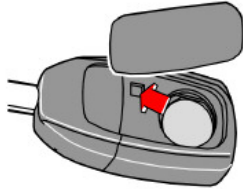
Mit Taste (5) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und der Tankdeckel verriegelt. Der Tankdeckel wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Der Schlüssel kann durch Drücken der Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselteils in den Tastenteil zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird automatisch durch Drücken der Taste aufgeklappt.

Schlüssel und Fernbedienung



8302195m

nicht beschädigt wird, damit kein Wasser eindringen kann.

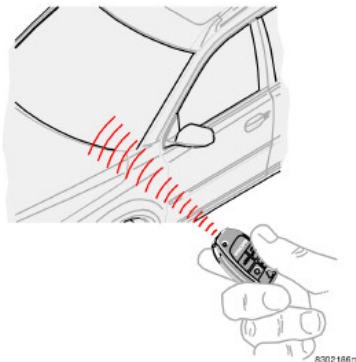
- Geben Sie die verbrauchte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.

Batterie in der Fernbedienung auswechseln

Wenn die Schlösser wiederholt nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muss die Batterie ausgewechselt werden.

- Den Deckel abnehmen. Diesen dazu vorsichtig an der Hinterkante mit einem kleinen Schraubendreher anheben.
- Batterie auswechseln (Typ: CR 2032, 3 V) – Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
- Deckel wieder anbringen. Darauf achten, dass die Gummidichtung richtig liegt und

Verriegelung und Entriegelung



Fahrzeug von außen verriegeln und entriegeln

Mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung können sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig – von außen – entriegelt werden. In dieser Stellung sind die Verriegelungsknöpfe und die Türgriffe im Innenraum deaktiviert.

Die Tankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist. Die Klappe bleibt zehn Minuten nach dem Verriegeln unverriegelt.

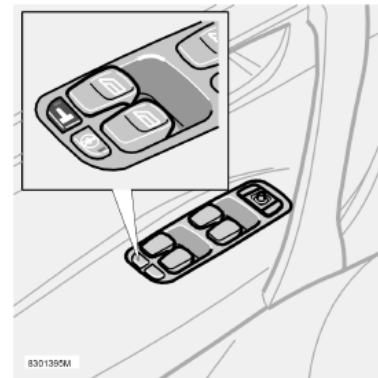
Automatische Wiederverriegelung

Falls keine der Türen oder die Heckklappe binnen zwei Minuten nach Entriegelung mit der Fernbedienung von außen geöffnet wird, werden sämtliche Schlösser wieder verriegelt. Diese Funktion verhindert, dass Sie das Fahrzeug versehentlich unverriegelt zurücklassen.

Fahrzeuge mit Alarmanlage, siehe Seite 99.

Automatische Verriegelung (Option)

Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 7 km/h übersteigt und bleiben solange verriegelt, bis eine Tür von innen geöffnet oder mit einer der Zentralverriegelungstasten entriegelt wird.



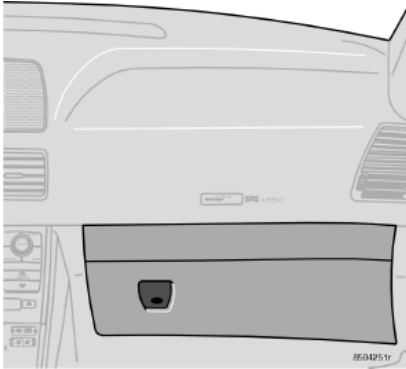
Fahrzeug von innen verriegeln und entriegeln

Mit Hilfe des Schalters in der Türverkleidung können Sie sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig ver- bzw. entriegeln.

Außerdem können sämtliche Türen mit den Verriegelungsknöpfen verriegelt oder durch Öffnen der Tür mit dem Griff entriegelt werden.

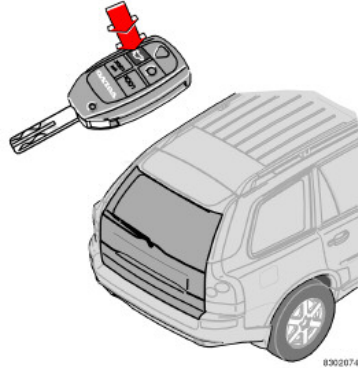
Das oben genannte gilt, sofern Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben.

Verriegelung und Entriegelung



Handschuhfach verriegeln

Das Handschuhfach kann lediglich mit dem Hauptschlüssel verriegelt/geöffnet werden – nicht mit dem Betriebsschlüssel.



Heckklappe mit Fernbedienung verriegeln und entriegeln

Gehen Sie wie folgt vor, um nur die Heckklappe zu entriegeln:

- Langsam zweimal innerhalb von drei Sekunden auf die Heckklappentaste der Fernbedienung (siehe Abbildung) drücken.
- Wenn alle Türen beim Schließen der Heckklappe verriegelt sind, verbleibt die Heckklappe nach dem Schließen ungesichert und unverriegelt. Die übrigen Türen sind weiterhin gesichert und verriegelt.
- Um die Heckklappe nach dem Schließen zu verriegeln und zu sichern, muss die

LOCK-Taste ein weiteres Mal gedrückt werden.

ACHTUNG! Wenn Sie die Heckklappe mit dieser Taste entriegeln, ohne sie zu öffnen, wird die Klappe automatisch nach ca. zwei Minuten wieder verriegelt.

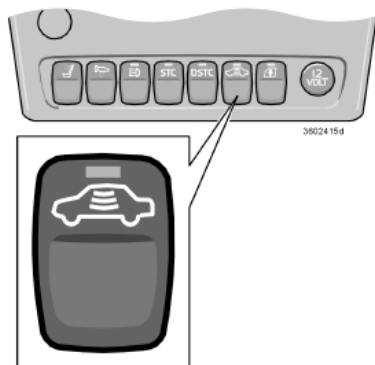
Sicherungsverriegelung¹

Ihr Fahrzeug ist mit einer besonderen Sicherheitsverriegelung ausgestattet. Ist diese aktiviert, können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden.

Die Sicherheitsverriegelung kann nur von außen aktiviert werden, indem die Fahrertür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird. Die Sicherheitsverriegelung wird erst dann aktiviert, wenn sämtliche Türen geschlossen sind. Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrertür oder mit der Fernbedienung entriegelt werden.

Die Sicherheitsverriegelung erfolgt mit 25 Sekunden Verzögerung nach dem Schließen der Türen.

1. Einige Länder



Vorübergehende Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und ggf. der Alarmsensoren

Wenn einer Ihrer Insassen im Fahrzeug sitzen bleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen verriegeln möchten – beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre – können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren.

- Den Schlüssel in das Zündschloss einführen und in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0** drehen.
- Die Taste drücken (siehe Abbildung).

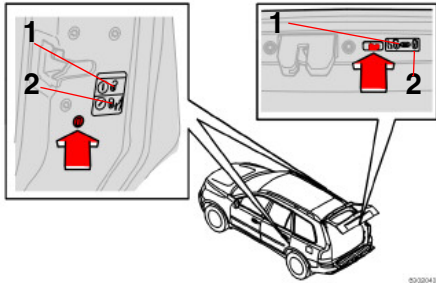
Falls das Fahrzeug mit Alarmanlage ausgerüstet ist, werden gleichzeitig die Bewegungs- und Neigungssensoren deaktiviert, siehe Seite 99.

Die Diode in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegeln. Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert.

! WARNUNG!

Lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug zurück, ohne zuvor die Funktion Sicherheitsverriegelung zu deaktivieren.

Kindersicherung



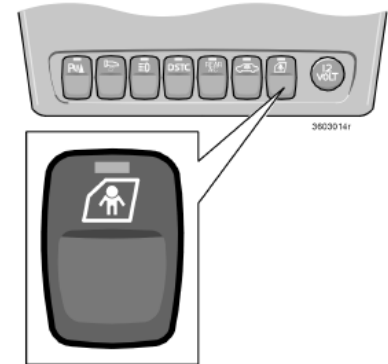
! **WARNUNG!**

Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die hinteren Türen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. Lassen Sie die Türen daher während der Fahrt unverriegelt! Dies erleichtert dem Rettungspersonal, bei einem Unfall schneller in das Wageninnere zu gelangen.

Mechanische Kindersicherung – Fondtüren und Heckklappe

Die Regler für die Kindersicherung befinden sich an der Hinterkante der Fondtüren und an der Unterkante der Heckklappe (bestimmte Märkte). Die Regler sind nur zugänglich, wenn die Tür bzw. die Klappe geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den jeweiligen Regler mit dem Zündschlüssel verstellen.

1. Die Tür kann von innen geöffnet werden.
2. Die Tür kann nicht von innen geöffnet werden.



Elektrische Kindersicherung – hintere Seitentüren (Option in bestimmten Ländern)

Mit der Taste in der Mittelkonsole aktivieren und deaktivieren Sie die Kindersicherung der Fondtüren. Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung I oder II befinden. Wenn die Diode in der Taste leuchtet, ist die Kindersicherung aktiviert. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, wird außerdem im Display eine Bestätigung eingeblendet.

ACHTUNG! Solange die elektrische Kindersicherung aktiviert ist, können die Fondtüren nicht von innen geöffnet werden.

Alarmanlage (Option)

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Die Heckklappe wird geöffnet
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloss wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum wird gemeldet.
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn es mit Neigungssensor ausgestattet ist – Option).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

Alarmanlage aktivieren

Auf die LOCK-Taste der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Blinkerleuchten bestätigt, dass die Alarmanlage aktiviert ist, und dass sämtliche Türen geschlossen sind.

Alarmanlage deaktivieren

Auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung drücken. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, dass die Alarmanlage deaktiviert ist.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Wenn keine der Türen oder die Heckklappe binnen zwei Minuten nach Deaktivierung der Alarmanlage geöffnet wird und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde, wird die Alarmanlage erneut aktiviert. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt. Diese Funktion verhindert, dass Sie beim Verlassen des Fahrzeug die Alarmanlage versehentlich nicht aktivieren.

Automatische Aktivierung der Alarmanlage

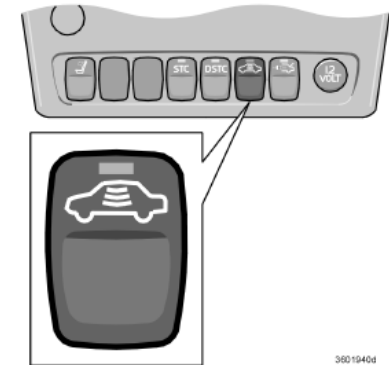
In einigen Ländern (Belgien, Israel usw.) wird die Alarmanlage eine bestimmte Zeitdauer nachdem die Fahrertür geöffnet und geschlossen, jedoch nicht verriegelt wurde, aktiviert.

Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

Alarmsignale

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an.



Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken die Blinkerleuchten 5 Minuten lang oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren.

Vorübergehende Deaktivierung der Alarmsensoren und Sicherheitsverriegelung

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, dass der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet:

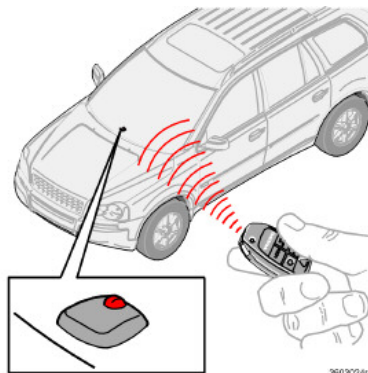
Alarmanlage (Option)

- Den Schlüssel in das Zündschloss einführen und in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0** drehen.
- Auf die Taste drücken.

Die Diode in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegeln.

Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss sitzt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, wird die vorübergehende Deaktivierung ausgeschaltet.

Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig aktiviert. Siehe Seite 96.



! WARNUNG!

Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.

Alarmdiode am Armaturenbrett

Eine Alarmdiode oben am Armaturenbrett (siehe Abbildung) zeigt den Status der Alarmanlage an:

- Leuchte leuchtet nicht: Alarmanlage ist deaktiviert.
- Die Lampe blinkt einmal alle zwei Sekunden: Der Alarm ist aktiviert.
- Leuchte blinkt schnell nach der Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung: Der Alarm wurde ausgelöst.
- Tritt in der Alarmanlage ein Fehler auf, erhalten Sie eine Mitteilung im Display.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

Starten und Fahren

Allgemeines	102
Kraftstoff einfüllen	104
Motor anlassen	105
Schaltgetriebe	107
Automatikgetriebe	108
Allradantrieb	111
Bremsanlage	112
Stabilitätskontrolle	114
Einparkhilfe (Option)	115
Abschleppen und Transport	117
Starthilfe	119
Fahren mit Anhänger	120
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung – Kugelkopfmontage	124
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung – Kugelkopfdemontage	126
Beladung	128
Lichtmuster einstellen	130
BLIS (Blind Spot Information System)	133

Allgemeines

Wirtschaftliches Fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem Sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenfenster nicht unnötig.

Das neue Fahrzeug – rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob

Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Fahren auf unebener Fahrbahn

Ihr Volvo XC90 ist vor allem für Fahrten auf Landstraßen konstruiert. Das Fahrzeug verfügt jedoch auch auf unebeneren und schlechteren Straßen über ein gutes Fahrverhalten. Zur Schonung Ihres Fahrzeugs sollten Sie folgendes bedenken:

- Fahren Sie auf unebenen Straßen langsam, um Schäden am Fahrzeugunterbau zu vermeiden.
- Auf losem Untergrund oder Untergrund aus trockenem Sand oder Schnee sollte das Fahrzeug die ganze Zeit in Bewegung gehalten und ein Schalten vermieden werden. Das Fahrzeug nicht anhalten.
- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf extrem steiler Fahrbahn oder bei Umkipppgefahr zu wenden, ohne dabei zurückzusetzen. Vermeiden Sie es, schräg auf der Neigung zu fahren, und fahren Sie in Neigungsrichtung.

ACHTUNG! Vermeiden Sie bei niedrigem Kraftstoffstand die Fahrt an steilen Hängen. Der Katalysator kann beschädigt werden, wenn der Motor nicht mit ausreichend Kraft-

stoff versorgt wird. Stellen Sie bei der Fahrt an extrem steilen Hängen sicher, dass der Tank über die Hälfte gefüllt ist, um einen Motorstopp zu vermeiden.

Fahren durch Wasser

Das Fahrzeug kann durch eine Wassertiefe von bis zu 48 cm gefahren werden.

ACHTUNG! Wird diese Max.-Tiefe überschritten, kann Wasser in die Differentiale und das Getriebe gelangen. Dabei würde das Schmiervermögen des Öls reduziert und die Lebensdauer dieser Systeme verkürzt werden.

Beim Durchfahren von Wasser eine geringere Geschwindigkeit beibehalten und das Fahrzeug nicht anhalten. Nach dem Durchfahren des Wassers leicht das Bremspedal betätigen, um zu kontrollieren, ob die vollständige Bremskraft erreicht wird. Wasser und beispielsweise Schlamm können die Bremsbeläge durchnässen, was zu einer verzögerten Bremsleistung führt. Die elektrischen Anschlüsse des elektrischen Motorwärmers und der Anhängerzugvorrichtung nach Fahrten durch Wasser und Schlamm säubern.

ACHTUNG! Lassen Sie das Fahrzeug nicht eine längere Zeitlang in schwellenhihem Wasser stehen. Dies kann zu Störungen in der Fahrzeugelektrik führen.

Batterie nicht überbelasten

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung **II** belassen. Verwenden Sie stattdessen Stellung **I**. So wird der Stromverbrauch gesenkt. Die 12-Volt-Steckdose im Kofferraum liefert auch Spannung, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde.

Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer
- Audio-Anlage
- Standlicht

Beachten Sie auch, dass verschiedenes Zubehör das elektrische System belastet. Benutzen Sie keine Funktionen, die viel Strom verbrauchen, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Ist die Batteriespannung niedrig, wird dies als Text im Display des Kombinationsinstrumentes angezeigt. Die Mitteilung im Display des Kombinationsinstrumentes wird solange angezeigt, bis der Motor gestartet ist. Die Energiesparfunktion schaltet bestimmte Funktionen ab oder reduziert die Belastung der Batterie z. B. durch Verlang-

samen des Gebläses und Abschalten der Audioanlage.

Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. bei Fahrten in steilem Gelände oder bei schwerbeladenen Fahrten besteht die Gefahr von Überhitzung des Motors und der Kühlanlage. Dies gilt besonders bei warmem Wetter.

Überhitzung der Kühlanlage vermeiden

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Überhitzung des Motors vermeiden

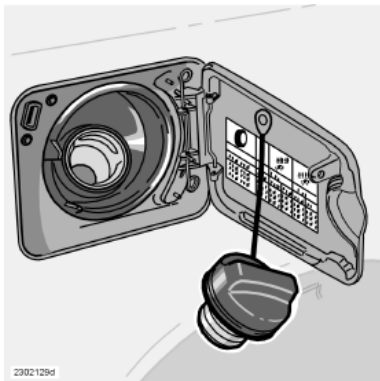
Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute. Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe!

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid über den Kofferraum in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffneter Heckklappe zurücklegen müssen, beachten Sie folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

Kraftstoff einfüllen



Tankklappe öffnen

Die Tankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

ACHTUNG! Die Klappe bleibt zehn Minuten nach dem Verriegeln unverriegelt. Anschließend wird sie automatisch verriegelt.

Tankverschluss

Der Tankverschluss sitzt hinter der Tankklappe auf dem rechten Hinterkotflügel. Bei hohen Außentemperaturen kann im Kraftstofftank ein gewisser Überdruck entstehen. Öffnen Sie in diesem Fall den Tankverschluss langsam. Überfüllen Sie den Tank nicht mit Kraftstoff. Beenden Sie den Tankvorgang, wenn die Zapfpistole das erste Mal

abschaltet! Ein überfüllter Tank kann bei zu hohen Temperaturen überlaufen!

Den Tankverschluss nach dem Tanken wieder anbringen und festdrehen, bis ein Klicken zu hören ist.

führt zu Startproblemen. Verwenden Sie daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.

⚠️ WARNUNG!

Tragen Sie niemals ein eingeschaltetes Mobiltelefon beim Tanken mit sich. Durch das Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.

Benzin tanken

ACHTUNG! Geben Sie niemals selbstreinigende Additive hinzu, es sei denn, dies ist Ihnen ausdrücklich in einer Volvo-Werkstatt empfohlen worden.

Wichtig!

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

Diesel tanken

Bei niedrigen Temperaturen kann Dieselöl Paraffin ausscheiden (-5 °C - -40 °C). Dies

Motor anlassen

Folgendermaßen lassen Sie den Benzinmotor an

- Das Handbremspedal betätigen.
- Automatikgetriebe: Wählhebel in Stellung **P** oder **N**.
Schaltgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
- Den Zündschlüssel in die Startstellung drehen. Springt der Motor nicht binnen 5–10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen (siehe auch „Autostart“, Seite 106) und noch einmal versuchen zu starten.

ACHTUNG! Je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt kann die Leerlaufdrehzahl beim Anlassen eines kalten Motors bei bestimmten Motortypen – kurzzeitig – für höher als normal aufgefasst werden. Der Grund hierfür ist das ständige Streben der Volvo Car Corporation danach, den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen zu reduzieren. Dies wird erreicht, indem das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur erhitzt wird.

So starten Sie (Dieselmotor)

- Das Handbremspedal betätigen.
- Automatikgetriebe: Wählhebel in Stellung **P** oder **N**.
Schaltgetriebe: Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
- Den Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Ein Kontrollsymbol im Kombiinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Den Schlüssel in Startstellung drehen, sobald das Kontrollsymbol erloschen ist.

Zündschlüssel und Wegfahrsperr

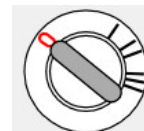
Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperr könnte sonst versehentlich aktiviert werden. Sollte dies passieren, – entfernen Sie die anderen Schlüssel und starten Sie das Fahrzeug erneut.

Den kalten Motor nie hochdrehen! Falls der Motor nicht anspringt oder fehlzündet, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!

Niemals die Zündung abstellen (Schlüssel in Stellung 0 oder 1) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls kann das Lenkradschloss aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.
Stets den Zündschlüssel abziehen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen – dies gilt besonders dann, wenn Sie Kinder im Fahrzeug zurücklassen.

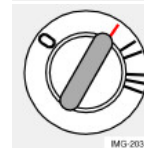
Zünd- und Lenkradschloss



IMG-203301

0 – Sperrstellung

Das Lenkradschloss sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.



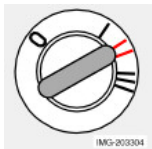
IMG-203302

I – Mittlere Stellung - „Radiostellung“

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische

Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.

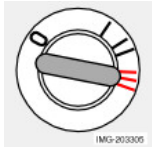
Motor anlassen



II – Fahrstellung

Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die gesamte elektrische Anlage des

Fahrzeugs eingeschaltet.



III – Startstellung

Der Anlasser wird eingeschaltet. Wenn Sie den Schlüssel, nachdem der Motor angesprungen ist, loslassen, federt er automa-

tisch zurück in die Fahrstellung. Falls der Zündschlüssel sich nur schwer drehen lässt, ist dies darauf zurückzuführen, dass die Stellung der Vorderräder Spannungen im Lenkradschloss verursacht. Schlagen Sie in diesem Fall das Lenkrad kurz mehrere Male nach links und rechts ein, wenn Sie den Zündschlüssel drehen. Auf diese Weise lässt sich der Zündschlüssel leichter drehen.

Autostart (V8 AWD)

Mit der Autostartfunktion muss der Zündschlüssel nicht in Startstellung gehalten werden (Stellung **III**), bis der Motor gestartet ist. Den Zündschlüssel in Startstellung drehen und loslassen. Der Anlasser arbeitet dann automatisch (bis zu zehn Sekunden), bis der Motor gestartet ist.

ACHTUNG! Sicherstellen, dass beim Verlassen des Fahrzeugs das Lenkradschloss eingerastet ist, um die Diebstahlfahrer zu verringern.

Schaltgetriebe



Gangstellungen

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schalt-schema.

Verwenden Sie für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft den 6. Gang.

Rückwärtsgangssperre

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug stillsteht.

Automatikgetriebe

Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen. Um die Motoremissionen zu reduzieren, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

ACHTUNG! Je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt kann die Motordrehzahl nach einem Kaltstart bei bestimmten Motortypen höher als normal sein.

Turbomotor

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang. So erreicht der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur und weniger Auspuffemissionen werden frei.

Adaptives System

Das Getriebe wird von einem so genannten adaptiven System gesteuert, das kontinuierlich registriert, wie sich das Getriebe verhält. Das System erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation optimal den Gang wechselt.

Lock-up-Funktion

Die Gänge verfügen über eine Lock-up-Funktion (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Schlüsselsperre – Keylock

Der Wählhebel muss sich in Stellung **P** befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

Parkstellung (P-Stellung)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor:

- Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

Elektrische Schaltsperre – Shiftlock Parkstellung (P-Stellung)

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **I** oder **II** befinden und das Bremspedal muss durchgetreten sein, bevor der Wählhebel aus Stellung **P** in die anderen Gangstellungen bewegt werden kann.

Kickdown

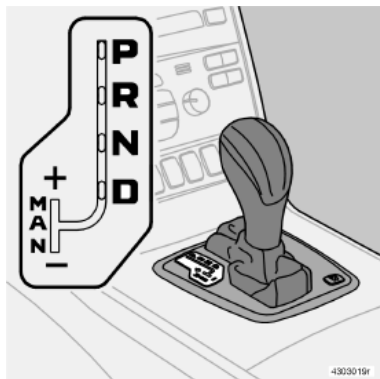
Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten (über die normale Vollgasstellung hinaus), schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte Kickdown-Herunterschalten.

Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein.

Kickdown wird verwendet, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z. B. beim Überholen.

Um ein Überdrehen zu verhindern, verfügt das Steuerprogramm des Getriebes über einen Herunterschaltenschutz.

Die Kickdown-Funktion kann nicht in den manuellen Stellungen angewandt werden. Gehen Sie zur Automatikstellung **D** zurück.



P – Parken

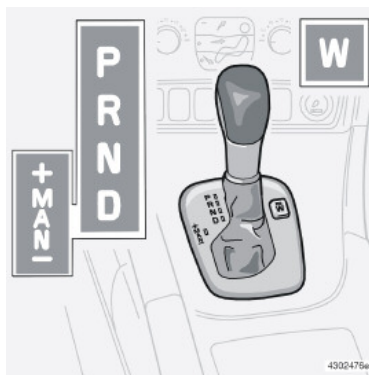
Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Wenn Sie die Stellung **P** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen!

In der **P**-Stellung ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Immer die Feststellbremse beim Parken anziehen!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen!

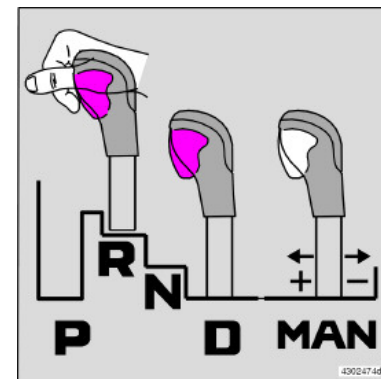


N – Neutralstellung

Stellung **N** ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang eingelegt. Die Feststellbremse anziehen, wenn das Fahrzeug stillsteht und Stellung **N** eingelegt ist.

D – Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung **R** in Stellung **D** schalten, muss das Fahrzeug stillstehen.



Wählhebelsperre

Sie können den Wählhebel frei zwischen den Stellungen **N** und **D**¹ bewegen. Die übrigen Stellungen verfügen über eine Sperre, die Sie mit der Sperrtaste am Wählhebel freigeben.

Durch Drücken der Sperrtaste können Sie den Hebel zwischen den Stellungen **N**, **R** und **P** vor- und zurückbewegen.

1. An Modellen mit 4-Gang-Automatikgetriebe muss die Sperrtaste am Wählhebel eingedrückt werden.

Automatikgetriebe

Manuelle Stellungen des Wählhebels

Manuelle Stellungen

Um aus der Automatikstellung **D** zu den Schaltstellungen zu wechseln, den Hebel nach links führen. Um aus der Stellung **MAN** in Stellung **D** zu schalten, den Hebel nach rechts, in die Stellung **D**, führen.

Beim 4-Gang-Automatikgetriebe verfügen der **3.** und **4.**¹ Gang über Lock-up (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Während der Fahrt

Die Schaltstellungen können während der Fahrt jederzeit gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Führen Sie den Gangwählhebel zum Minus (-), schaltet das Fahrzeug automatisch einen Gang herunter, gleichzeitig bremst der Motor. Führen Sie den

Gangwählhebel zum Plus (+), schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch.

Der 3. Gang ist der höchste Gang, den Sie beim Anlassen verwenden können.

W - Winter



Mit der **W**-Taste am Wählhebel wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet. Im Kombinationsinstrument wird das Symbol **W** angezeigt, wenn

das Winterprogramm aktiv ist.

Das Winterprogramm startet das Getriebe im 3. Gang, um das Anfahren bei rutschigen Straßenverhältnissen zu erleichtern. Wenn das Winterprogramm aktiviert ist, werden die niedrigeren Gänge nur bei Kickdown aktiviert.

Das Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

1. Beim 5-Gang-Automatikgetriebe hat auch der 5. Gang Lock-up. Beim 6-Gang-Automatikgetriebe haben auch der 2. und der 6. Gang Lock-up.

Allradantrieb

Allradantrieb – AWD (All Wheel Drive)

Der Allradantrieb ist immer eingeschaltet.

Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben. Die Kraft wird automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht, und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden.

Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen.

Der Allradantrieb erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.

Bremsanlage

Bremskraftunterstützung

Wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, um die gleiche Bremsleistung zu erreichen, die bei laufendem Motor zur Verfügung steht. Wenn Sie das Bremspedal beim Anlassen des Motors durchdrücken kann dabei das Bremspedal absinken. Dies ist normal, da die Bremskraftunterstützung aktiviert wird. Wenn das Fahrzeug mit EBA (Emergency Brake Assistance) ausgestattet ist, kann dies deutlicher erlebt werden.

ACHTUNG! Bei abgestelltem Motor einmal kräftig und bestimmt auf das Pedal treten, nicht mehrmals.



WARNUNG!

Die Bremskraftunterstützung steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung.

Bremskreise



Das Symbol leuchtet auf, wenn ein Bremskreis nicht funktioniert.

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Das Bremspedal lässt sich weiter durchdrücken

und kann sich weicher anfühlen als sonst. Das Pedal muss für normale Bremskraft fester betätigt werden.

Feuchtigkeit kann die Bremsseigenschaften beeinflussen

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse nass. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können.

Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug in äußerst feuchten oder bei kalten Witterungsverhältnissen starten, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal. So werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Diese Maßnahme ist ebenfalls empfehlenswert bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit in diesen Witterungsbedingungen abstellen.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgstrecken mit starken Höhenunterschieden, wie beispielsweise in den Alpen, werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen.

Da auf solchen Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken mit hoher Geschwindigkeit.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie legen einen niedrigeren Gang ein und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen. Denken Sie daran, dass das Fahren mit Anhänger die Bremsen noch mehr belastet.

Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-System (Antiblockiersystem) verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockiert werden.

So wird die Lenkfähigkeit beibehalten, was das Ausweichen vor Hindernissen erleichtert.

Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest des ABS-Systems. Dies können Sie hören und als Impulse im Bremspedal fühlen.

Das ABS-System vollständig nutzen:

- Das Bremspedal mit maximaler Kraft durchdrücken. Impulse sind zu spüren.
- Das Fahrzeug in Fahrtrichtung lenken. Den Pedaldruck nicht verringern.

Üben Sie das Bremsen mit dem ABS-System in einem verkehrsfreien Bereich und unter unterschiedlichen Wetterbedingungen.

In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen: Für ca. zwei Sekunden, bevor das Fahrzeug startet, wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

Elektronische Bremskraftverteilung – EBD

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist in das ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, dass in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Wenn das System die Bremskraft regelt, kommt es zu hör- und fühlbaren Pulsationen im Bremspedal.

WARNUNG!

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen. Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Bremsassistent – EBA

(Emergency Brake Assistance) Das System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Die Funktion registriert, wie schnell das Bremspedal betätigt wird und erkennt auf diese Weise, wann eine starke Bremsung ausgeführt werden muss. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt. Die Funktion ist immer aktiviert und kann nicht ausgeschaltet werden.

Stabilitätskontrolle

Wenn die Stabilitätskontrolle arbeitet, kann es Ihnen so vorkommen, als ob das Fahrzeug nicht auf die Gaszufuhr reagiert. Der Grund hierfür ist, dass das System die Reibung auf der Straßenoberfläche erfasst und die unterschiedlichen Funktionen der Stabilitätskontrolle erst dann aktiviert werden.

Das Fahrzeug ist mit **STC** (Stability and Traction Control) – Stabilitäts- und Traktionskontrolle – oder **DSTC** (Dynamic Stability and Traction Control) – Dynamische Stabilitäts- und Traktionskontrolle – ausgestattet.

Funktion/ System	STC	DSTC ¹
TC	X	X
SC	X	X
AYC		X

1. Option in bestimmten Ländern.

Traktionskontrolle – TC (Traction Control)

Die Traktionskontrolle überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad zu dem nicht durchdrehenden Antriebsrad, indem das durchdrehende Rad abgebremst wird. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrolle arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu

hören. Dies ist für das System vollkommen normal. Die TC-Funktion ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Antischlupffunktion – SC (Spin Control)

Die Stabilitätskontrolle verhindert ein Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen. Dies verbessert die Fahrsicherheit auf rutschigem Untergrund. In bestimmten Situationen, z. B. bei der Fahrt mit Schneeketten, in tiefem Schnee oder auf Sand, kann es von Vorteil sein, die Antischlupffunktion auszuschalten, um die Zugkraft zu erhöhen. Die Funktion kann mit der STC/DSTC-Taste ausgeschaltet werden.

Antischlupfregelung – AYC (Active Yaw Control)

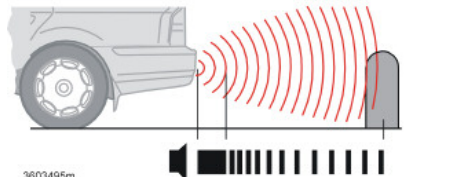
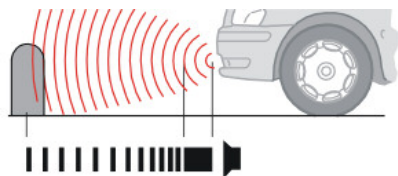
Die Antischlupfregelung (AYC) gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich bremsen, wirkt das Bremspedal stummer als normal und ein pulsierendes Geräusch ist zu hören.

Die Antischlupfregelung ist immer aktiviert. Sie kann nicht ausgeschaltet werden.

WARNUNG!

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC oder DSTC-System ausschalten. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

Einparkhilfe (Option)



3603495m

Einparkhilfe vorne und hinten

Allgemeines

Die Einparkhilfe dient als Hilfe beim Einparken. Ein Signal gibt den Abstand zum erfassten Hindernis an.

Je kürzer der Abstand zum Hindernis vor bzw. hinter¹ dem Fahrzeug, desto häufiger ertönen die Signale.

Bei einem Abstand von ca. 30 cm geht das Signal in einen Dauerton über. Wenn sich sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug ein Hindernis im Bereich des Dauertons befindet¹, ertönt der Ton abwechselnd aus unterschiedlichen Lautsprechern.

1. Unter der Voraussetzung, dass das Fahrzeug mit Einparkhilfe vorne und hinten ausgestattet ist.

Bei hoher Lautstärke wird automatisch die Lautstärke des Audiosystems herunterge-regelt.

Das System ist immer aktiviert, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.

WARNUNG!

Die Einparkhilfe kann den Fahrer niemals von der eigenen Verantwortung beim Einparken befreien.

Auch die Sensoren haben tote Winkel, wodurch Gegenstände in bestimmten Bereichen nicht erfasst werden können. Achten Sie besonders auf Kinder und Tiere, die sich in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten!

Einparkhilfe vorne

Der Messbereich in gerader Richtung vor dem Fahrzeug liegt bei ca. 0,8 m. Sobald die Sensoren auf ein Hindernis vor dem Fahrzeug reagieren, erscheint im Audi-display die folgende Mitteilung: „PARK ASSIST ACTIVE“.

Die Einparkhilfe vorne kann nicht mit Zusatz-scheinwerfern kombiniert werden, da die Sensoren auf die Zusatzscheinwerfer reagieren.

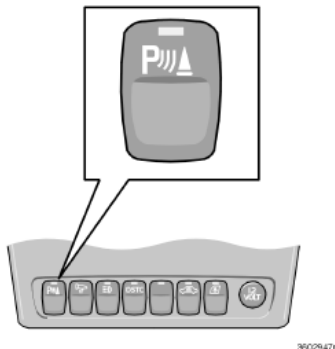
Einparkhilfe hinten

Der Messbereich in gerader Richtung hinter dem Fahrzeug liegt bei ca. 1,5 m. Sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, erscheint im Audi-display die folgende Mitteilung: „PARK ASSIST ACTIVE“.

Bei der Fahrt mit einem Anhänger oder mit einem auf der Anhängerzugvorrichtung montierten Fahrradträger muss die Einparkhilfe ausgeschaltet werden. Anderenfalls reagieren die Sensoren auf diese Gegenstände.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Ziehen eines Anhängers automatisch deaktiviert, wenn ein Volvo Original-Anhänger-kabel verwendet wird.

Einparkhilfe (Option)



Einparkhilfe ein- und ausschalten

Die Einparkhilfe kann mit dem Schalter in der Schaltertafel deaktiviert werden. Die Leuchtdiode im Schalter erlischt. Die Einparkhilfe ist wieder aktiviert, wenn der Schalter erneut gedrückt wird, und die Leuchtdiode leuchtet auf.

Einparkhilfe vorne

Die Einparkhilfe vorne ist bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h aktiv, selbst beim Rückwärtsfahren. Das Tonsignal kommt aus dem vorderen Lautsprecher.

Einparkhilfe hinten

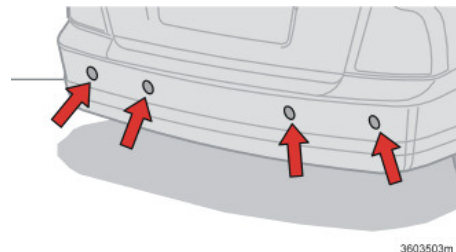
Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Das Tonsignal kommt aus den hinteren Lautsprechern.

Anzeige von Systemstörungen



Das Informationssymbol leuchtet konstant

Die Meldung PARKHILFE WART. ERFORDERL. wird zusammen mit dem Symbol im Informationsdisplay in der Mitte des Kombinationsinstruments angezeigt.



Sensoren der Einparkhilfe

Sensoren reinigen

Um die korrekte Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit Wasser und Autoschampoo gereinigt werden. Sollten die Sensoren mit Eis und Schnee bedeckt sein, kann dadurch ihre Funktion beeinträchtigt werden.

Abschleppen und Transport

Motor nicht durch Anschleppen starten!

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der bzw. können die Katalysatoren Schaden nehmen, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen werden. Wenn die Batterie entladen ist, muss eine Starthilfebatterie verwendet werden, um den Motor anzulassen.

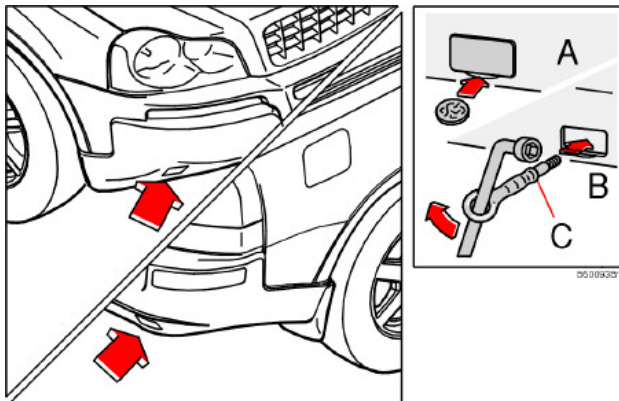
Beim Abschleppen zu beachten

- Das Lenkradschloss entriegeln, so dass sich das Fahrzeug lenken lässt.
- Die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beachten.
- Denken Sie daran, dass die Bremskraftverstärkung und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Das Abschleppseil muss gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus

- Der Wählhebel muss sich in Stellung **N** befinden.
- Die maximal zulässige Geschwindigkeit beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe beträgt 80 km/h.
- Das Fahrzeug darf nur vorwärts gerichtet abgeschleppt werden.
- Der Motor kann nicht durch Anschleppen gestartet werden. „Starthilfe“, siehe Seite 119.

Abschleppen und Transport



Abschleppöse

Die Abschleppöse befindet sich in der Werkzeugtasche im Kofferraum. Vor dem Abschleppen müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluss und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite des jeweiligen Stoßfängers.

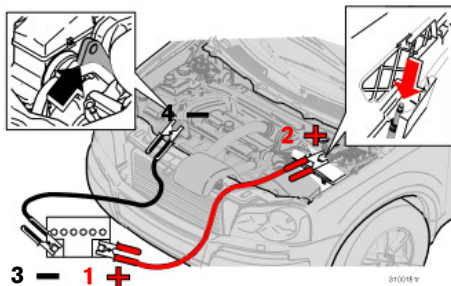
Den Tankdeckel wie folgt entfernen:

- A. Die Unterkante der Abdeckung mit einer Münze lösen.
- B. Die Abschleppöse bis zum Flansch (C) einschrauben. Hierzu am besten den Felgenkranzschraubenschlüssel verwenden.

Die Abschleppöse nach dem Abschleppen entfernen und die Abdeckung wieder anbringen.

Die Abschleppöse darf ausschließlich für das Abschleppen auf Straßen verwendet werden - sie darf nicht verwendet werden, um ein Fahrzeug aus einem Straßengraben zu ziehen. Fordern Sie für das Bergen eines Fahrzeugs professionelle Hilfe an.

Starthilfe



Starten mit Starthilfebatterie

Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder losen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs „leihen“. Stellen Sie hierbei immer sicher, dass die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Den Startschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Starthilfebatterie 12 Volt Spannung hat.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, dass die

Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.

- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem roten Anschluss im Motorraum (2+) Ihres Fahrzeugs anschließen. Die Klemme am Kontakt befestigen. Der Kontakt befindet sich unter einer kleinen schwarzen Klappe, einem Teil des Sicherungskastendeckels, und ist mit einem Pluszeichen gekennzeichnet.
- Die eine Klemme des schwarzen Kabels an den Minuspol (3-) der Starthilfebatterie anschließen.
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an die Hebeösen (4-) des Motors anschließen.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 500/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

ACHTUNG! Rütteln Sie nicht an den Anschlüssen während des Startversuchs; Gefahr von Funkenbildung.

! WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Fahren mit Anhänger

Am Fahrzeug montierte Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützdruck (75 kg bei angehängtem Anhänger), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich zusammen mit dem Gesamtgewicht der Insassen auf die mögliche Gesamtzuladung aus. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs wird mit der Anzahl der Insassen und deren Gewicht reduziert.

WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs muss zugelassen sein.
- Wenn die Anhängerzugvorrichtung von Volvo montiert wird, wird das Fahrzeug mit der erforderlichen Ausrüstung für die Fahrt mit einem Anhänger geliefert. Erkundigen Sie sich beim Nachrüsten der Anhängerzugvorrichtung bei Ihrem Volvo-Händler, ob Ihr Fahrzeug vollständig für die Fahrt mit Anhänger ausgestattet ist.
- Verteilen Sie die Last auf dem Anhänger so, dass das Gewicht auf der Zugvorrichtung die maximal zulässige Stützlast nicht überschreitet.
- Den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung erhöhen. Siehe Reifendruckta-
belle.

- Die Anhängerzugvorrichtung regelmäßig reinigen und den Kugelkopf¹ und alle beweglichen Teile einfetten, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.

1. Gilt nicht für Kugelkopf mit Schwingungsdämpfer.

- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Führen Sie den Wählhebel immer in Stellung **P** (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie immer einen Gang ein (Schaltgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken. Setzen Sie stets die Feststellbremse an. Blockieren Sie die Räder beim Parken an steilen Bergen immer mit Keilen.

Anhängergewichte

Siehe Seite 225 für zulässige Anhängergewichte.

ACHTUNG! Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo zugelassenen Werte. Nationale Bestimmungen können Anhängergewichte und Geschwindigkeiten weiter einschränken. können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.

WARNUNG!

Die aufgelisteten Empfehlungen für Anhängergewichte befolgen. Der Anhänger und das Fahrzeug können sonst schwer zu steuern sein, wenn Sie Hindernissen ausweichen oder bremsen müssen.

Fahren mit Anhänger und Automatikgetriebe

Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Feststellbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung **P** führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Feststellbremse.

- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Auf diese Weise verhindern Sie, dass das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkräftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.
- Vermeiden Sie mit Automatikgetriebe Fahrten mit Anhänger an Steigungen von über 15 %.

ACHTUNG! Einige Modelle müssen für die Fahrt mit einem Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängerkupplung gelten.

Erleichtertes Starten mit Anhänger

Fahrzeuge mit V8-Motor haben eine Funktion, durch die die Gefahr von kräftigen Rucken und eines Durchdrehens der Räder beim Anfahren verringert wird, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angeschlossen ist.

Aktivierung

Zur Aktivierung muss das Anhängerkabel an die Anhängersteckdose neben der Anhängerkupplung angeschlossen werden, siehe Seite 122.

Deaktivierung

Das Kabel von der Steckdose trennen.

ACHTUNG! Die Funktion ist auch aktiviert, wenn andere elektrische Ausrüstung an die Anhängersteckdose angeschlossen wird. Das Fahrzeug beschleunigt dann weicher beim Anfahren.



Niveauregulierung (Option im Fünfsitzer, Standard Siebensitzer)

Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregulierung ausgestattet ist, bleibt die Hinterradaufhängung immer auf der korrekten Höhe, unabhängig von der Beladung. Bei abgestelltem Fahrzeug senkt sich die Hinterradaufhängung ab, das ist ein völlig normaler Vorgang. Beim Starten mit einer Last wird die Hinterradaufhängung nach einer bestimmten Distanz wieder auf die richtige Höhe gepumpt.

Fahren mit Anhänger

Anhängerzugvorrichtung (Option)

ACHTUNG! Stellen Sie beim Nachrüsten einer Anhängerzugvorrichtung sicher, dass Ihr Fahrzeug mit einem Getriebeölkühler ausgestattet ist.

Feste Anhängerzugvorrichtung (A)

Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (B)

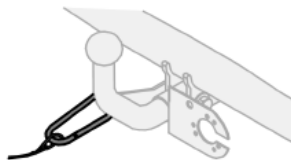
Folgen Sie immer genau den Montageanleitungen.

Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

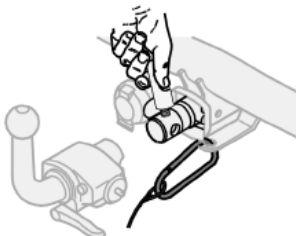
Denken Sie auch daran, den Kupplungszapfen regelmäßig zu reinigen und zu schmieren.

Empfohlenes Fett 8624203 verwenden.

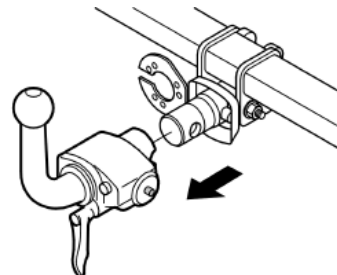
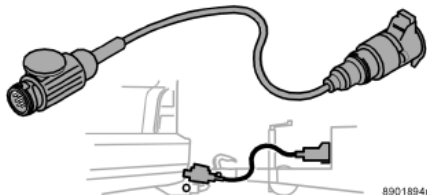
ACHTUNG! Es kann sein, dass Ihr Fahrzeug eine Anhängerzugvorrichtung mit einem 13-poligen elektrischen Anschluss hat, die Sie an einen Anhänger mit einem 7-poligen elektrischen Anschluss anschließen müssen. Verwenden Sie in diesem Fall ausschließlich ein Original-Adapterkabel von Volvo. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.



A

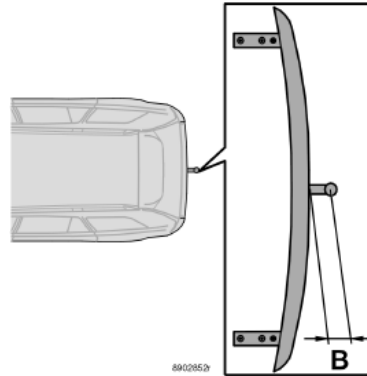
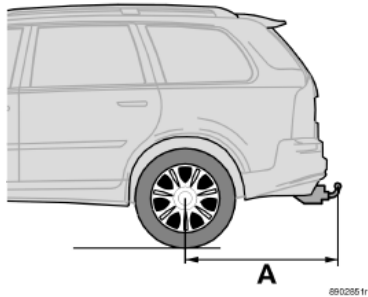


B



Falls Ihr Fahrzeug mit abnehmbarer Anhängerzugvorrichtung ausgerüstet ist:

- Stellen Sie vor Fahrtbeginn sicher, dass die Anhängerzugvorrichtung verriegelt ist.
- Der rote Signalstift (siehe Pfeil in der Abbildung oben) darf nicht zu sehen sein.
- Das Schloss muss mit dem Schlüssel verriegelt sein. Siehe Beschreibung auf Seite 124.



Technische Daten

Abstand A oben:

Feste Anhängerzugvorrichtung: 124 mm

Abnehmbare

Anhängerzugvorrichtung: 124 mm

Höchstzulässige Stützlast

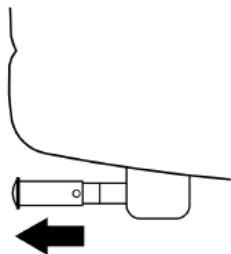
auf der Anhängervorrichtung: 90 kg

Abstand B oben:

Feste Anhängerzugvorrichtung: 80 mm

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung: 80 mm

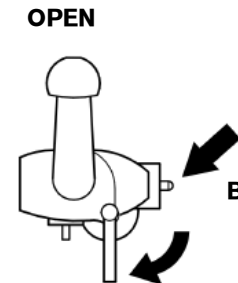
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung – Kugelkopfmontage



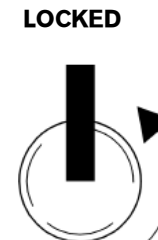
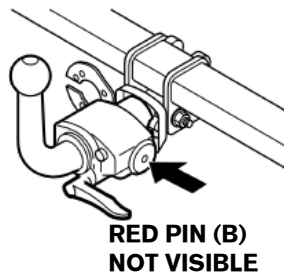
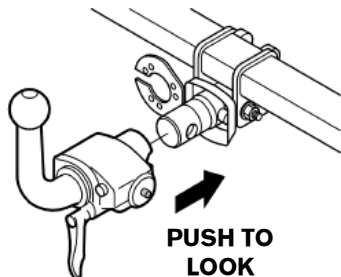
- Die Schutzkappe entfernen.



- Den Schlüssel in den abnehmbaren Teil einführen und im Uhrzeigersinn in die entriegelte Stellung drehen.



- Das Kugelteil fassen und den Hebel im Uhrzeigersinn in die verriegelte Stellung drehen.



- Das Kugelteil aufsetzen, so dass es einrastet. Den Hebel nicht festhalten.

ACHTUNG! Die Stellung des Hebels ändert sich schnell.

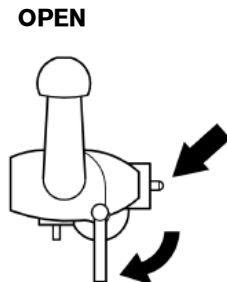
- Sicherstellen, dass der Signalstift (B) eingeschoben ist.

- Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloss abziehen.

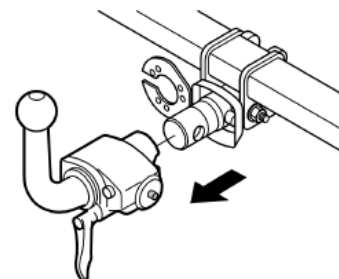
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung – Kugelkopfdemontage



- Den Schlüssel in den abnehmbaren Teil einführen und im Uhrzeigersinn in die entriegelte Stellung drehen.



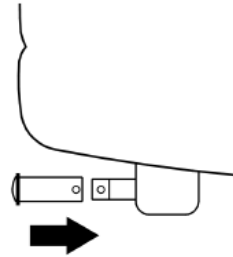
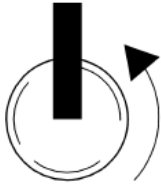
- Den Hebel im Uhrzeigersinn in die verriegelte Stellung drehen und das Kugelteil fassen.



- Das Kugelteil vom Kupplungszapfen abziehen. Den Hebel nicht festhalten.

Wichtig!

Das Schloss am Kugelteil kann nur verriegelt werden, wenn der rote Kunststoffstift nicht zu sehen ist.

LOCKED

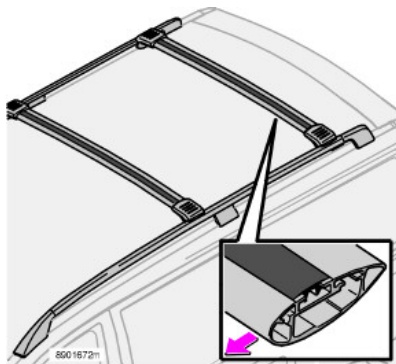
- Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloss abziehen.
- Die Schutzkappe wie in der Abbildung gezeigt aufsetzen.

Beladung

Allgemeines

Am Fahrzeug montierte Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützdruck (75 kg bei angehängtem Anhänger), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich zusammen mit dem Gesamtgewicht der Insassen auf die mögliche Gesamtzuladung aus. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs wird mit der Anzahl der Insassen und deren Gewicht reduziert.

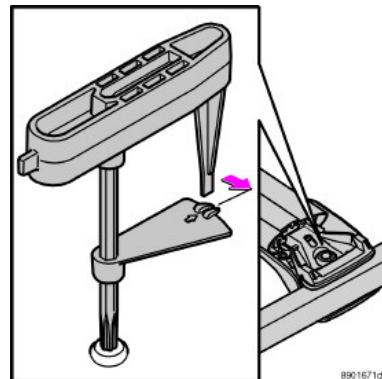
Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.



Dachlast

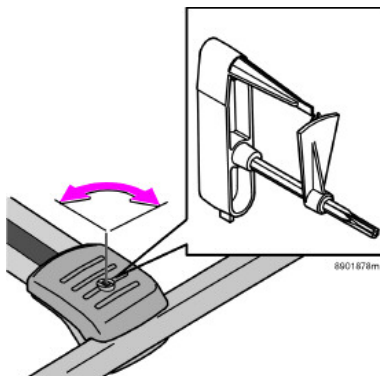
Platzierung des Dachgepäckträgers (Option)

Darauf achten, dass der Dachgepäckträger richtig herum an die Dachreling (Rails) befestigt wird. Die Montagefüße können überall an der Dachreling montiert werden. Wenn Sie ohne Ladegut fahren, sollte das vordere Trägerrohr ca. 200 mm vor der mittleren Dachbefestigung und das hintere Trägerrohr zwischen der mittleren und der hinteren Dachbefestigung (siehe Abbildung) angebracht werden, um Windgeräusche zu minimieren. Das längere Trägerrohr ist vorn zu befestigen.



Dachgepäckträger anbringen

Dafür sorgen, dass der Dachgepäckträger ordentlich an der Dachreling befestigt wird. Gepäckträger mit dem beiliegenden Drehmomentschlüssel festschrauben und bis zur Markierung am Drehmomentschlüssel anziehen (entspricht 6 Nm), siehe Abbildung.



Gepäckträgerkappe

Die Kappe am besten mit dem Endzapfen des Drehmomentschlüssels (siehe Abbildung) oder dem Zündschlüssel lösen bzw. festschrauben. Die Schraube um eine 1/4-Umdrehung drehen.

Benutzung eines Dachgepäckträgers

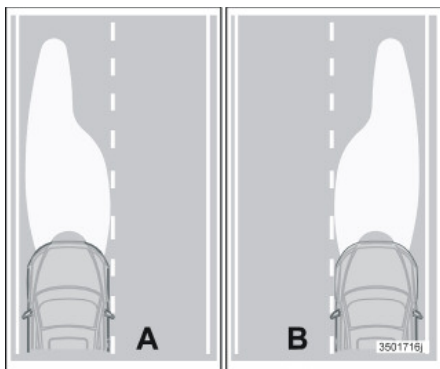
- Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, dass Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung ordentlich befestigt sind. Die Ladung muss gut festgezurret sein.
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muss unten liegen.
- Denken Sie daran, dass sich der Schwerpunkt und das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch das beladene Dach verändern.
- Denken Sie auch daran, dass der Luftwiderstands-Beiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen und scharfes Kurvenfahren.

WARNUNG!

Die maximale Dachlast beträgt 100 kg einschließlich des Dachgepäckträgers bzw. der Dachbox. Mit einer Dachlast ändern sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften.

Lichtmuster einstellen



A. Lichtmuster für Linksverkehr B. Rechtsverkehr

Korrektes Lichtmuster bei Rechts- und Linksverkehr

Um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, kann das Lichtmuster durch Abdecken der Scheinwerfer verändert werden. Die Qualität des Lichtmusters kann dadurch etwas beeinträchtigt werden.

Scheinwerfer abdecken

Die Schablonen auf Seite 132 abzeichnen. Das Muster auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material, wie z. B. undurchsichtiges Klebeband, übertragen.

Die Abdeckung wird mit Punkt (5) als Ausgangspunkt im Scheinwerferglas positioniert,

der mit dem roten Punkt auf der entsprechenden Schablone übereinstimmen soll. Die lange rote Linie in den Abbildungen entspricht der Linie im Scheinwerferglas, in die die Schablone eingepasst werden soll.

Die Schablonen nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Die Schablonen gelten für Links- bzw. Rechtslenker und werden entsprechend der Abbildung positioniert. Die obere Abbildung zeigt die Variante für einen Linkslenker.

Die untere Abbildung zeigt die Variante für einen Rechtslenker.

Halogenscheinwerfer

Schablone 1 und 2 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Die Schablonen so positionieren, dass die Pfeile zur Mitte weisen und die Punkte auf den Schablonen mit den Punkten auf den Scheinwerfergläsern übereinstimmen.

Referenzmaße:

Schablone 1 und 2.) Die Längsseiten der Schablonen müssen ca. 82 mm lang sein.

Bi-Xenon-Scheinwerfer

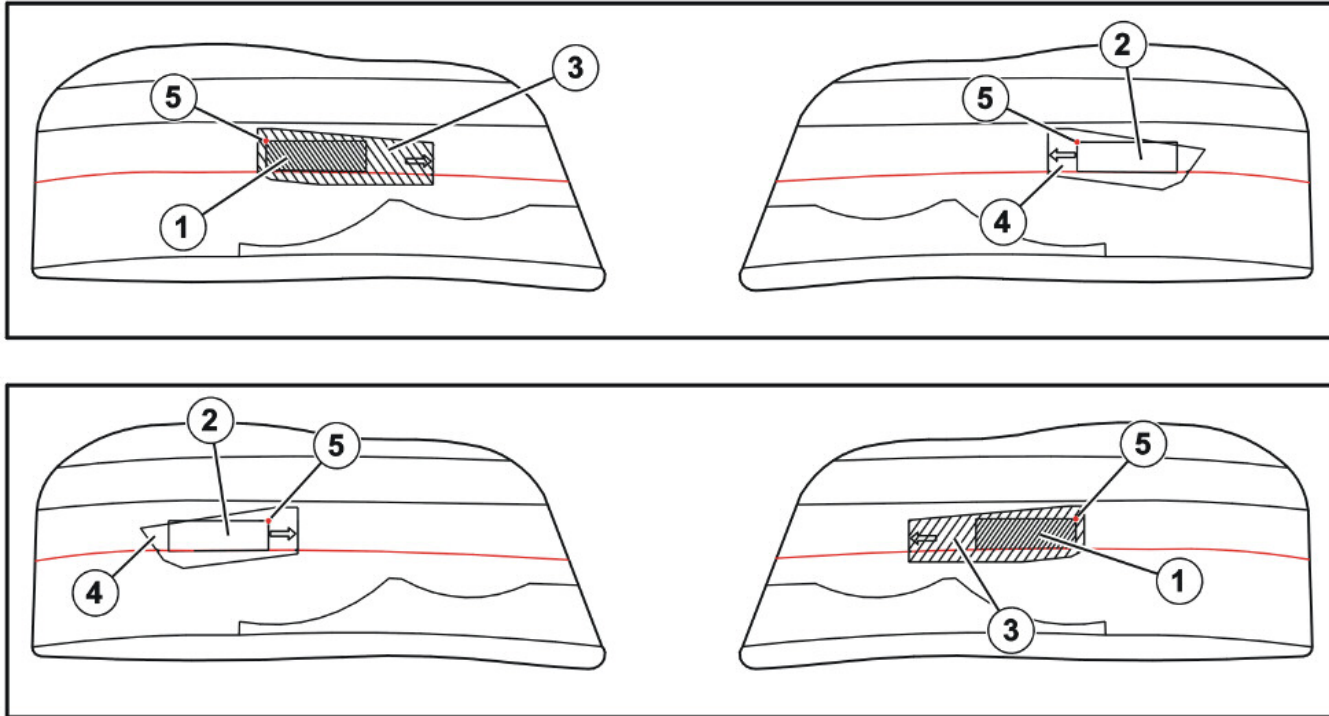
Schablone 3 und 4 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Die Schablonen so positionieren, dass die Pfeile zur Mitte weisen und die Punkte auf den Schablonen mit den Punkten auf den Scheinwerfergläsern übereinstimmen. Die Markierung der Schablonen $> <$ sind auf die Linie auf dem Scheinwerferglas abzustimmen.

Referenzmaße:

Schablone 3.) Die Linie zwischen $> <$ den Markierungen auf den Schablonen muss ca. 140 mm lang sein.

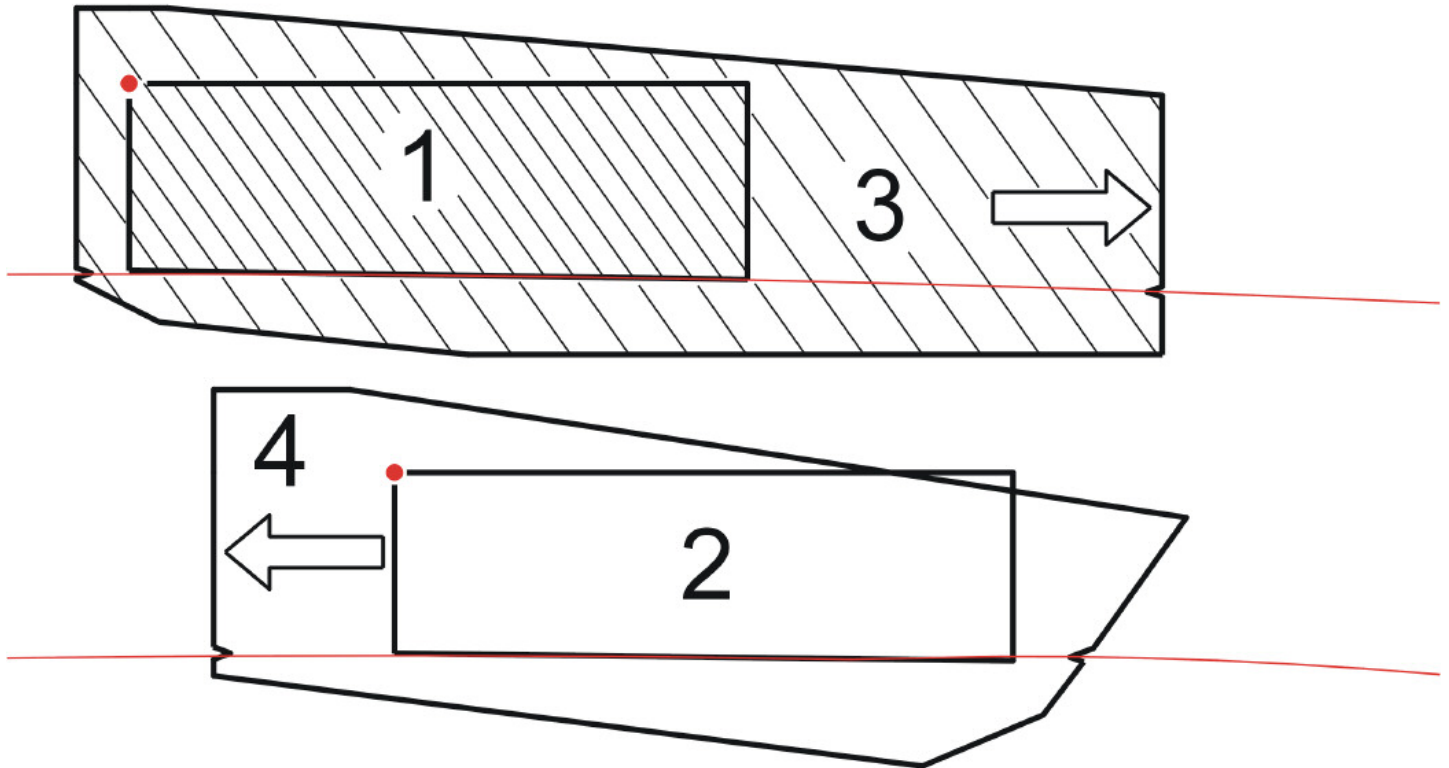
Schablone 4.) Die Linie zwischen $> <$ den Markierungen auf den Schablonen muss ca. 112 mm lang sein.



3501796r

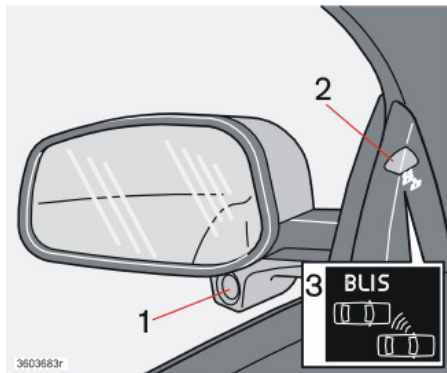
Position der Abdeckung auf den Scheinwerfern. Die obere Abbildung zeigt die Position bei Linkslenkern, die untere Abbildung zeigt die Position bei Rechtslenkern. Die Schablonen 1 und 2 gelten für Halogenscheinwerfer, die Schablonen 3 und 4 für Bi-Xenon-Scheinwerfer.

Lichtmuster einstellen



Abdeckungsschablonen

BLIS (Blind Spot Information System)



1. BLIS-Kamera
2. Anzeigeleuchte
3. BLIS-Symbol

BLIS

BLIS ist ein Informationssystem, das anzeigt, ob sich ein Fahrzeug, das sich in dieselbe Richtung bewegt wie das eigene Fahrzeug, im sog. toten Winkel befindet. Das System basiert auf Digitalkameratechnik. Die Kameras (1) befinden sich unter den Außenrückspiegeln.

Sobald eine Kamera ein Fahrzeug im Bereich des toten Winkels erfasst hat (bis maximal ca. 3 Meter seitlich vom Fahrzeug und ca. 9,5 Meter hinter dem Rückspiegel), leuchtet eine Anzeigeleuchte in der Türverkleidung (2) auf. Die Leuchte leuchtet durchgängig, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

⚠️ WARNUNG!

- BLIS ist ein Informationssystem, KEIN Warn- oder Sicherheitssystem.
- Das System ist als Zusatz zu verstehen – es stellt keinen Ersatz für die vorhandenen Rückspiegel dar. Das System kann niemals die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen.
- Die Verantwortung für die Durchführung von Spurwechseln auf verkehrssichere Weise liegt stets beim Fahrer.

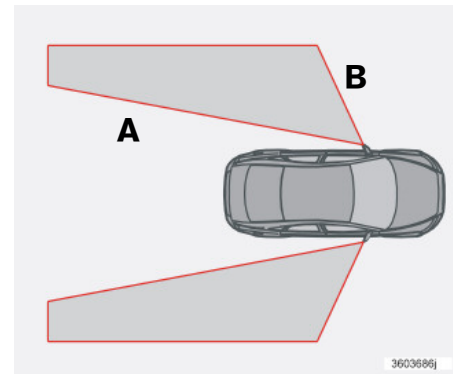
ACHTUNG! Die Leuchte leuchtet auf der Seite des Fahrzeugs auf, auf der das System ein Fahrzeug erfasst hat. Sollte das Fahrzeug auf beiden Seiten gleichzeitig überholt werden, leuchten beide Leuchten auf.

Wann funktioniert BLIS?

Das System funktioniert, wenn das eigene Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 10 km/h und 250 km/h fährt.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen:

- Das System reagiert, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei **bis zu 20 km/h schneller** als das andere Fahrzeug fahren.
- Das System reagiert **nicht**, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei **über 20 km/h schneller** als das andere Fahrzeug fahren.



„Tote Winkel“, über die BLIS informiert
Abstand A = ca. 9,5 m Abstand B = ca. 3 m

Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden:

- Das System reagiert, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das **bis zu 70 km/h schneller** fährt als Sie.
- Das System reagiert **nicht**, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das **mehr als 70 km/h schneller** fährt als Sie.

BLIS (Blind Spot Information System)

! WARNUNG!

- BLIS funktioniert nicht in scharfen Kurven.
- Das System funktioniert nicht, wenn die Kameralinsen verdeckt sind. In diesem Fall blinken die BLIS-Anzeigeleuchten und im Display erscheint eine Textmitteilung (siehe Tabelle auf Seite 135).
- BLIS funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt.

Funktion des Systems bei Tageslicht und Dunkelheit

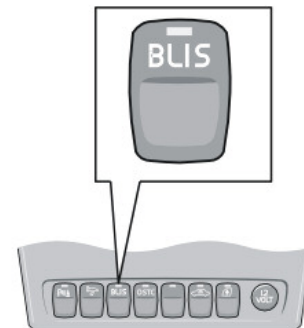
- **Tageslicht:** Bei Tageslicht reagiert das System auf die **Form** der das Fahrzeug umgebenden Fahrzeuge. Das System ist konstruiert, um Kraftfahrzeuge wie Pkw, Lkw, Motorräder usw. zu erfassen.

! WARNUNG!

- Das System reagiert nicht auf Fahrradfahrer und Mopedfahrer.
- BLIS reagiert nicht auf stillstehende Fahrzeuge.

- **Dunkelheit:** Bei Dunkelheit reagiert das System auf die **Scheinwerfer** von den das Fahrzeug umgebenden Fahrzeugen.

Ein Fahrzeug im toten Winkel muss mindestens das Tagesfahrlicht eingeschaltet haben, um vom System erfasst werden zu können. Das System reagiert somit z. B. nicht auf einen Anhänger ohne Scheinwerfer /Tagesfahrlicht, der von einem Pkw oder Lkw gezogen wird.



3603652r

BLIS deaktivieren und erneut aktivieren

BLIS wird immer beim Einschalten der Zündung aktiviert.

- Das System kann ausgeschaltet werden. Dazu auf die BLIS-Taste an der Schaltertafel in der Mittelkonsole drücken (siehe Abbildung oben). Die Diode in der Taste erlischt, wenn das System ausgeschaltet ist und im Display am Armaturenbrett wird eine Textmitteilung angezeigt.
- BLIS kann erneut durch Drücken der Taste aktiviert werden. Dann leuchtet die Diode in der Taste und im Display erscheint eine neue Textmitteilung. Auf die READ-Taste drücken, siehe Seite 42, um die Textmitteilung auszublenden.

Systemstatus	Text im Display
BLIS außer Betrieb	TOT.-WINKEL-SYS. WART. ERFORDERL.
Rechte Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. RE. KAMERA BLOCK
Linke Kamera blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. LI. KAMERA BLOCK
Beide Kameras blockiert	TOT.-WINKEL-SYS. KAMERAS BLOCK.
BLIS-System aus	TOT.-WINKEL-SYS. AUS
BLIS-System ein	TOT.-WINKEL-SYS. AN

 **WARNUNG!**

Die BLIS-Kameras haben dieselben Begrenzungen wie das menschliche Auge, d. h. sie „sehen“ schlechter bei beispielsweise kräftigem Schneefall oder dichtem Nebel.

Die Mitteilungen werden nur angezeigt, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befindet und BLIS aktiviert ist (d. h. wenn der Fahrer das System nicht ausgeschaltet hat).

Räder und Reifen

Allgemeines	138
Reifendruck	141
Radwechsel	142
Warndreieck und Reserverad	143
Radwechsel	145
Provisorische Reifenabdichtung	147

Allgemeines

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße, Reifendruck und Geschwindigkeitsklasse sind wichtig für die Leistung des Fahrzeugs.

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass sämtliche Reifen vom Typ, der Größe und dem Fabrikat her übereinstimmen. Der auf dem Reifendruckaufkleber empfohlene Reifendruck sollte eingehalten werden, Position siehe Seite 141.

Größenbezeichnung

Auf allen Autoreifen ist eine Größenbezeichnung angegeben. Beispiel einer solchen Bezeichnung:

225/70R16 102H.

- | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 225 | Reifenbreite (mm) |
| 70 | Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%) |
| R | Radialreifen |
| 16 | Felgendurchmesser in Zoll (") |
| 102 | Code für höchstzulässige Reifenbelastung (in diesem Beispiel 615 kg) |
| H | Codebezeichnung für höchstzulässige Geschwindigkeit (in diesem Beispiel 210 km/h) |

Geschwindigkeitsklassen

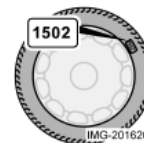
Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und den Geschwindigkeitsklassen abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Einzige Ausnahme stellen Winterreifen (Reifen mit und ohne Spikes) dar. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug nicht schneller gefahren werden als die Reifenklassifizierung erlaubt (z. B. gilt für Klasse Q eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h).

Denken Sie daran, dass die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

Q	160 km/h (wird nur auf Winterreifen verwendet)
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h

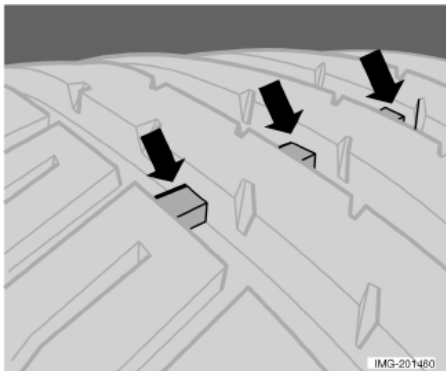
Neue Reifen



Bei Reifen spielt das Herstellungsdatum eine Rolle. Reifen können sich nach einigen Jahren verhärten und ihre Reibungseigenschaften können sich mit der Zeit reduzieren. Bei Wechsel der Reifen darauf achten, dass Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr werden mit vier Ziffern angegeben, z. B. 1502. Der Reifen in der Abbildung wurde in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt.

Alter des Reifens

Obwohl Reifen eine theoretische Lebensdauer von bis zu zehn Jahren haben, empfehlen wir Ihnen, keine Reifen zu verwenden, die älter als sechs Jahre sind.



Reifen mit Verschleißindikatoren

Verschleißindikatoren sind schmale Erhebungen quer über die Lauffläche. Auf der Reifenseite sehen Sie die Buchstaben TWI (Tread Wear Indicator). Wenn ein Reifen verschlissen ist, so dass nur 1,6 mm der Profiltiefe bleibt, sind die Indikatoren klar zu sehen. Die Reifen sofort austauschen. Denken Sie daran, dass Reifen mit einer geringen Profiltiefe sehr schlechte Traktionseigenschaften bei Regen oder Schnee aufweisen.

Winterreifen

Volvo empfiehlt Winterreifen mit bestimmten festgelegten Winterreifendimensionen. Diese sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben, Position siehe Seite 141. Die Reifengrößen hängen vom Motortyp ab. Winterreifen müssen immer an sämtlichen vier Rädern montiert sein.

ACHTUNG! Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler, um sich über die am besten geeigneten Felgen- und Reifenarten beraten zu lassen.

Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500 - 1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Durch das Einfahren verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und vor allem der Spikes.

ACHTUNG! Die Bestimmungen für die Verwendung von Reifen mit Spikes sind von Land zu Land verschieden.

Profiltiefe

Straßen mit Eis, Schnee und niedrigen Temperaturen erfordern mehr von Reifen als das Fahren im Sommer. Wir empfehlen daher eine minimale Profiltiefe von 4 mm bei Winterreifen.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Dies gilt auch für Fahrzeuge mit Allradantrieb.

Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren. Fahren Sie nicht unnötigerweise auf noch nicht ausgebauten Straßen, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt. Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse – der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

Wichtig!

Verwenden Sie nur Volvo-Original-Schneeketten oder ähnliche Schneeketten, die an die korrekten Dimensionen für Modell, Reifen und Felge angepasst sind. Fragen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Reserverad „Temporary Spare“

Das Reserverad¹ ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist. Wechseln Sie so schnell wie möglich zu einem normalen Reifen. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs

1. Bestimmte Varianten und Länder

Allgemeines

kann sich ändern, wenn Sie das Reserverad verwenden.

Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h, wenn Sie mit dem Reserverad fahren.

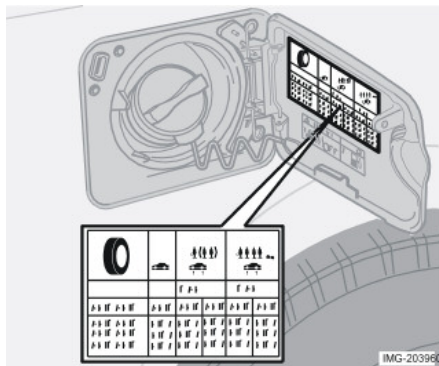
Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben lediglich die vorübergehende Verwendung des Reserverades/-reifens im Falle einer Reifenpanne. Ein Rad/Reifen dieses Typs muss daher so schnell wie möglich durch ein reguläres Rad bzw. einen regulären Reifen ersetzt werden.

Beachten Sie auch, dass dieser Reifen in Kombination mit anderen, regulären Reifen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern kann. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb kann eine Geschwindigkeitsüberschreitung zudem zu Getriebebeschäden führen.

Wichtig!

Das Fahrzeug darf nicht mit mehr als einem Reserverad des Typs „Temporary Spare“ zur gleichen Zeit gefahren werden.

Reifendruck



den Reifenverschleiß erhöhen. Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so dass der Druck steigt. Lassen Sie keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, dass der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist.

Empfohlener Reifendruck

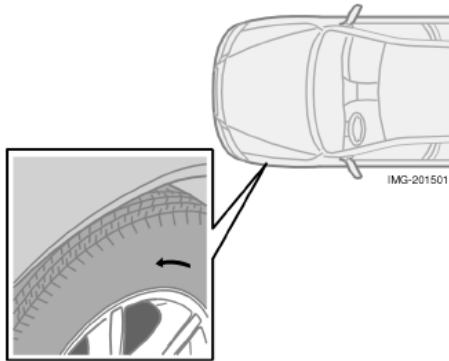
Auf dem Reifendruckaufkleber auf der Innenseite der Kraftstofftankklappe ist der bei unterschiedlichen Last- und Geschwindigkeitsverhältnissen geltende Reifendruck angegeben.

Reifendruck prüfen

Regelmäßig den Reifendruck kontrollieren. Der korrekte Reifendruck ist in der Reifendrucktafel angegeben. Der angegebene Reifendruck bezieht sich auf kalte Reifen (d. h. die Temperatur der Reifen entspricht der Außentemperatur).

Falscher Reifendruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Fahrzeugs und kann

Radwechsel



Der Pfeil zeigt in die Laufrichtung des Reifens.

Sommer- und Winterreifen

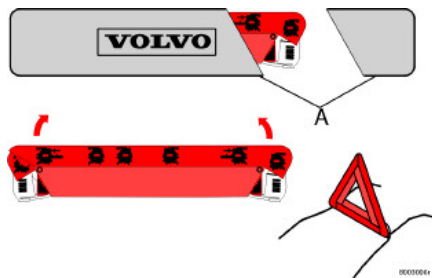
Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen montiert war, z. B. **L** = links, **R** = rechts. Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet. Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen. Die Reifen sollten nur zwischen vorne und hinten vertauscht werden, niemals zwischen links und rechts und umgekehrt. Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des

Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen. Die Reifen mit dem meisten Profil sollten sich immer hinten befinden (um die Gefahr des Ausbrechens zu verringern).

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Warndreieck und Reserverad



Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse
geeigneten Stelle aufstellen.

Nach Gebrauch:

- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.

Sicherstellen, dass Warndreieck samt Hülle
ordentlich im Kofferraum befestigt sind.

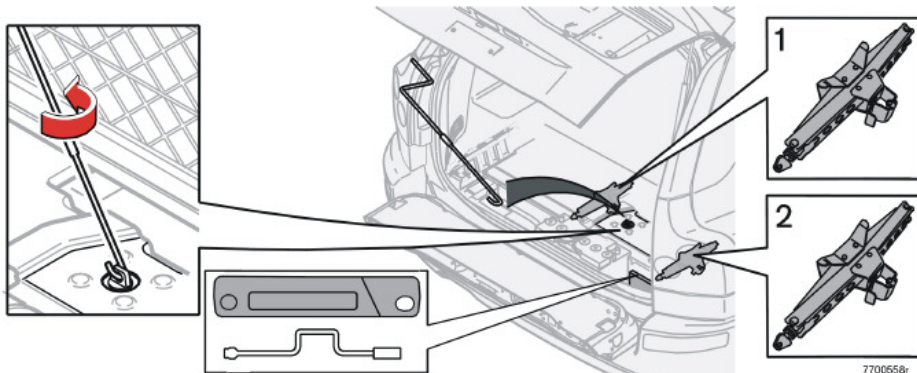
Warndreieck (in einigen Ländern)

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Warndreiecke, die in Ihrem Aufenthaltsland gelten.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Warndreieck herauszunehmen und aufzubauen:

- Die Warndreieckhülle lösen. Die Hülle ist mit Klettband befestigt.
- Das Warndreieck aus der Hülle (A) herausnehmen.
- Die vier Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.
- Die beiden roten Dreiecksseiten ausklappen. Das Warndreieck an einer im

Warndreieck und Reserverad



Reserverad¹ – Lösen

Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeug. Der Wagenheber und die Werkzeugtasche mit Kurbel befindet sich unter der Bodenabdeckung. Die Anordnung des Wagenhebers unterscheidet sich abhängig davon, ob es sich um einen Siebensitzer (1) oder einen Fünfsitzer (2) handelt. Zum Lösen des Reserverads wie folgt vorgehen:

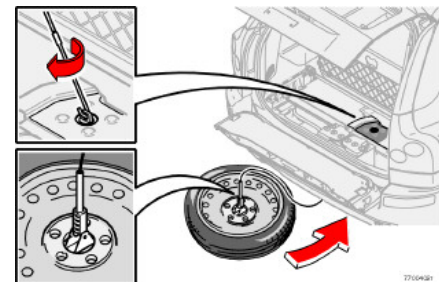
- Den unteren Teil der Heckklappe herunterklappen.
- Den Boden im Kofferraum anheben.
- Die beiden Teile der Kurbel aus der Werkzeugtasche nehmen und die Kurbel zusammenbauen.

- Die Kurbel in der Winde ansetzen.
- Den Reifen lösen, indem Sie bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn kurbeln.
- Das Kabel vom Rad entfernen.
- Das Kabel wieder (im Uhrzeigersinn) aufkurbeln.

ACHTUNG! Das Fahrzeug kann durch das Kabel beschädigt werden, wenn es während der Fahrt nicht richtig befestigt ist.

4. Das beschädigte Rad in den Kofferraum des Fahrzeugs legen. Zu diesem Zweck befindet sich eine Plastiktüte in der Werkzeugtasche.

ACHTUNG! Der Platz unter dem Fahrzeug ist nur für das Original-Reserverad des Fahrzeugs vorgesehen. Andere Räder können dort nicht befestigt werden.



Reserverad – Wiederanbringen

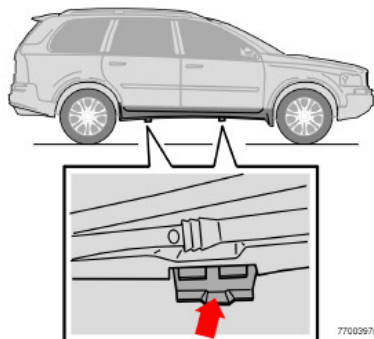
Das Reserverad wird am einfachsten von zwei Personen befestigt: Hierbei betätigt eine Person die Kurbel und eine Person richtet das Rad aus.

- Das Kabel auskurbeln und den Anker des Kabels im Mittelloch der Felge ansetzen.
- Das Kabel langsam ein Stück (im Uhrzeigersinn) aufkurbeln.
- Das Rad so anwinkeln, dass es über die Auspuffanlage hineinkommt.
- Die Hinterkante des Rads beim Einkurbeln herunterhalten.
- Das Rad über der Hinterachse am Boden anbringen.
- Bis zum Anschlag kurbeln.

Kontrollieren, ob das Rad ordentlich befestigt ist!

1. Bestimmte Varianten und Länder

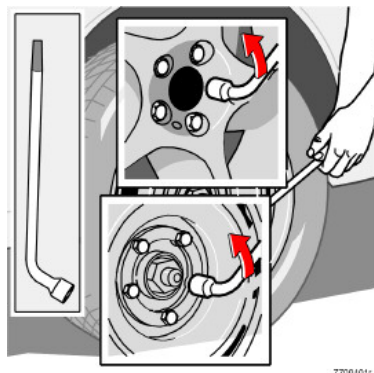
Radwechsel



Die Befestigungspunkte für den Wagenheber befinden sich mittig an den Türunterkanten.

Radwechsel

Denken Sie daran, das Warndreieck aufzustellen, wenn das Rad an einem verkehrsreichen Ort gewechselt werden muss. Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber, mittig an den Türunterkanten.



! WARNUNG!

Darauf achten, die richtigen Befestigungspunkte zu verwenden. Zwischen den Befestigungspunkten für den Wagenheber befindet sich ein Produktionspunkt mit einem Splint. Dieser ist nicht zum Anheben des Fahrzeugs geeignet. Wenden Sie sich bei Unsicherheiten über die Anordnung der Punkte an Ihre Volvo-Werkstatt. Ein fehlerhaft angesetzter Wagenheber kann zu Schäden an Tür und Karosserie führen.

- Das Fahrzeug muss auf ebenem, festem und geradem Untergrund stehen.
- Feststellbremse ansetzen und den 1. Gang (Schaltgetriebe) oder Stellung **P** (Automatikgetriebe) einlegen. Steine oder

Holzklötze vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben, legen.

- Wagenheber, Radmutterenschlüssel und Kurbel bereitlegen, Position siehe Seite 144.
- Die Radschrauben $\frac{1}{2}$ –1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn mit dem Radmutterenschlüssel lösen.

! WARNUNG!

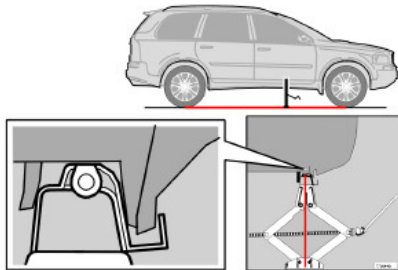
Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben ist! Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie nur für den Radwechsel den Original-Wagenheber des Fahrzeugs. Bei allen anderen Arbeiten am Fahrzeug ist ein Werkstattwagenheber zu verwenden und der angehobene Bereich des Fahrzeugs durch Untersetzblöcke abzustützen.

Die Schraube des Wagenhebers muss immer gut geschmiert sein.

Bei zu weichem Untergrund kann der Wagenheber zur Seite gleiten und das Fahrzeug kann abrutschen. Darauf achten, dass sich während des Radwechsels niemand unter dem Fahrzeug aufhält.

Radwechsel



- Den Wagenheber unter den Befestigungspunkt stellen und hoch, in Richtung Fahrzeugboden, kurbeln. Überprüfen, ob der Wagenheber richtig am Befestigungspunkt angesetzt ist, bevor das Fahrzeug angehoben wird. Anschließend den Wagenheber so einstellen, dass sein Fuß senkrecht unter dem Befestigungspunkt steht, siehe Abbildung. Keine Holzklötze oder ähnliche Gegenstände unter den Wagenheber legen, da er ansonsten nicht die vollständige Tragkraft erreicht.



WARNUNG!

Wenn der Wagenheber falsch angesetzt wird, kann das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen. Verletzungsgefahr!

- Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abhebt.
- Die Radschrauben entfernen und das Rad abnehmen.

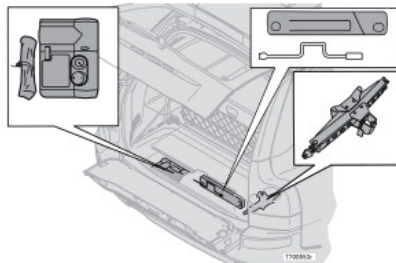
Rad einbauen

- Die Anliegeflächen an Rad und Nabe reinigen.
- Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
- Das Fahrzeug so weit absenken, dass die Räder nicht drehen können.
- Die Radschrauben über Kreuz mit Drehmoment anziehen. Anzugsmoment: 140 Nm (14,0 kpm). Es ist wichtig, dass der Reifen mit dem korrekten Moment angezogen wird. Der festgezogene Reifen muss mit einem Drehmoment-schlüssel überprüft werden.
- Den Wagenheber ganz zusammenlegen, bevor Sie ihn in den Kofferraum zurücklegen. Befestigen Sie den Wagenheber an seinem Platz.
- Überprüfen Sie den neuen Reifen auf den richtigen Luftdruck.

ACHTUNG! Je nachdem, ob Sie Stahl- oder Aluminiumfelgen verwenden, ist Ihr Fahrzeug mit zwei verschiedenen Sorten Radschrauben ausgestattet. Schrauben für Aluminiumfelgen sind mit einem losen, drehbaren Ring versehen. Schrauben für Stahlfelgen verfügen über keinen drehbaren Ring.

Achten Sie darauf, dass Sie die richtigen Schrauben verwenden. Wenden Sie sich bei Unsicherheiten an die nächste Volvo-Werkstatt.

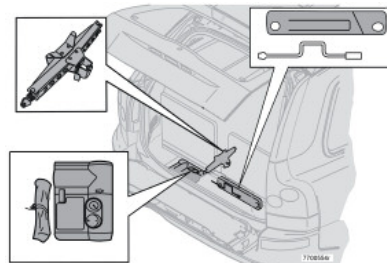
Provisorische Reifenabdichtung



Fünfsitzer

Allgemeines

Fahrzeuge, die nicht mit einem Reserverad ausgerüstet sind, verfügen stattdessen über einen Reifenabdichtensatz. Der Reifenabdichtensatz kann sowohl zur Abdichtung eines beschädigten Reifens als auch zur Einstellung des Reifendrucks verwendet werden. Der Reifenabdichtensatz umfasst einen elektrischen Luftkompressor und einen Behälter mit Abdichtmasse.



Siebensitzer

Provisorischer Reifenabdichtensatz

Der Reifenabdichtensatz¹ ist nur für eine provisorische Notfallreparatur gedacht, damit das Fahrzeug höchstens 200 km weitergefahren oder die nächstgelegene Reifenwerkstatt aufgesucht werden kann. Die Abdichtmasse dichtet Reifen, deren Lauffläche durch Objekte beschädigt wurde, effektiv ab.

Der Behälter mit Abdichtmasse ist vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums oder nach Gebrauch des Reifenabdichtensatzes auszutauschen. Austausch des Reifenabdichtensatzes siehe Seite 151 für Informationen zum Austausch des Behälters.

1. Bestimmte Varianten und Länder

ACHTUNG! Der Reifenabdichtensatz ist nur zum Abdichten von an der Lauffläche beschädigten Reifen vorgesehen.

Der Reifenabdichtensatz ist nur begrenzt zum Abdichten von auf der Seitenwand des Reifens beschädigten Reifen geeignet. Keine Reifen mit der provisorischen Reifenabdichtung abdichten, wenn die Reifen größere Rillen, Risse, Unebenheiten oder ähnliche Schäden aufweisen.

Reifenabdichtensatz mit Kompressor und Werkzeug sind unter dem Kofferraumboden verstaut.

Eine 12-V-Steckdose zum Anschluss des Kompressors befindet sich in der Mittelkonsole, am Rücksitz und im Lade-/Kofferraum. Die Steckdose wählen, die am nächsten am beschädigten Reifen liegt.

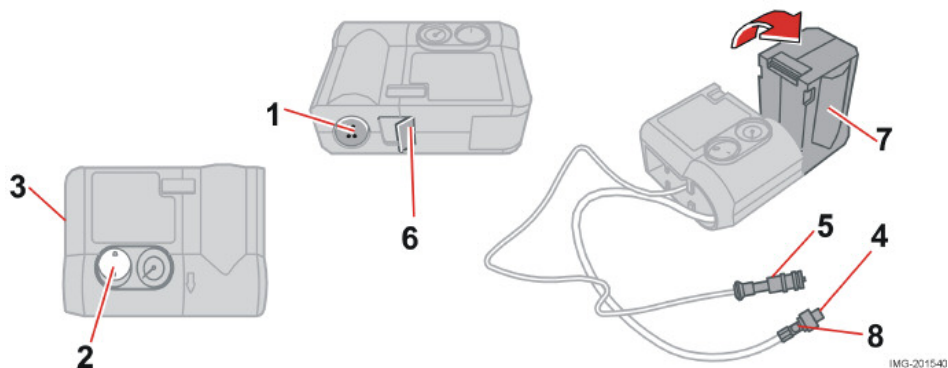
⚠️ WARNUNG!

Die Abdichtmasse kann bei direktem Hautkontakt Hautirritationen hervorrufen. Die Flüssigkeit bei Kontakt mit der Haut sofort mit Seife und Wasser abwaschen.

Reifenabdichtensatz herausnehmen

- Bodenmatte von hinten nach vorne aufklappen.
- Reifenabdichtensatz anheben.

Provisorische Reifenabdichtung



Luft pumpen

Stellen Sie ein Warndreieck auf, wenn Sie einen Reifen an einer befahrenen Straße befüllen müssen.

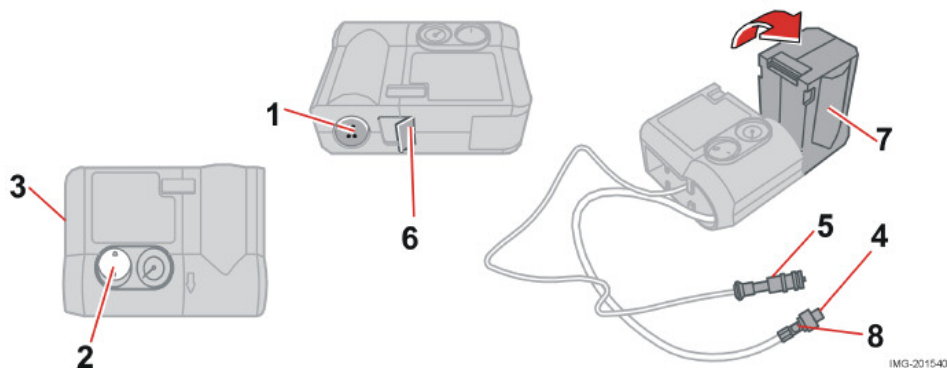
- Sicherstellen, dass der orangefarbene Schalter (2) in Stellung **0** steht. Kabel (5) und Luftschlauch (4) aus dem Seitenfach (3) bereitlegen.
- Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil anschrauben.
- Kabel (5) an eine der 12-V-Steckdosen des Fahrzeugs anschließen.
- Motor anlassen. Das Fahrzeug muss an einem gut belüfteten Ort stehen.

- Kompressor einschalten. Dazu Schalter (2) in Stellung **I** stellen.
- Reifen bis zum auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Druck aufpumpen.
- Kompressor ausschalten, der Schalter (2) muss in Stellung **0** stehen. Luftschlauch und Kabel lösen. Ventilcappe anbringen.
- Kabel (5) und Luftschlauch (4) im Seitenfach (3) verstauen.
- Reifenabdichtsatz wieder unter dem Kofferraumboden verstauen.
- Der Kompressor darf nicht länger als zehn Minuten betrieben werden. Den Kompressor anschließend abkühlen lassen, da anderenfalls die Gefahr einer Überhitzung besteht.

- Mit dem Kompressor können Gegenstände mit einem Volumen von bis zu 50 Litern aufgepumpt werden.

WARNING!

Das Einatmen von Abgasen kann lebensgefährlich sein. Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen.



Beschädigten Reifen abdichten

Stellen Sie ein Warndreieck auf, wenn Sie einen Reifen an einer befahrenen Straße provisorisch reparieren müssen.

- Aufkleber (1), auf dem die Höchstgeschwindigkeit angegeben ist, vom Reifenabdichtensatz lösen und am Lenkrad, wo der Fahrer ihn gut sehen kann, befestigen.
- Sicherstellen, dass der orangefarbene Schalter (2) in Stellung **0** steht. Kabel (5) und Luftschlauch (4) aus dem Seitenfach (3) bereitlegen.
- Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil anschrauben.

- Kabel (5) an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs anschließen.
- Sicherheitsraste (6) lösen und den orangefarbenen Teil (7) 90 Grad in die vertikale Stellung drehen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- Motor anlassen. Das Fahrzeug muss an einem gut belüfteten Ort stehen.

WARNUNG!

Das Einatmen von Abgasen kann lebensgefährlich sein. Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen.

- Kompressor einschalten. Dazu Schalter (2) in Stellung **I** stellen. Während die Abdichtmasse eingepumpt

wird, kommt es zu einem zeitweiligen Druckanstieg auf bis zu 4 bar. Nach etwa einer Minute sinkt der Druck, und das Manometer zeigt einen korrekteren Reifendruck an.

- Reifen auf einen Druck zwischen 1,8 bar und 3,5 bar aufpumpen. Sollte der Druck innerhalb von zehn Minuten nicht 1,8 bar erreicht haben, ist der Kompressor auszuschalten, damit er nicht überhitzt.
- Luftschlauch (4) vom Reifenventil lösen und Ventilkappe anbringen. Kabel (5) von der Steckdose entfernen. Den orangefarbenen Teil (7) in seine Ausgangsposition zurückklappen und Raste (6) sichern. Den Reifenabdichtensatz an einem sicheren Platz im Fahrzeug verstauen.

Provisorische Reifenabdichtung

WARNUNG!

Stellen Sie sich niemals neben den Reifen, wenn der Kompressor pumpt. Achten Sie vor allem auf die Seitenwände der Reifen. Im Falle von Rissen, Unebenheiten oder ähnlichen Schäden, sollte der Kompressor sofort ausgeschaltet werden. Unter diesen Umständen sollten Sie Ihre Reise sofort abbrechen. Wenden Sie sich an eine autorisierte Reifenwerkstatt.

- Etwa 3 km fahren (Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h), damit sich die Abdichtmasse gleichmäßig im Reifen verteilt.

WARNUNG!

Nach Abdichtung des Reifens mit der provisorischen Reifenabdichtung nicht schneller als 80 km/h fahren. Der provisorisch abgedichtete Reifen muss so schnell wie möglich gewechselt werden (maximale Fahrstrecke 200 km).

- Reifendruck erneut prüfen:

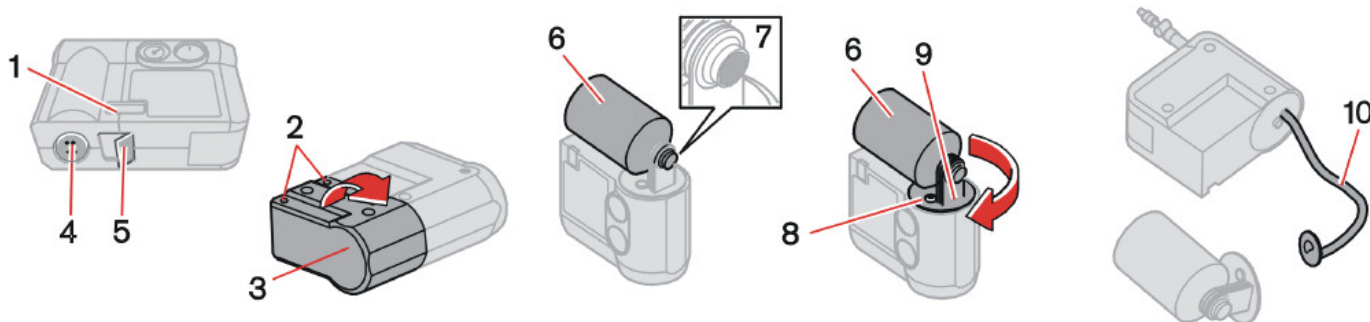
ACHTUNG! Nicht den orangefarbenen Teil (7) aufklappen, wenn der Kompressor

zum Auffüllen von Luft verwendet werden soll.

- Luftschlauch (4) an das Reifenventil anschließen.
- Kabel (5) an die 12-V-Steckdose anschließen. Druck auf dem Kompressor ablesen. Wenn der Reifendruck weniger als 1,3 bar beträgt, wurde der Reifen nicht effektiv genug abgedichtet. Unter diesen Umständen sollte die Fahrt sofort abgebrochen werden. Wenden Sie sich an eine Reifenwerkstatt.
- Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, ist der Reifen auf den auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Reifendruck aufzupumpen, Position siehe Seite 141. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, Luft mit dem Reduzierventil (8) ablassen.
- Kompressor ausschalten, der Schalter (2) muss in Stellung **0** stehen. Luftschlauch und Kabel lösen. Ventilkappe anbringen.
- Kabel (5) und Luftschlauch (4) im Seitenfach (3) verstauen.
- Reifenabdichtsatz wieder unter dem Kofferraumboden verstauen.

Der Kompressor darf nicht länger als zehn Minuten betrieben werden. Den Kompressor anschließend abkühlen lassen, da anderenfalls die Gefahr einer Überhitzung besteht.

ACHTUNG! Nach dem Gebrauch ist der Behälter mit Abdichtmasse und Schlauch auszutauschen.



Austausch des Behälters mit Abdichtmasse

Der Behälter mit Abdichtmasse ist vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums, siehe Datumsaufkleber (1), oder nach einer Reifenabdichtung auszutauschen. Nach dem Gebrauch ist der Behälter (6) mit Halter (8) und Schlauch (10) auszutauschen.

Wichtig!

Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften auf der Unterseite des Behälters!

⚠️ WARNUNG!

Beim Austausch des Behälters darauf achten, dass der Kompressor nicht an die 12-V-Steckdose angeschlossen ist.

Vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums

- Die beiden Schrauben (2) auf die orangefarbene Hülle (3) aufschrauben.
- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und Datumsaufkleber (1) entfernen, Sicherheitsraste (5) öffnen. Hülle (3) lösen und entfernen.
- Behälter (6) abschrauben und entfernen.

- Versiegelung (7) auf dem neuen Behälter auf Unversehrtheit überprüfen. Behälter anschrauben.
 - Hülle (3) wieder anbringen. Sicherstellen, dass die Hülle korrekt montiert ist. Mit Schrauben (2) festschrauben.
 - Geschwindigkeitsaufkleber (4) und neuen Datumsaufkleber (1) auf dem Reifenabdichtsatz anbringen.
- Den ausgetauschten Behälter wie umweltschädlichen Abfall entsorgen.

Austausch des Behälters und des Schlauchs nach Gebrauch

- Die beiden Schrauben (2) auf die orangefarbene Hülle (3) aufschrauben.

Provisorische Reifenabdichtung

- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und Datumsaufkleber (1) entfernen, Sicherheitsraste (5) öffnen. Hülle (3) lösen und entfernen.
- Taste (8) herunterdrücken und dabei Behälter (6) mit Halter (9) im Uhrzeigersinn drehen, beides entfernen.
- Luftschlauch (10) herausziehen.
- Überschüssige Abdichtmasse mit Lappen abwischen oder abkratzen, wenn sie bereits getrocknet ist.
- Neuen Luftschlauch (10) anbringen. Sicherstellen, dass er korrekt platziert ist.
- Versiegelung (7) auf dem neuen Behälter auf Unversehrtheit überprüfen. Halter (9) am Behälter (6) und gegen den Uhrzeigersinn anschrauben, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- Hülle (3) wieder anbringen. Sicherstellen, dass die Hülle korrekt montiert ist. Mit Schrauben (2) festschrauben.
- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und neuen Datumsaufkleber (1) auf dem Reifenabdichtsatz anbringen.

Der leere Behälter und der Luftschlauch können wie gewöhnlicher Abfall entsorgt werden.

Fahrzeugpflege

Reinigung	154
Lackausbesserungen	156
Rostschutzbehandlung	157

Reinigung

Fahrzeug waschen

Waschen Sie das Fahrzeug sobald es schmutzig ist. Verwenden Sie Autoshampoo. Schmutz und Streusalz können leicht Rostschäden hervorrufen.

- Achten Sie darauf, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt, da der Lack sonst beim Waschen beschädigt werden kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage mit Abwasser-trennung waschen.
- Sorgfältig den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite abspülen.
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis sich der lose Schmutz gelöst hat. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers: Stellen Sie sicher, dass die Düse des Hochdruckreinigers mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl nie direkt auf die Schlösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm, Autoshampoo und lauwarmes Wasser.
- Wenn der Schmutz schwierig zu entfernen ist, das Fahrzeug mit einem kalten Entfettungsmittel waschen.

- Das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch oder einem Wasserschaber abtrocknen.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmen Seifenlösung oder Auto-shampoo.

Vogelkot entfernen

Vogelkot muss so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack sehr schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann nur von einem Fachmann beseitigt werden.

WARNUNG!

Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

Waschanlage

In einer Waschstraße lässt sich das Fahrzeug schnell und einfach reinigen. Beachten Sie jedoch, dass nichts besser ist als eine richtige Wäsche von Hand – die Waschbürsten können nicht alle Stellen perfekt erreichen. Wir empfehlen Ihnen, Ihr neues Fahrzeug in den ersten Monaten nur von Hand zu waschen.

Das Bremspedal gelegentlich leicht eindrücken, wenn Sie längere Zeit im Regen

WARNUNG!

Nach dem Waschen immer die Bremsen testen, um sicherzustellen, dass Feuchtigkeit und Korrosion die Bremsbeläge nicht angreifen und die Bremsleistung nicht verschlechtern.

oder bei Schneematsch fahren. Somit werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Auch nach dem Starten bei extrem feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen ist dies ebenfalls erforderlich.

Bezüge reinigen

Flecken auf den Bezügen entfernen

Für die Reinigung von Bezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

Wichtig!

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

Flecken auf Vinyl und Kunststoffteilen entfernen

Für die Reinigung von Vinyl- und Kunststoffdetails im Innenraum empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Nicht an einem Fleck kratzen oder reiben! Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Für die Reinigung von Lederbezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich ist. Den Lederbezug ein bis zwei Mal pro Jahr mit dem Lederpflegemittelsatz von Volvo behandeln. Verwenden Sie nie aggressive Fleckenentferner. Solche

Produkte können Stoff-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen.

Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel. Ein spezielles Textilreinigungsmittel ist bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich. Achten Sie darauf, dass der Gurt trocken ist, bevor er wieder aufgerollt wird.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten, z. B. vor der Winterzeit.

Das Fahrzeug muss normalerweise frühestens nach einem Jahr poliert werden. Wachsen können Sie es schon früher.

Waschen und trocken Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren und/oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste für Lackierarbeiten beseitigt werden. Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

Polieren oder wachsen Sie keine Flächen, die heißer als 45 °C sind.

Reinigung der Außenspiegel und der Vordertürfenster mit wasserabweisender Oberflächenschicht (Option)

Verwenden Sie niemals Produkte wie Autowachs, Fettlöser oder ähnliches auf den Spiel-/ Glasflächen, da die wasserabweisenden Eigenschaften dadurch zerstört werden könnten.

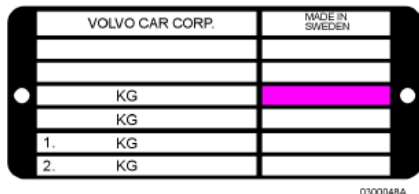
Achten Sie beim Reinigen darauf, dass die Glasflächen nicht beschädigt werden.

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis nur Kratzer aus Kunststoff, um eine Beschädigung der Glasflächen zu vermeiden.

Es tritt ein natürlicher Verschleiß der wasserabweisenden Oberflächenschicht auf.

ACHTUNG! Damit die wasserabweisenden Eigenschaften bestehen bleiben, wird eine Behandlung mit einem speziellen Nachbehandlungsmittel empfohlen, das bei Volvo-Händlern erhältlich ist. Das Mittel sollte das erste Mal nach drei Jahren, danach einmal jährlich aufgetragen werden.

Lackausbesserungen



Farbcode

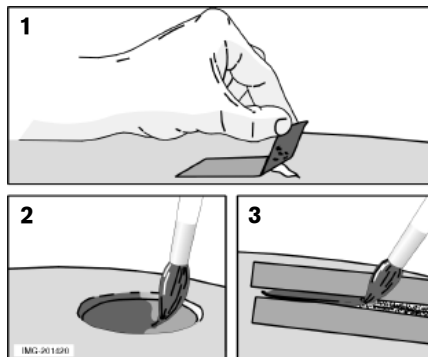
Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbcode ist auf dem Produktschild im Motorraum angegeben.

Lack

Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muss regelmäßig überprüft werden. Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden, damit kein Rost ansetzt. Lackschäden, die Sie selbst ausbessern können, sind z. B.:

- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer
- Schäden an Kotflügelkanten und Türen.

Bei Lackausbesserungen muss das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur von über 15 °C haben.



*Lackreste mit Abdeckband entfernen.
Bei Bedarf abkleben.*

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

Material:

- Grundierung (Primer) in Dosen.
- Lack in Dosen oder ein Lackstift.
- Pinsel.
- Abdeckband.
- Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Wenn der Steinschlag das blanke Metall erreicht hat, gehen Sie wie folgt vor:

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so dass sich mit ihm Lackreste lösen (Abbildung 1).
- Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen (Abbildung 2).
- Wenn die Grundierung trocken ist, den Decklack mit einem Pinsel auftragen.
- Darauf achten, dass der Lack gut umgerührt ist. Den Lack in mehreren Arbeitsschritten auftragen und nach jedem Arbeitsgang trocknen lassen.
- Beim Ausbessern von Kratzern wird genauso verfahren, es kann jedoch Abdeckband zum Schutz des unbeschädigten Lacks verwendet werden (Abbildung 3).
- Warten Sie einige Tage ab, bis Sie die reparierte Stelle(n) polieren. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

Rostschutzbehandlung

Rostschutzbehandlung – Kontrolle und Ausbesserung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Teile der Karosserie bestehen aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssiges, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

Sie tragen zum Erhalt des Rostschutzes folgendermaßen bei:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber! Waschen Sie den Unterboden. Bei einer Hochdruckwäsche muss der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen!
- Überprüfen und bessern Sie den Rostschutz regelmäßig aus.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 8 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in Ihrer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

Ausbesserung

Wenn Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs selbst ausbessern möchten, stellen Sie sicher, dass die zu behandelnden Stellen sauber und trocken sind. Das Fahrzeug muss gründlich abgespült, gewaschen und abgetrocknet werden. Verwenden Sie Rostschutzmittel aus der Spraydose oder zum Auftragen mit dem Pinsel.

Zwei verschiedene Typen von Rostschutzmitteln sind erhältlich:

- dünnflüssiges (transparentes) für sichtbare Stellen
- dickflüssiges für Verschleißflächen am Unterboden.

Stellen, die mit diesen Mitteln ausgebessert werden können, sind z. B.:

- Sichtbare Schweißnähte und Blechfugen - dünnflüssiges Mittel
- Unterboden - dickflüssiges Mittel
- Türscharnier - dünnflüssiges Mittel
- Motorhaubenscharniere - und schloss - dünnflüssiges Mittel.

Entfernen Sie nach dem Auftragen überschüssiges Rostschutzmittel mit einem mit empfohlenem Reinigungsmittel befeuchteten Lappen. Motorteile und die Federbefestigungen im Motorraum sind ab Werk mit einem transparenten Rostschutzmittel auf Wachsbasis behandelt. Dieses Mittel wird

von normalen Waschsubstanzen nicht angegriffen oder zerstört.

Wenn Sie den Motor jedoch mit sogenannten aromatischen Lösungsmitteln wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin waschen (besonders solche, die keine Emulgatoren enthalten), sollte der Wachsenschutz nach der Wäsche erneuert werden. Diese Wachsmittel sind bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich.

Pflege und Service

Volvo-Service	160
Wartung	161
Motorhaube und Motorraum	162
Diesel	163
Öle und Flüssigkeiten	164
Wischerblätter	168
Batterie	169
Glühlampen	172
Glühlampen wechseln	173
Sicherungen	180

Volvo-Service

Volvo-Serviceprogramm

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig Probe gefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Damit auch in Zukunft ein unverändert hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug gewährleistet ist, sollten Sie dem Volvo-Serviceprogramm im Service- und Garantiebuch folgen. Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen. Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über geschulte Techniker, die Serviceliteratur und die Spezialwerkzeuge – dies bürgt für höchste Qualität.

Wichtig!

Lesen Sie das Service- und Garantieheft und folgen Sie den Bestimmungen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Besondere Wartungsmaßnahmen

Bestimmte Wartungsmaßnahmen, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an eine Volvo-Vertrags-

werkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

Einbau von Zubehör

Ein fehlerhaftes Anschließen bzw. der fehlerhafte Einbau von Zubehör kann die Elektronikanlage des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Bestimmtes Zubehör funktioniert nur dann, wenn die zugehörige Software in die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs einprogrammiert wird. Wenden Sie sich daher an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Zubehör installieren, das an die elektrische Anlage angeschlossen wird oder diese beeinflusst.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten werden zu Forschungszwecken für die Verbesserung der Sicherheit und zur Diagnose von Störungen in bestimmten Systemen des Fahrzeugs verwendet und können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch Fahrer und Beifahrer, Informationen zu den Funktionen verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands des Motors, der Drosselklappen, der Lenkung, der Bremsanlage und anderer Systeme enthalten. Diese Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei

sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwindigkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten – ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die zuletzt genannten Daten können für einen begrenzten Zeitraum während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden. Die Volvo Car Corporation gibt diese gespeicherte Information im Allgemeinen nicht ohne Genehmigung weiter, sie kann jedoch gesetzlich zur Auslieferung der Information gezwungen sein. Im Übrigen kann die Information von der Volvo Car Corporation und von autorisierten Werkstätten ausgelesen und verwendet werden.

Ungünstige Fahrverhältnisse

Bei der Fahrt unter ungünstigen Fahrverhältnissen wird empfohlen, Motoröl, Öl- und Luftfilter häufiger zu wechseln als in den Empfehlungen im Service- und Garantieheft angegeben ist.

Zu den ungünstigen Fahrverhältnissen zählen längere Fahrten

- in staubiger oder sandiger Umgebung,
- mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten,
- auf kurzen Fahrstrecken (weniger als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5 °C)

Wartung

Vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug

Batterie

Vergewissern Sie sich, dass die Batterie-kabel richtig angeschlossen und befestigt sind.

Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. beim Batteriewechsel).

Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnelladegerät verwendet werden. Die Batterieleitungen müssen beim Aufladen der Batterie abgeklemmt sein.

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, dass die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.

WARNUNG!

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung. Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich! Die Zündung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.

Berühren Sie nie Zündkerzen oder Zündspulen, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor heiß ist.

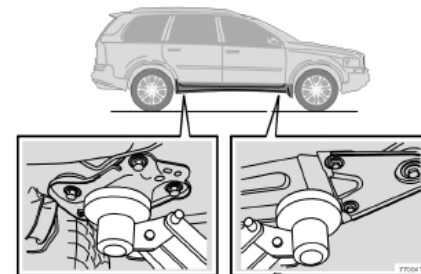
Regelmäßig überprüfen!

Folgende Punkte in regelmäßigen Abständen, z. B. beim Tanken, überprüfen:

- Kühlmittel – Der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen.
- Motoröl – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Servolenköl – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Scheibenreinigungsflüssigkeit – den Behälter gut gefüllt halten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt Frostschutzmittel einfüllen.
- Brems- und Kupplungsflüssigkeit – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.

WARNUNG!

Das Kühlgebläse kann sich automatisch einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist. Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.



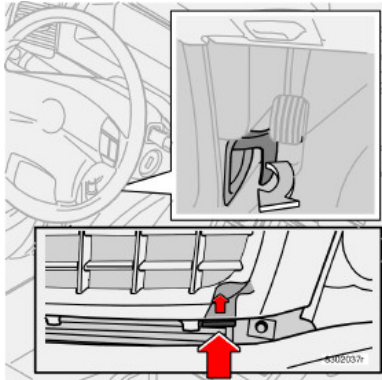
Fahrzeug aufbocken

Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muss dieser an der Vorderkante des Motorhilfsrahmens angesetzt werden.

Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Sicherstellen, dass der Wagenheber so positioniert ist, dass das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Das Fahrzeug immer mit Untersetzböcken o. ä. abstützen.

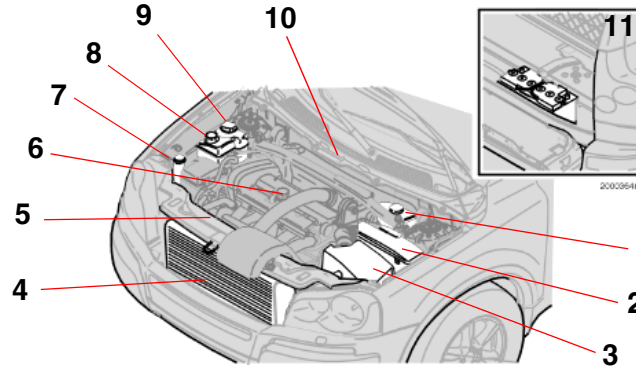
Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, dass die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.

Motorhaube und Motorraum



Motorhaube öffnen

- Am Öffnungsgriff ganz links (bzw. bei Rechtslenker rechts) unter dem Armaturenbrett ziehen. Sie hören, wenn sich das Schloss öffnet.
- Mit einer Hand rechts unter die Vorderkante der Haube (unter dem Grill) fassen.
- Den Griff der Sicherheitssperre nach oben drücken.
- Den Griff loslassen und die Motorhaube öffnen.



Motorraum

1. Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter
2. Relais und Sicherungen
3. Luftfilter
4. Kühler
5. Ölmesstab, Motor
6. Öleinfüllstutzen, Motoröl
7. Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit
8. Behälter für Servolenköl
9. Ausgleichbehälter, Kühlanlage
10. Fahrgestellnummernschild

11. Batterie (im Kofferraum)

! WARNUNG!

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob diese ordentlich verriegelt ist.

Diesel

Kraftstoffanlage

Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen. Tanken Sie ausschließlich Marken-Diesekraftstoff und verzichten Sie grundsätzlich auf Diesekraftstoff unbekannter Qualität. Die größeren Mineralölkonzerne bieten überdies speziellen Diesekraftstoff für Temperaturen um den Gefrierpunkt an. Dieser ist bei niedrigen Temperaturen leichtflüssiger und verringert die Gefahr von Wachsbildung in der Kraftstoffanlage.

Wenn der Tank immer gut gefüllt gehalten wird, verringert sich die Gefahr, dass sich dort Kondenswasser bildet. Beim Tanken darauf achten, dass der Bereich um das Einfüllrohr sauber ist. Kraftstoffspritzer auf dem Lack vermeiden und ggf. mit Wasser und Seife entfernen.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren werden, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

RME (Raps-Methylester)

Dem Diesekraftstoff dürfen höchstens 5 % RME beigemischt werden.

Wichtig!

Bei einer RME-Konzentration von über 5 % besteht die Gefahr von Motorschäden.

Kondenswasser im Kraftstofffilter ablassen

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das anderenfalls Motorstörungen verursachen kann.

Das Kraftstofffilter ist gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Intervallen zu entleeren, sowie wenn der Verdacht besteht, dass verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

Öle und Flüssigkeiten

Motoröl und Ölfilter

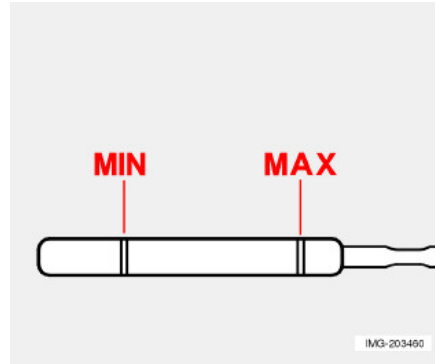
Im Service- und Garantieheft sind Anweisungen zu den Öl- und Ölfilterwechselintervallen zu finden. Bei Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen werden kürzere Intervalle empfohlen, siehe Seite 160.

Den Motorölstand regelmäßig überprüfen und das Öl regelmäßig wechseln.

Es ist besonders wichtig, den Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel am neuen Fahrzeug zu überprüfen. Im Service- und Garantieheft ist angegeben, bei welchem Kilometerstand die Überprüfung stattfinden sollte.

Volvo empfiehlt, den Ölstand alle 2500 km zu überprüfen. Dabei wird vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist, der sicherste Messwert erhalten. Unmittelbar nach Abschalten des Motors wird kein korrekter Messwert erhalten. In diesem Fall wird auf dem Messstab ein zu niedriger Füllstand angezeigt, da das Öl noch nicht in die Ölwanne zurücklaufen konnte.

Empfohlene Ölqualität, Viskosität und Füllmengenangaben, siehe Seite 227.



Der Ölstand muss eindeutig innerhalb des auf dem Messstab markierten Bereichs liegen.

Wichtig!

Stets die empfohlene Ölqualität und die korrekte Viskosität verwenden. Keine Ölzusätze verwenden, da diese den Motor beschädigen können. Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

Ölkontrolle bei kaltem Motor:

- Messstab vor der Kontrolle abwischen.
- Ölstand mit dem Messstab überprüfen. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.

- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Füllen Sie soviel Öl nach, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe Seite 227.

Ölkontrolle bei warmem Motor:

- Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen und 10–15 Minuten nach Abstellen des Motors warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Messstab vor der Kontrolle abwischen.
- Ölstand mit dem Messstab überprüfen. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Füllen Sie soviel Öl nach, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe Seite 227.

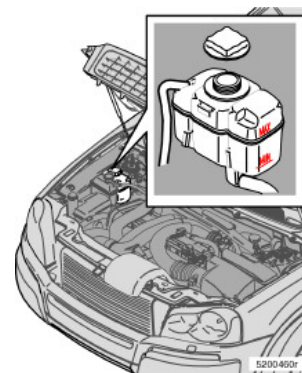
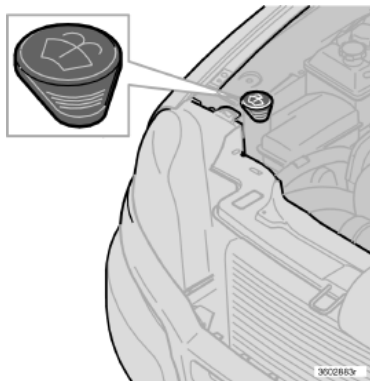
Wichtig!

Niemals über die MAX-Marke hinaus auffüllen. Der Ölverbrauch kann steigen, wenn zuviel Öl in den Motor eingefüllt wird.

! WARNUNG!

Ölspritzer auf den heißen Auslasskrümmern vermeiden. Brandgefahr!

Einige Motorvarianten besitzen eine Ölstandsanzeige, siehe Seite 227.



Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit

Windschutzscheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Vorratsbehälter. Füllmengen und empfohlene Qualität für Flüssigkeiten und Öl, siehe Seite 229.

Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.

Tipp: Reinigen Sie die Wischerblätter immer beim Auffüllen der Waschflüssigkeit.

Kühlmittel, Füllstandkontrolle und Einfüllen

Beim Einfüllen sind die Anweisungen auf der Verpackung zu befolgen. Es ist wichtig, die Kühlmittel-/Wassermenge an die herrschenden Witterungsverhältnisse anzupassen. Niemals nur Wasser nachfüllen. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem bzw. zu hohem Kühlmittelanteil.

Füllmengenangaben, siehe Seite 229.

Regelmäßig den Kühlmittelstand überprüfen!

Der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen. Wenn die Kühlanlage nicht den vorgesehenen Füllstand aufweist, können lokal sehr hohe Temperaturen auftreten, welche

Öle und Flüssigkeiten

Schäden (Risse) im Zylinderkopf zur Folge haben können. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Kühlmittelstand unter die MIN-Marke gesunken ist.

ACHTUNG! Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.

WARNUNG!

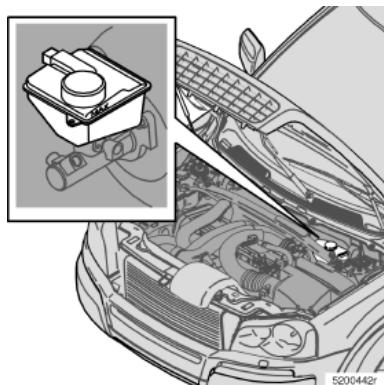
Das Kühlmittel kann sehr heiß sein. Wenn das Kühlmittel bei warmem Motor aufgefüllt werden muss, den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig aufdrehen, damit der Überdruck im Behälter entweichen kann.

Wichtig!

Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.

Wichtig!

Es sehr wichtig ist, dass immer Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel verwendet wird, das von Volvo empfohlen wird. Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das ca. $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ verträgt.



Brems- und Kupplungsflüssigkeit, Füllstandkontrolle und Einfüllen

Brems- und Kupplungsflüssigkeit haben einen gemeinsamen Behälter¹. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen. Den Füllstand regelmäßig überprüfen. Die Flüssigkeit alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service wechseln.

Füllmengenangaben und empfohlene Bremsflüssigkeitsqualität, siehe Seite 229.

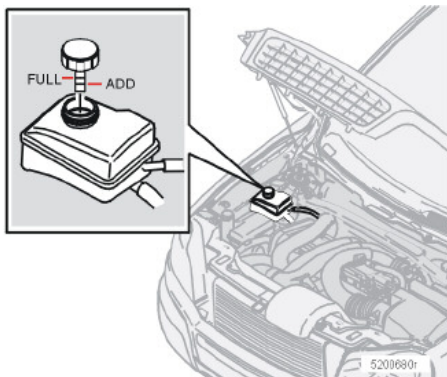
ACHTUNG! Bei Fahrzeugen, deren Bremsen häufiger und starker Beanspruchung ausgesetzt sind, z. B. durch Fahrten im Gebirge oder in tropischem Klima mit hoher Luftfeuch-

tigkeit, muss die Flüssigkeit einmal jährlich gewechselt werden.

WARNUNG!

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

1. Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker).



erweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

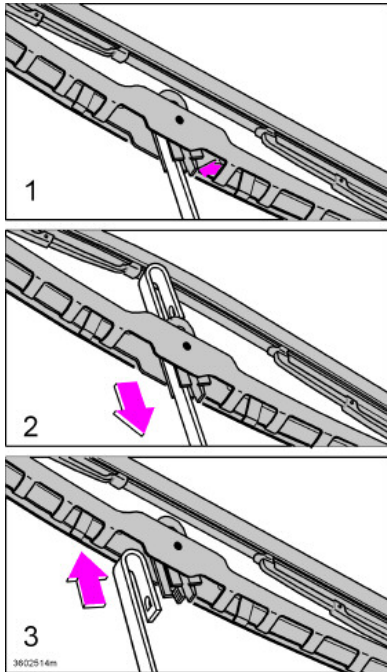
Servolenköl, Füllstandkontrolle und Einfüllen

Der Füllstand muss bei jedem planmäßigen Service überprüft werden. Ein Wechseln der Flüssigkeit ist nicht erforderlich. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen ADD und FULL liegen.

Füllmengen und empfohlene Qualität, siehe Seite 229.

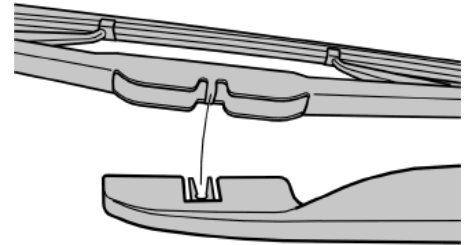
ACHTUNG! Bei einer Störung der Servolenkanlage oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss, kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Lenkung viel schwergängiger als norma-

Wischerblätter



- Das gesamte Wischerblatt nach unten drücken, so dass der Henkel des Wischerarms ganz durch das Loch in der Wischerblatthalterung geht.
- Anschließend das Wischerblatt nach oben ziehen, so dass der Henkel des Wischerarms neben der Wischerblatthalterung vorbeigeht. Das neue Wischerblatt in entgegengesetzter Reihenfolge anbringen und überprüfen, ob es richtig fest sitzt.

ACHTUNG! Beachten Sie, dass das Wischerblatt auf der Fahrerseite gerade ist und einen Spoiler hat, das Wischerblatt auf der Beifahrerseite jedoch gekrümmt ist. Der Spoiler auf der Fahrerseite muss auf der unteren Seite des Wischerblatts sitzen. Die Krümmung muss der Krümmung der Unterkante der Windschutzscheibe entsprechen.



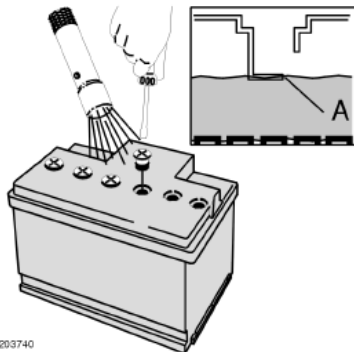
Heckscheibenwischerblatt auswechseln

- Wischerarm nach hinten klappen.
- Das Wischerblatt entfernen. Das Blatt dazu nach außen zur Heckklappe führen.
- Das neue Wischerblatt festdrücken. Kontrollieren Sie, ob das Blatt richtig fest sitzt!

Wischerblätter auswechseln

- Den Wischerarm ausklappen und das Wischerblatt in einem Winkel von 45° zum Wischerarm festhalten. Die Sperrfeder am Wischerblatt eindrücken.

Batterie



IMG-203740

Batteriepflege

Funktion und Lebensdauer der Batterie werden von der Anzahl der Startvorgänge, der Anzahl der Entladungen, dem Fahrstil, den Betriebsbedingungen, den klimatischen Bedingungen usw. beeinflusst.

Die wiederholte Verwendung der Standheizung und anderer Großverbraucher in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten, Folgendes beachten:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Flüssigkeitsstand in der Batterie korrekt ist (A).
- Sämtliche Zellen der Batterie kontrollieren. Dazu die Deckel mit einem Schraubendreher lösen. Jede Zelle hat eine eigene Markierung für die Füllgrenze.
- Bei Bedarf destilliertes Wasser bis zur Markierung für die Füllgrenze nachfüllen.
- Überschreiten Sie nie den maximalen Füllstand (A).

Wichtig!

Nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) in die Batterie einfüllen.

– Deckel wieder ordentlich anziehen.

ACHTUNG! Die Lebensdauer der Batterie wird durch häufiges Entladen verringert.

Symbole auf der Batterie

Diese Symbole befinden sich auf der Batterie:



0300348a

Schutzbrille tragen.



0300352a

Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



0300351a

Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



0300347a

Batterie enthält ätzende Säure.



0300349a

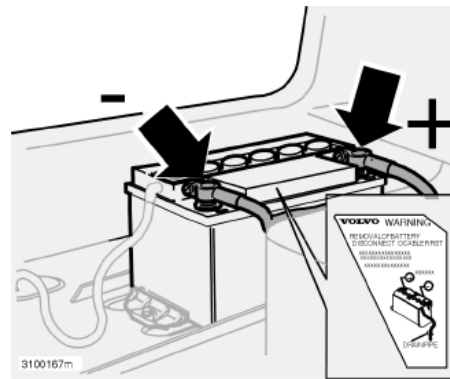
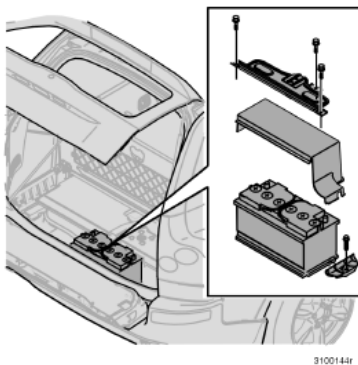
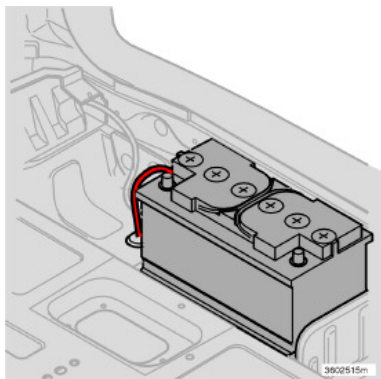
Funken oder offenes Feuer verboten.



0300350a

Explosionsgefahr.

Batterie



Ableitung von Knallgas

Die Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas abgeben. Um zu verhindern, dass Knallgas im Kofferraum oder im Fahrzeuginnenraum verbleibt, leitet ein Abführschlauch eventuelles Knallgas von der Batterie aus dem Fahrzeug hinaus ins Freie. Bei etwaigem Austausch der Batterie müssen Sie unbedingt sicherstellen, dass der Abführschlauch an die neue Batterie angeschlossen ist und nach unten zum vorgesehenen Auslass in der Karosserie führt.

Batterie auswechseln

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Konsole und die Abdeckung über der Batterie abgeschraubt haben und die Batterie entfernen möchten:

- Sicherstellen, dass die Zündung abgestellt ist.
- Warten Sie nun mindestens 5 Minuten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen in den elektrischen Systemen in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.
- Lösen Sie das Minuskabel zuerst.
- Lösen Sie anschließend das Pluskabel und den Abführschlauch für Knallgas.

Gehen Sie beim Einbau der Batterie folgendermaßen vor:

- Setzen Sie die Batterie ein.
- Schließen Sie nun als erstes das Pluskabel an.
- Schließen Sie danach das Minuskabel an.
- Stellen Sie sicher, dass der Abführschlauch korrekt an die Batterie und den Auslass in der Karosserie angeschlossen ist.

 **WARNUNG!**

Die Batterie enthält hochexplosives Knallgas. Vergewissern Sie sich, dass der Abzugschlauch für das Knallgas richtig angeschlossen ist!

 **WARNUNG!**

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort Arzt aufsuchen!

Glühlampen

Allgemeines

Alle Glühlampen sind auf Seite 233 spezifiziert.

Zu den Glühlampen und Punktleuchten eines speziellen Typs bzw. die in einer Werkstatt ausgewechselt werden müssen, gehören:

- Innenraumbelichtung an der Decke
- Deckenleuchten
- Leseleuchte
- Handschuhfachbeleuchtung
- Lampen Bi-Xenon Scheinwerfer.

Wichtig!

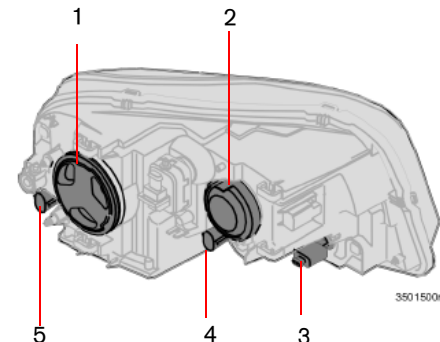
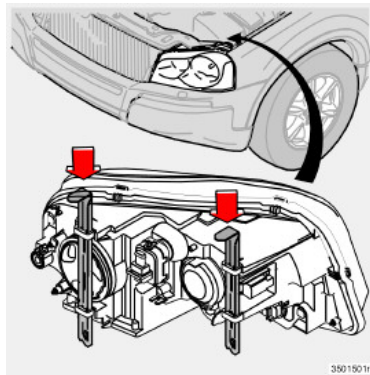
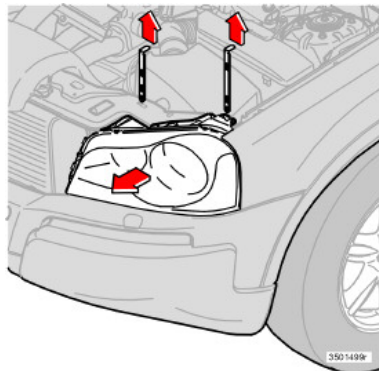
Niemals das Glas der Lampen direkt mit den Fingern berühren. Fett und Öl auf den Fingern verdampfen durch die Wärme und hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch schnell zerstört werden kann.

WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Bi-Xenon-Scheinwerfern ausgestattet ist, müssen alle Arbeiten an den Scheinwerfern von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

Aufgrund der hohen Spannung muss mit Bi-Xenon-Scheinwerfern sehr vorsichtig umgegangen werden.

Glühlampen wechseln



Abblendlicht, Fernlicht, Blinkerleuchten, Positionsleuchten/Standlicht und Seitenmarkierungsleuchten

Beim Auswechseln der Glühlampen von Abblendlicht, Fernlicht, Positionsleuchten/Standlicht muss zunächst der komplette Lampeneinsatz gelöst werden. Zum Auswechseln dieser Lampen sind die Anweisungen unten und anschließend die Anweisungen für die jeweilige Lampe zu befolgen.

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Motorhaube öffnen.

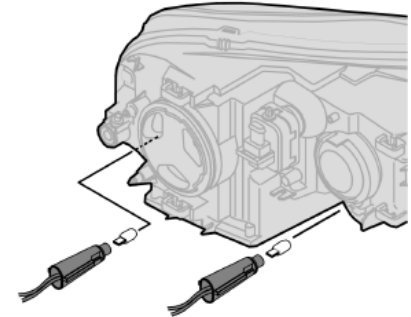
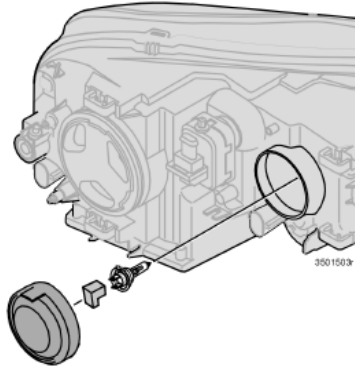
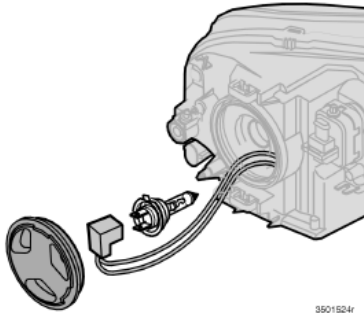
- Den Einsatz durch Herausziehen der beiden Sicherungsstifte, die den Einsatz halten, lösen.
- Den Einsatz gerade herausheben.
- Den Stecker folgendermaßen lösen: Zunächst von unten auf den Schnappverschluss drücken und anschließend den Verschluss von oben hochziehen.
- Den vollständigen Scheinwerfereinsatz herausziehen und auf eine weiche Unterlage legen, damit die Linse nicht zerkratzt wird.

Der Scheinwerfereinsatz wird in umgekehrter Reihenfolge befestigt. Darauf achten, dass die Sicherungsstifte richtig einrasten.

Anordnung der Glühlampen im Lampengehäuse, vorn

1. Abblendlicht
2. Fernlicht
3. Blinkerleuchte
4. Standlicht/Positionsleuchten
5. Seitenmarkierungsleuchten

Glühlampen wechseln



Glühlampe, Ablendlicht

- Die Außenabdeckung lösen. Diese dabei gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Den Steckverbinder lösen.
- Klemmfeder lösen. Die Klemmfeder zunächst nach rechts drücken, so dass sie sich löst, dann nach außen und unten führen.
- Die Glühlampe herausziehen.
- Die neue Lampe einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.
- Die Klemmfeder erst nach oben drücken, dann etwas nach links, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
- Steckverbinder wieder festdrücken.
- Die Abdeckung wieder festschrauben. Die Aufschrift „HAUT“ muss nach oben weisen.

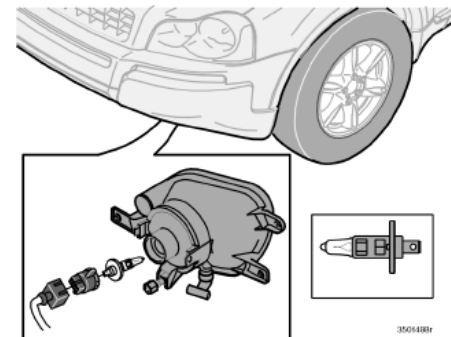
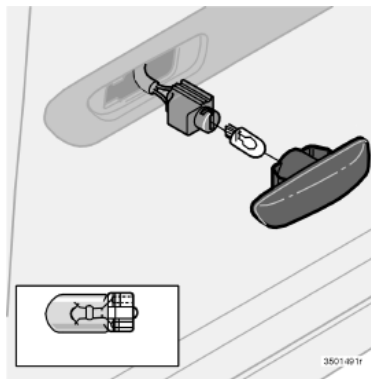
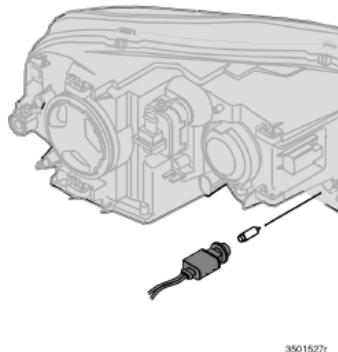
Glühlampe, Fernlicht

- Die Außenabdeckung gerade herausziehen und dadurch lösen.
- Den Steckverbinder lösen.
- Klemmfeder lösen. Die Klemmfeder zunächst nach rechts drücken, so dass sie sich löst, dann nach außen/unten führen.
- Die Glühlampe herausziehen.
- Die neue Lampe einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.
- Die Klemmfeder erst nach oben drücken, dann etwas nach links, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
- Steckverbinder wieder festdrücken.
- Die Abdeckung wieder anbringen.

Seitenmarkierungsleuchten und Positionsleuchten/Standlicht

Die Lampenfassungen haben Bajonettfassungen.

- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Die Glühlampe gerade herausziehen.
- Die neue Lampe einsetzen und vorsichtig in die Nut drücken.
- Die Lampenfassung wieder einsetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Blinkerleuchten

Die Lampenfassung hat eine Bajonettfassung.

- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Die Lampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Die neue Lampe einsetzen, vorsichtig in die Nut drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

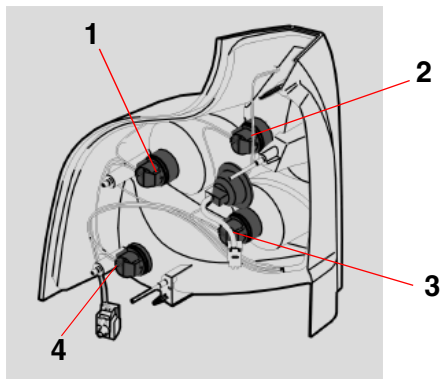
Seitenblinkleuchte

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Das Lampengehäuse von unten mit einem kleinen Schlitzschraubendreher herausbiegen.
- Lampenfassung eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
- Die defekte Glühlampe gerade herausziehen.
- Neue Lampe einsetzen und gerade nach innen festdrücken.

Nebelscheinwerfer

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Lampe herausnehmen.
- Die neue Lampe einsetzen. Das Profil an der Lampenfassung stimmt mit dem des Lampenfußes überein.
- Lampenfassung einsetzen. Diese hierbei etwas im Uhrzeigersinn drehen. Die Kennzeichnung „TOP“ der Lampenfassung muss nach oben weisen.

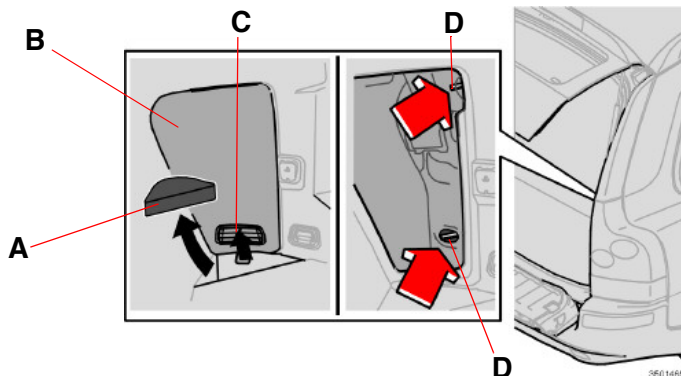
Glühlampen wechseln



Anordnung der Glühlampen im Lampengehäuse, hinten

1. Blinkerleuchte
2. Bremsleuchten
3. Rückfahrscheinwerfer
4. Positionsleuchten

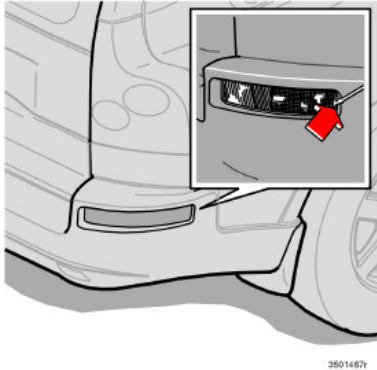
ACHTUNG! Sollte die Fehlermeldung „Glühlampe defekt“/„Bremslicht prüfen“ nach Auswechseln einer defekten Glühlampe noch immer angezeigt werden, wenden Sie sich zur Behebung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



Glühlampen im Lampengehäuse, hinten

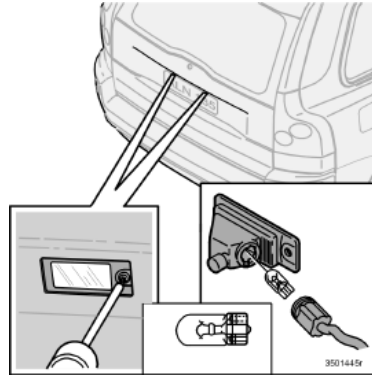
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Den unteren Teil der Heckklappe herunterklappen und die Bodenabdeckung aufklappen.
- Wenn das Fahrzeug mit Tragetaschenhalter (Option) ausgestattet ist, das Stützband des Halters lösen.
- Das Eckstück (A) entfernen.
- Die Klappe (B) in der Seitenverkleidung öffnen. Dazu die Sperre (C) nach oben, zum Körper hin ziehen.
- Schlüssel Nr. 10 aus der Werkzeugtasche nehmen.
- Die Muttern (D) lösen.
- Den gesamten Einsatz gerade herausziehen.
- Die Kabelüberlänge für eine verbesserte Zugänglichkeit lösen.
- Den Einsatz auf eine weiche Unterlage legen, damit das Glas nicht zerkratzt wird.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Die Lampe wird gelöst, indem sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.
- Lampe auswechseln.
- Die Lampenfassung wieder in die Nut einsetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die Kabelüberlänge wieder zurückdrücken.
- Den Einsatz wieder in die Schraubenlöcher einsetzen und festdrücken.
- Die Muttern festschrauben.
- Seitenverkleidung und Eckstück wieder anbringen.

Glühlampen wechseln



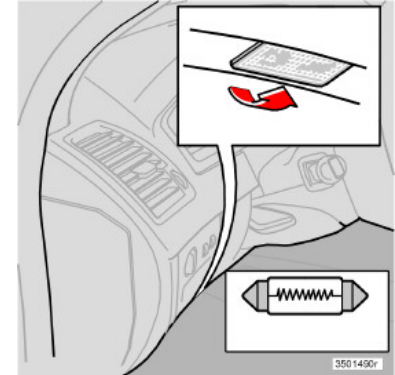
Nebelschlussleuchte

- Einen Schlitzschraubendreher wie aus der Abbildung ersichtlich einführen.
- Den Lampeneinsatz herausbiegen.
- Den Lampeneinsatz gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Glühlampe herausziehen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.



Kennzeichenbeleuchtung

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
- Komplettes Lampengehäuse vorsichtig lösen und herausziehen. Stecker gegen den Uhrzeigersinn drehen und Glühlampe herausdrehen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Steckverbinder zurücksetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Komplettes Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.



Einstiegsbeleuchtung

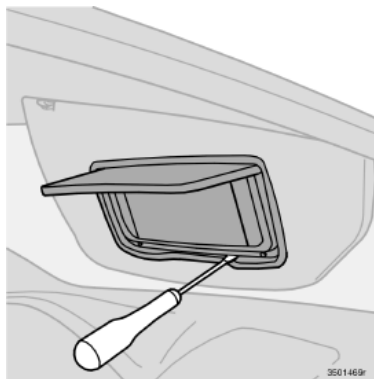
Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrer- und der Beifahrerseite. Gehen Sie wie folgt vor, um die Glühlampen auszuwechseln:

- Vorsichtig einen Schraubendreher in das Lampengehäuse einführen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Defekte Glühlampe entfernen.
- Die neue Glühlampe einsetzen. Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Lampengehäuse einsetzen.



Glühlampe im Kofferraum

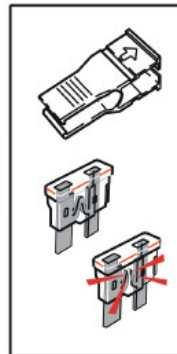
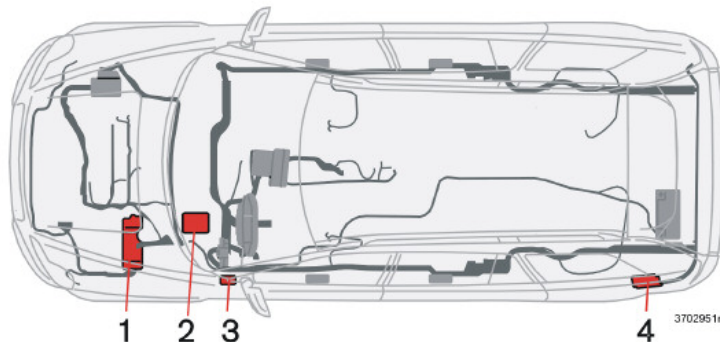
- Vorsichtig einen Schraubendreher in das Lampengehäuse einführen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Defekte Glühlampe entfernen.
- Die neue Glühlampe einsetzen. Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Lampengehäuse einsetzen.



Frisierspiegel

- Einen Schlitzschraubendreher neben dem mittleren Clip an der Unterseite des Spiegels einführen. Anheben, um den mittleren Clip zu lösen.
- Den Schraubendreher in beide Richtungen ziehen, um die äußeren Clips zu lösen.
- Den Spiegeleinsatz herausnehmen.
- Die Lampen auswechseln.
- Zunächst die obere Kante des Einsatzes einsetzen. Darauf achten, die oberen Clips ordentlich einzudrücken, bevor der Einsatz wieder vollständig angebracht wird.

Sicherungen



Um zu verhindern, dass die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an vier verschiedenen Orten im Fahrzeug:

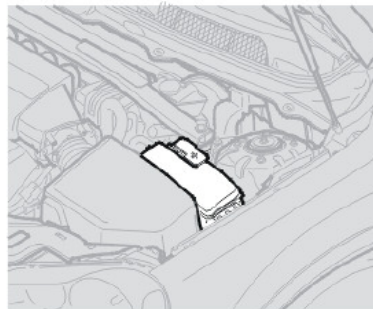
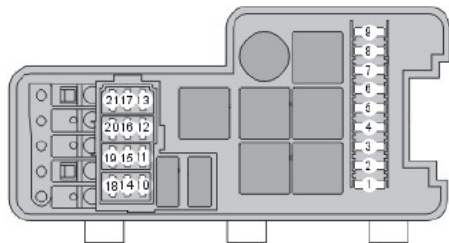
1. Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum.
2. Sicherungszentrale im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite.
3. Sicherungszentrale im Innenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite.
4. Sicherungszentrale im Kofferraum.

Ist eine elektrische Komponente oder Funktion defekt, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass die entsprechende Sicherung kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist.

- Mit Hilfe des Sicherungsverzeichnisses die betreffende Sicherung ausfindig machen.
- Sicherung herausziehen und von der Seite betrachten, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist.
- Sollte der Draht durchgebrannt sein, Sicherung durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl ersetzen.

Im Deckel an der Schmalseite des Armaturenbretts befinden sich einige Ersatzsicherungen. Auf der Deckelinnenseite ist außerdem eine Zange befestigt, mit der die Sicherungen einfacher herausgezogen und eingesetzt werden können.

Wenn die gleiche Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der betreffenden Komponente vor. Lassen Sie diesen Fehler in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

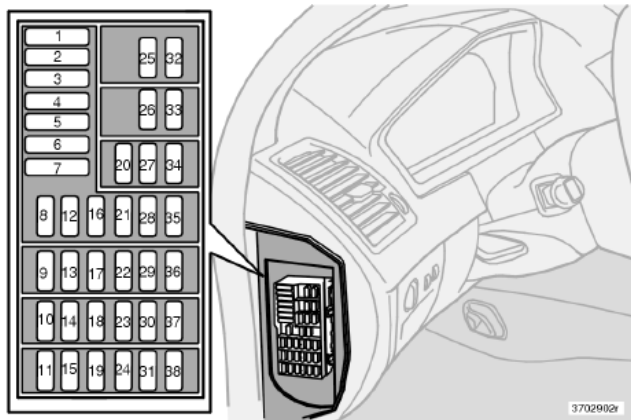


3703617 f

Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum

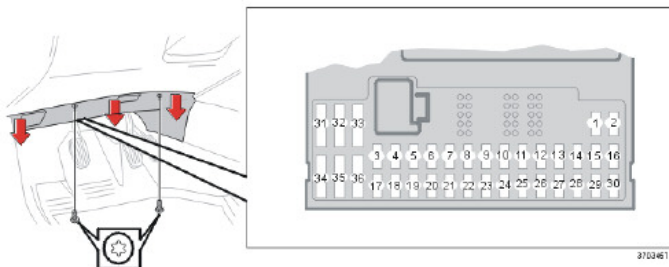
1. ABS	30 A	11. Gaspedalgeber (APM), Klimaanlage- kompressor, Gebläse Elektronikbox	10 A	18. -	-
2. ABS	30 A	12. Motorsteuergerät (ECM) (Benzin) Injectors (Benzin), Luftmassenmesser	15 A	19. Motorsteuergerät (ECM) Speisung, Motorrelais	5 A
3. Hochdruckwaschanlage, Scheinwerfer	35 A	Luftmassenmesser (Diesel)	5 A	20. Positionsleuchten	15 A
4. Standheizung (Option)	25 A	13. Steuergerät Drosselklappe (V8)	10 A	21. -	-
5. Zusatzbeleuchtung (Option)	20 A	14. Lambdasonde (Benzin)	20 A		
6. Anlasserrelais	35 A	15. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile Glühkerze (Diesel)	10 A		
7. Scheibenwischer	25 A	Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile Luftmassenmesser (V8)	15 A		
8. Getriebesteuergerät (TCM) (V8)	15 A	16. Abblendlicht (links)	20 A		
9. Kraftstoffpumpe	15 A	17. Abblendlicht (rechts)	20 A		
10. Zündspulen (Benzin), Motorsteuergerät (ECM) (Benzin) Einspritzventile, Hochdruckventil (Diesel)	20 A				

Sicherungen



Sicherungen im Innenraum am Ende des Armaturenbretts auf der Fahrerseite

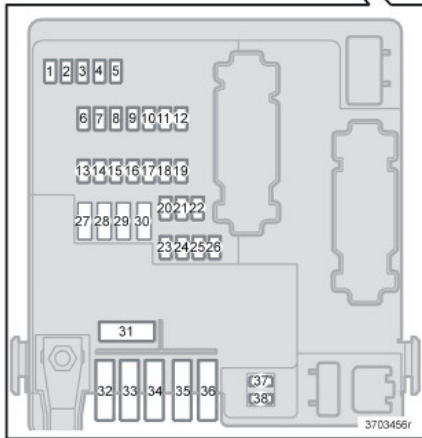
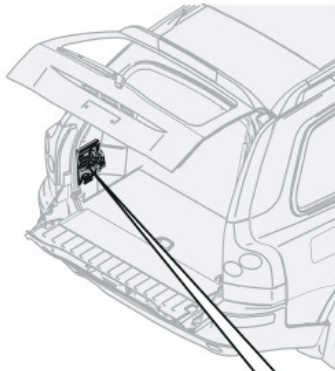
- | | | | |
|----------------------------------------------|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Gebläse Klimaanlage | 30 A | 10. OBDII, Lichtschalter (LSM),
Lenkwinkelsensor (SAS),
Lenkradmodul (SWM) | 5 A |
| 2. Audioverstärker | 30 A | 11. Zündschloss, SRS-System,
Motorsteuergerät (ECM)
Deaktivierung SRS Beifahrerseite
(PACOS)
Startsperre, elektronisch (IMMO)
Getriebesteuergerät TCM (V8) | 7,5 A |
| 3. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz | 25 A | 12. Innenraumbeleuchtung Decke (RCM),
oberes Steuergerät (UEM) | 10 A |
| 4. Elektrisch verstellbarer
Beifahrersitz | 25 A | 13. Schiebedach | 15 A |
| 5. Steuergerät linke Vordertür | 25 A | 14. Telefon | 5 A |
| 6. Steuergerät rechte Vordertür | 25 A | 15. 15-38 | - |
| 7. - | - | | |
| 8. - | - | | |
| 9. Infotainment, RTI-Display, CD, MD | 10 A | | |



Sicherungen im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite

1. Sitzheizung, rechte Seite	15 A	13. Reserveplatz	-	29. Reserveplatz	-
2. Sitzheizung, linke Seite	15 A	14. -	-	30. BLIS (Toter-Winkel-Informationssystem)	5 A
3. Signalhorn	15 A	15. ABS, STC/DSTC	5 A	31. Reserveplatz-	
4. -	-	16. Servolenkung elektronisch (ECPS), Bi-Xenon, Leuchtweitenregelung	10 A	32. Reserveplatz-	
5. Infotainment	10 A	17. Nebelscheinwerfer, vorn links	7,5 A	33. Vakuumpumpe	20 A
6. Reserveplatz	-	18. Nebelscheinwerfer, vorn rechts	7,5 A	34. Spülpumpe	15 A
7. Reserveplatz	-	19. Reserveplatz	-	35. -	-
8. Alarmsirene	5 A	20. Kühlmittelpumpe (V8)	5 A	36. -	-
9. Versorgung Bremslichtschalter	5 A	21. Getriebesteuergerät (TCM), Rückwärtsgang Sperre (M66)	10 A		
10. Kombinationsinstrument (DIM), Klimaanlage (CCM), Standheizung, elektrisch verstellbarer Fahrersitz	10 A	22. Fernlicht, links	10 A		
11. Steckdose Vordersitz- und Rücksitz	15 A	23. Fernlicht, rechts	10 A		
12. -	-	24. -	-		
		25. -	-		
		26. Reserveplatz	-		
		27. Reserveplatz	-		
		28. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz	5 A		

Sicherungen



Sicherungen im Kofferraum

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Rückfahrscheinwerfer, | 10 A |
| 2. Standlicht, Nebelscheinwerfer, Kofferraumbeleuchtung, Kennzeichen- beleuchtung, LEDs in Bremsleuchten | 20 A |
| 3. Zubehör (AEM) | 15 A |
| 4. Reserveplatz | - |
| 5. REM Elektronik | 10 A |
| 6. RTI, Radioempfänger, RSE | 7,5 A |
| 7. Kabel Anhängerkupplung (30-polig) | 15 A |
| 8. Steckdose Kofferraum | 15 A |
| 9. Rechte Fondtür: Elektrische Fensterheber, Sperre elektrische Fensterheber | 20 A |
| 10. Linke Fondtür: Elektrische Fensterheber, Sperre elektrische Fensterheber | 20 A |
| 11. Reserveplatz | - |
| 12. Reserveplatz | - |
| 13. Dieselfilterheizung | 15 A |
| 14. Subwoofer, hintere Klimaanlage (A/C) | 15 A |
| 15. Reserveplatz | - |
| 16. Reserveplatz | - |
| 17. Zubehör Infotainment | 5 A |
| 18. Reserveplatz | - |
| 19. Scheibenwischer hinten | 15 A |

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 20. Kabel Anhängerkupplung (15-polig) | 20 A |
| 21. Reserveplatz | - |
| 22. - | - |
| 23. AWD | 7,5 A |
| 24. Reserveplatz | - |
| 25. - | - |
| 26. Einparkhilfe | 5 A |
| 27. Hauptsicherung: Anhängerverkabelung, Einparkhilfe, AWD | 30 A |
| 28. Zentralverriegelung (PCL) | 15 A |
| 29. Anhängerbeleuchtung links: Standlicht, Blinker | 25 A |
| 30. Anhängerbeleuchtung, rechts: Bremsleuchte, Nebelschlussleuchte, Blinkerleuchte | 25 A |
| 31. Hauptsicherung: Sicherung 37, 38, | 40 A |
| 32. - | - |
| 33. - | - |
| 34. - | - |
| 35. - | - |
| 36. - | - |
| 37. Heckscheibenheizung | 20 A |
| 38. Heckscheibenheizung | 20 A |

Infotainment	186
Bedientafeln	187
Funktionen der Audioanlage	192
Radiofunktionen	196
CD/MD (Option)	204
CD-Wechsler (Option)	206
Menüeinstellungen und Menüwahl - Audio	208
Telefon (Option)	210
Telefonfunktionen	212
Menüeinstellungen und Menüwahl - Telefon	219

Infotainment

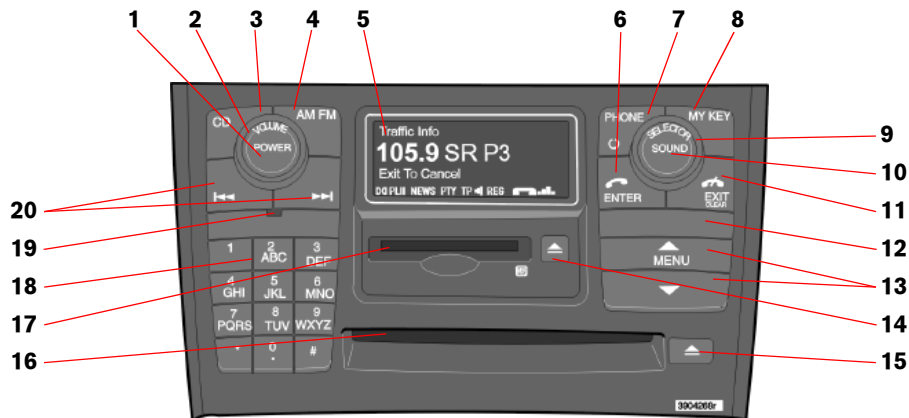
Information – Unterhaltung

Bei Infotainment handelt es sich um ein System mit integrierten Audio- und Telefonfunktionen. Sie steuern Ihr Infotainmentssystem einfach und bequem über ein gemeinsames Bedienfeld oder ein Tastenfeld im Lenkrad. Im Display des Bedienfelds wird die jeweils aktivierte Funktion angezeigt.

XC90 kann mit Dolby Surround Pro Logic II (Premium Sound) ausgerüstet werden. Das System bietet Ihnen ein optimales Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt - mit einem breiten und natürlichen Klangprofil.

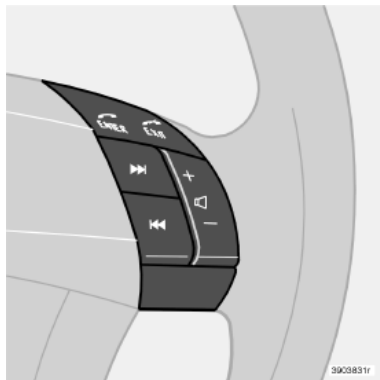
Durch das System haben Sie und Ihre Insassen sogar die Möglichkeit, Kopfhörer (Option) an unterschiedliche Tonquellen anzuschließen.

Bedientafeln



- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein/Aus - Audio 2. Füllmenge 3. CD – Schnellwahl 4. MW/UKW - Schnellwahl zwischen FM1, FM2 und AM 5. Display 6. ENTER – Menüwahl, Auswahlaktivierung und Aktivierung des Telefons aus dem Stand-by 7. Ein/Aus/Stand-by – Telefon 8. MY KEY – programmierbare Schnellwahltaste für Lieblingsfunktion 9. SELECTOR – Auswahl der Tonquelle 10. SOUND – Einstellung der Lautstärke | <ol style="list-style-type: none"> 11. EXIT/CLEAR – Zurückblättern im Menü, Abbrechen einer Wahl, Schalten des Telefons in Stand-by-Stellung und Löschen des zuvor eingegebenen Zeichens bei der Text- und Zifferneingabe 12. SIM-Kartenhalter 13. Menüwahltasten 14. CD und CD-Wechsler, Öffnen/Schließen 15. MD, Öffnen/Schließen 16. CD-Spieler und CD-Wechsler (Option) 17. MD-Spieler (Option) 18. Senderspeichertasten/Positionswahl CD-Wechsler (1-6), Ziffern- und | <ol style="list-style-type: none"> Zeichentasten für Telefon sowie Schnellwahl in Menüs 19. IR-Empfänger für Fernbedienungen (Option) 20. Titel-/Sendersuche, Titel-/Senderwahl bzw. Vor-/Zurücktaste bei Text- und Zifferneingabe |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Bedientafeln



Tastenfeld im Lenkrad

Audio – Telefon

Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads wird sowohl das Radio als auch das Telefon bedient. Die Tastenfunktion ist davon abhängig, welche Anlage aktiviert ist. Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die Lautstärke einstellen, zwischen voreingestellten Radiosendern wechseln und auf der CD/MD von Titel zu Titel springen.



Indem Sie die Taste oder gedrückt halten, können Sie schnell einen Titel durchspulen oder nach einem Radiosender suchen.

Um die Telefonfunktionen mit diesen Tasten zu steuern, muss das Telefon aktiviert sein, siehe Seite 213.

Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Audiosystem vornehmen möchten, muss sich das Telefon im Stand-by (deaktiviert) befinden.

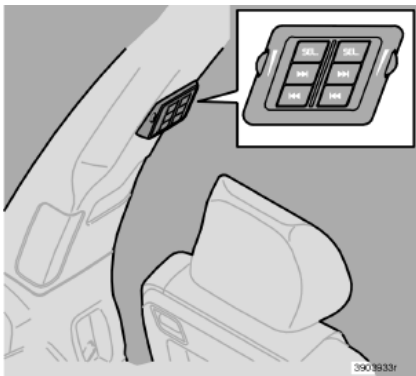
Menübenutzung

In der Menüstellung können Sie Einstellungen überprüfen und ändern sowie neue Funktionen in das System einprogrammieren. Die verschiedenen Menüoptionen werden im Display angezeigt. Mit Punkten versehene Menüoptionen zeigen an, dass das jeweilige Menü über weitere Untermenüs verfügt.

Die MENU-Taste (1) drücken, um zur Menüstellung zu gelangen.

In der Menüstellung gilt folgendes:

- Mit den Menüwahl-tasten blättern Sie im Menü aufwärts und abwärts.
- Mit einem langen Druck auf EXIT/CLEAR verlassen Sie die Menüstellung.
- Mit einem kurzen Druck auf EXIT/CLEAR wird eine Option widerrufen, zurückgenommen, mit Nein beantwortet oder um einen Schritt in der Menüstruktur zurückgegangen.
- Mit einem Druck auf ENTER bestätigen oder wählen Sie eine Option bzw. gehen Sie von einem Untermenü ins nächste Untermenü.



Kopfhöreranschluss (Option)

Für die Insassen gibt es Kopfhöreranschlüsse in den Türsäulen hinter der zweiten Sitzreihe. Über diese Anschlüsse können mehrere Insassen gleichzeitig und unabhängig voneinander z. B. Radio oder CD hören, ohne dabei die anderen Insassen zu stören.

An jeden Anschluss können zwei Kopfhörer angeschlossen werden.

- Die Tonquelle mit der SEL-Taste wählen.
- Den Titel auf der CD/MD oder den gespeicherten Sender mit den Pfeiltasten wählen, oder .

- Die Taste oder gedrückt halten, um vorzuspulen oder nach dem nächsten starken Sender zu suchen.
- Zum Ausschalten die SEL-Taste gedrückt halten.
- Die Lautstärke des jeweiligen Kopfhörers mit dem Lautstärkereglern ändern.

Sämtliche Kopfhörer werden automatisch ausgeschaltet, wenn die Audioanlage mit dem Zündschlüssel ausgeschaltet wird, und müssen beim erneuten Starten des Fahrzeugs manuell eingeschaltet werden.

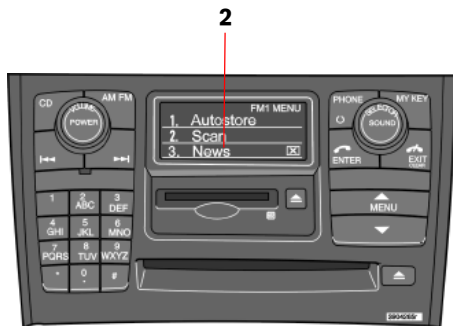
Zur bestmöglichen Klangwiedergabe werden Kopfhörer mit einer Impedanz zwischen 16 und 32 Ohm empfohlen. Die Empfindlichkeit der Kopfhörer sollte bei bzw. über 102 dB liegen. Der Kopfhöreranschluss ist für 3,5-mm-Stecker vorgesehen und befindet sich auf der Unterseite des Kopfhörerbedienfelds (1).

Kopfhörer – Einschränkungen

- Wenn ein Kopfhörer an eine Tonquelle angeschlossen ist, die auch in den Lautsprechern zu hören ist, kann der Titel bzw. der Kanal nicht über die Kopfhörersteuerung gewechselt werden. Dadurch soll vermieden werden, dass der Fahrer mit unerwarteten Ereignissen überrascht wird.

- Wenn der Fahrer dieselbe Tonquelle einschaltet, die bereits in einem der Kopfhörer zu hören ist, übernimmt der Fahrer die Steuerung dieser Tonquelle.
- Benutzer von Kopfhörern können zwischen den Schnellwahlen der zuvor vom Fahrer gewählten Frequenzbereiche (AM, FM1, FM2) hin- und herschalten. Dadurch erhält der Fahrer in bestimmten Fällen keine NEWS - bzw. Verkehrsinformationen, selbst wenn er TP/NEWS eingestellt hat.
- Es kann jeweils nur eine CD im CD-Wechsler sowie jeweils nur ein Titel abgespielt werden.

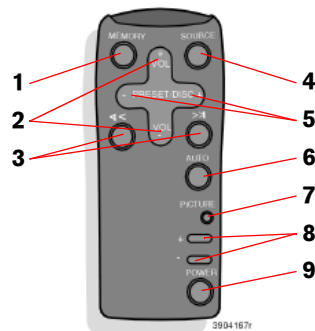
Bedientafeln



Display

Im Display (2) wird die z. Zt. aktivierte Funktion angezeigt, wie z. B. Menüoptionen, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen.

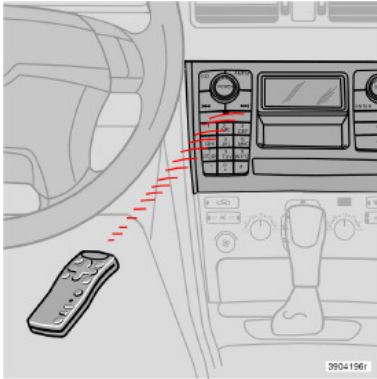
Zur Reinigung das Display mit einem trockenen, weichen Lappen abwischen. Kein Reinigungsmittel verwenden.



Fernbedienung (Option)

1. Memory – zum Speichern eingestellter Radiokanäle
Zum Speichern eines Senders:
 - Die Memorytaste drücken.
 - Preset mit Preset/Disc (5) wählen.
 - Die Wahl mit der Memorytaste bestätigen.
2. Füllmenge
3. Titelsuche/Titelwahl vorwärts oder rückwärts
4. Source – Tonquelle auswählen
5. Preset/Disc – Wahl der Position im CD-Wechsler oder Wahl des voreingestellten Radiosenders

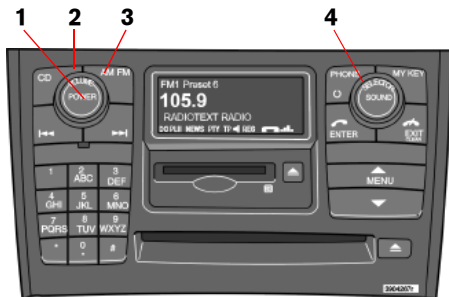
6. Auto – Suche und Speicherung der stärksten Sender
7. Funktion nicht verfügbar
8. Funktion nicht verfügbar
9. Ein/Aus – Audio



Die Fernbedienung auf den IR-Empfänger (siehe Abbildung) richten. Der Empfänger befindet sich am Armaturenbrett.

ACHTUNG! In der Fernbedienung befinden sich AAA-Batterien (R03). Zunächst versuchen, die Batterien durch neue zu ersetzen, wenn die Fernbedienung nicht funktionieren sollte.

Funktionen der Audioanlage



CD/CD-Wechsler (Option) und MD (Option) zu wählen.

- Durch mehrmaliges Drücken der AM/FM - Taste wird zwischen FM1, FM2 und AM geschaltet.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

MD kann nur mit dem SELECTOR-Drehregler gewählt werden.



Ein/Aus-Schalter – Audio

Die POWER-Taste (1) drücken, um die Audioanlage ein- bzw. auszuschalten.

Wenn Sie das Fahrzeug mit aktiviertem Audiosystem abstellen, ist das System automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug erneut gestartet wird.

Wahl der Tonquelle

Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahltasten CD (2), AM/FM (3) oder mit dem SELECTOR-Drehregler (4):

- Am SELECTOR-Drehregler drehen, um zwischen Radio (FM1, FM2 und AM),

Lautstärkeregelung

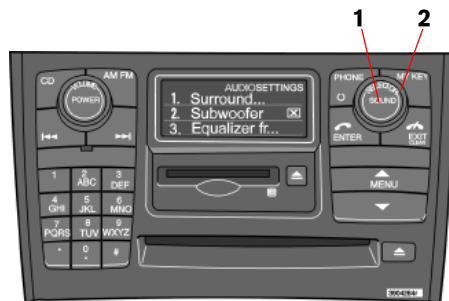
Den Drehregler (1) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen bzw. zu senken. Die Lautstärkeregelung erfolgt elektronisch und hat keine Endstellungen. Die Lautstärke kann ebenfalls über das Tastenfeld am Lenkrad erhöht (+) bzw. gesenkt (-) werden.

Pausenstellung

Wenn der Lautstärkeregl. in der Stellung Null steht, wird der CD-/MD-Spieler in die Pausenstellung versetzt. Der Spieler wird erneut durch Erhöhung der Lautstärke aktiviert.

Lautstärkeregelung – TP/PTY/NEWS/ALARM

Empfängt beispielsweise das Radio eine Verkehrsmeldung, während eine CD abgespielt wird, wird der CD-Spieler in die Pausenstellung versetzt. Anschließend ist die Meldung in der für diese Meldungen eingestellten Lautstärke zu hören. Danach wird das Abspielen der ursprünglich gewählten Tonquelle mit der zuvor eingestellten Lautstärke fortgesetzt. Sollte die Lautstärke während der Meldung verstellt werden, wird die neue Lautstärke gespeichert und für das Abspielen der nächsten Meldung verwendet.



Audioeinstellung

- Die SOUND-Taste (1) drücken.
- Die gewünschte Funktion durch mehrmaliges Drücken der SOUND-Taste einstellen. Sie haben die Wahl zwischen BASS, TREBLE, FADER, BALANCE, SUBWOOFER (Option), CENTRE (Option) und SURROUND (Option).
- Den gewünschten Pegel mit dem SELECTOR-Drehregler (2) einstellen. Im Display wird eine Skala mit Min.-Stellung und Max.-Stellung angezeigt. Die Normalstellung liegt hierbei in der Mitte.

ACHTUNG! Der Pegel des Mittenlautsprechers kann nur eingestellt werden, wenn im

Menü Dolby Pro Logic II (DPL II) oder Dreikanalstereo (3-CH) gewählt wurde.

Der Pegel für den „Surround Sound“ kann nur eingestellt werden, wenn im Menü Dolby Pro Logic II gewählt wurde.

Der Pegel des Subwoofers kann nur eingestellt werden, wenn Subwoofer aktiviert ist.

Audioeinstellung	Anzeige im Display
Bass	BASS
Höhen	TREBLE
Balance zwischen rechtem und linkem Lautsprecher	BALANCE
Balance zwischen vorderem und hinterem Lautsprecher	FADER
Pegel, Basslautsprecher	SUBWOOFER (Option)
Pegel, Mittenlautsprecher	CENTRE (Premium Sound)
Pegel, Surround, Raumklang	SURROUND (Premium Sound)



Funktionen der Audioanlage



SURROUND (Option) Dolby Surround Pro Logic II

Dolby Surround Pro Logic II in Verbindung mit einem Mittenlautsprecher in der Mitte des Armaturenbretts bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt. Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Durch die hinteren Lautsprecherkanäle des Fahrzeugs erhalten Sie darüber hinaus einen Raumklang („Surround Sound“). Dieser Raumklang kommt dem Nachhallen im Konzertsaal gleich. Dolby Surround Pro Logic II funktioniert im CD- und im MD-Modus. Für UKW- und MW-Radiosendungen wird 3-Kanal-Stereo (3-Channel) empfohlen. Dolby

Surround Pro Logic II gibt es nur für die höchste Audioebene, Premium Sound.

- AUDIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- SURROUND wählen und ENTER drücken.
- Dolby AM/FM oder Dolby CD/MD wählen und ENTER drücken.
- PRO LOGIC II, 3 CHANNEL oder OFF wählen und ENTER drücken.
 - Im Display erscheint das Symbol  PL II, wenn Pro Logic II gewählt wurde.
 - Im Display erscheint 3 CH, wenn 3 CHANNEL gewählt wurde.
 - Bei OFF befindet sich das System in der gewöhnlichen Stereostellung.
 -  Dolby Surround Pro Logic II ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic II Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.



Basslautsprecher – SUBWOOFER (Option)

Der Basslautsprecher gibt der Anlage einen volleren Klang und einen tieferen Bassklang.

- AUDIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- SUBWOOFER wählen und ENTER drücken. Ein Kreuz im Kästchen zeigt an, dass SUBWOOFER aktiviert ist.

Equalizer FR (bestimmte Modelle)

Mit Hilfe dieser Funktion wird der Klang der vorderen Lautsprecher feineinstellt.

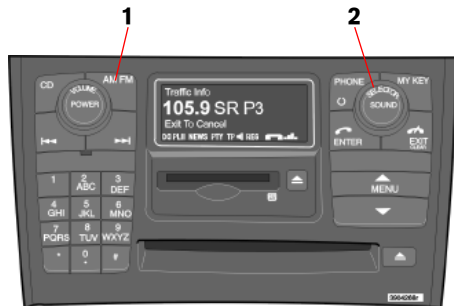
- AUDIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- Equalizer FR wählen und ENTER drücken.
- Den Pegel mit den Menüwahltasten oder dem SELECTOR-Drehregler einstellen.
- ENTER drücken, um die nächste Frequenz zu wählen. Sie können fünf Frequenzen wählen.
- ENTER drücken, bis Sie die Menüstellung erreichen, um vorgenommene Änderungen zu speichern.



Equalizer RR (bestimmte Modelle)

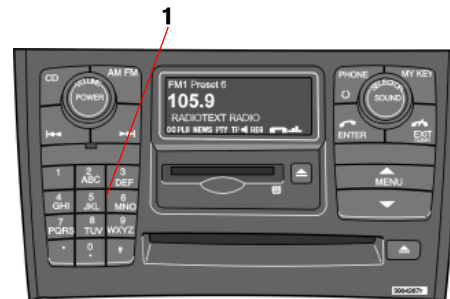
Mit Hilfe dieser Funktion wird der Klang der hinteren Lautsprecher feineingestellt.

- AUDIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- Equalizer RR wählen und ENTER drücken.
- Den Pegel mit den Menüwahltasten oder dem SELECTOR-Drehregler einstellen.
- ENTER drücken, um die nächste Frequenz zu wählen. Sie können fünf Frequenzen wählen.
- ENTER drücken, bis Sie die Menüstellung erreichen, um vorgenommene Änderungen zu speichern.

Radiofunktionen



- Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Frequenz im Display erscheint.
- Ist eine Einstellung der Frequenz erforderlich, kurz auf eine der Pfeiltasten  oder  drücken.
- Die manuelle Einstellstellung ist nach dem letzten Tastendruck fünf Sekunden lang eingeschaltet.





Sender speichern



Folgendermaßen wird ein Sender auf einer der Senderspeichertasten 0-9 (1) gespeichert:

- Den gewünschten Sender einstellen.
- Die Senderspeichertaste drücken, auf welcher der Sender gespeichert werden soll, und die Taste gedrückt halten. Der Ton verschwindet einige Sekunden lang und im Display erscheint STATION STORED. Der Sender ist nun gespeichert.

Sendersuche

- Die Radiostellung AM/FM1/FM2 mit dem SELECTOR-Drehregler (2) oder der AM/FM-Taste (1) wählen.
- Mit einem kurzen Druck auf die Taste  oder  den nächsten starken Sender suchen.
- Erneut eine der Tasten drücken, um eine neue Suche zu starten.

Manuelle Sendersuche

- Die Taste  oder  gedrückt halten. Im Display erscheint MAN. Das Radio blättert nun langsam in die gewünschte Richtung und erhöht die Geschwindigkeit nach einigen Sekunden.

Pro Frequenzband AM, FM1 und FM2 können bis zu 10 Sender gespeichert werden, insgesamt 30 Sender.

Radio	Frequenzband
UKW	87,5 - 108 MHz
MW (LW)	153 - 279 kHz
AM (MW)	522 - 1611 kHz



Sender automatisch speichern – AUTOSTORE

Diese Funktion sucht bis zu zehn MW- oder UKW-Sender mit starkem Signal und speichert diese in einem separaten Speicher. Können mehr als zehn Sender gefunden werden, werden die zehn Sender mit dem stärksten Signal ausgewählt. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und nicht mit den örtlichen Radiosendern vertraut sind.

- Die Radiostellung mit dem SELECTOR-Drehregler oder der AM/FM-Taste aktivieren.
- AUTOSTORE im Menü wählen und ENTER drücken.

- AST SEARCH wählen und ENTER drücken.
- Im Display erscheint AUTOSTORING. Nun werden automatisch einige Sender im gewählten Frequenzband mit starkem Signal (höchstens 10) gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, wird NO AST FOUND angezeigt.
- Die gespeicherten Sender sind über die Tasten 0-9 zu erreichen.
- Wenn sich das Radio in der Autostore-Stellung befindet, erscheint AUTO im Display. Der Text AUTO verschwindet wieder, wenn die normale Radiostellung aktiviert wird.
- Durch einen Druck auf die AM/FM-Taste oder auf EXIT/CLEAR in die normale Radiostellung zurückkehren.
- Um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen, die Schritte 1-2 wiederholen. Bei Schritt 3 AST MODE wählen und ENTER drücken.

Radiofunktionen



Sendersuchlauf – SCAN

Diese Funktion sucht automatisch nach dem nächsten MW- und UKW-Sender mit starkem Signal. Sobald das Radio einen Sender gefunden hat, hält es bei diesem Sender ca. 8 Sekunden lang an und setzt anschließend die Suche fort.

- Die Radiostellung mit dem SELECTOR-Drehregler oder der AM/FM-Taste aktivieren.
- SCAN im Menü wählen und ENTER drücken.
- Im Display wird SCAN angezeigt.
- Zum Beenden die EXIT/CLEAR-Taste drücken.

Radio Data System – RDS

RDS ist ein System, mit dem Sender in einem Netz verbunden werden. Auf diese Weise bleibt u. a. immer die korrekte Frequenz eingestellt, unabhängig davon, welcher Sender gerade zu hören ist oder welche Tonquelle aktiv ist (z. B. CD). RDS wird außerdem zum Empfang von Verkehrsmeldungen verwendet sowie zur Suche nach Programmen eines bestimmten Typs oder einer bestimmten Richtung. Eine weitere Funktion von RDS ist Radiotext, über den ein Radiosender beispielsweise Informationen über ein laufendes Radioprogramm senden kann.

ACHTUNG! Einige Radiosender verwenden kein RDS bzw. nur bestimmte Funktionen des Systems.

Automatische Suche von Programminformationen – PI Seek

Ist ein RDS-Sender eingestellt, speichert das Radio diverse Informationen, z. B. Verkehrsinformation.

Wird später ein vorgewählter RDS-Sender gewählt, aktualisiert das Radio die RDS-Informationen dieses Senders. Befindet sich das Radio im Grenzbereich oder fast außerhalb der Reichweite des Senders, sucht das Radio automatisch nach dem stärksten Sender dieses Kanals.

Kann kein Sender empfangen werden, verstummt das Radio und im Display erscheint: „PI SEEK PRESS EXIT TO CANCEL“, bis ein Sender gefunden wird.

Nach einem Druck auf EXIT (1) gibt das Radio den gewählten Sender wieder, allerdings ohne aktualisierte RDS-Information.

Nachrichten – NEWS

Diese Funktion unterbricht das Abspielen einer Tonquelle, wie z. B. einer CD, zu Beginn einer Nachrichtensendung.

- Die Radiostellung mit dem SELECTOR-Drehregler oder der AM/FM-Taste aktivieren.
- NEWS im Menü wählen und ENTER drücken.
- Im Display wird NEWS angezeigt.
- Erneut NEWS wählen und ENTER drücken, um die NEWS-Funktion zu deaktivieren.

Durch diese Funktion unterbrechen als Nachrichten codierte Sendungen von RDS-Sendern andere Tonquellen und werden mit der für diesen Zweck eingestellten Lautstärke abgespielt. Nach Beendigung der Nachrichtensendung aktiviert das Radio wieder die zuvor gewählte Tonquelle und Lautstärke.

- Wenn Sie sich die laufende Nachrichtensendung nicht anhören möchten, drücken Sie die EXIT-Taste. Die NEWS-Funktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio „wartet“ auf die nächste Verkehrsmeldung.



Verkehrsinformationen – TP

Ist diese Funktion aktiviert, wenn das Radio eine Verkehrsdurchsage empfängt, wird der Betrieb der jeweils aktiven Tonquelle unterbrochen und die Durchsage in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Durchsage wird automatisch die zuvor gewählte Lautstärke eingestellt und das Abspielen der jeweiligen Tonquelle fortgesetzt.

- TP im Menü wählen und ENTER drücken.
- Im Display wird TP angezeigt.
- Erneut TP wählen und ENTER drücken, um die TP-Funktion zu deaktivieren.

Im Display wird TP angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Wenn der eingestellte Sender Verkehrsmeldungen senden kann, erscheint))) im Display. Der Abspielbetrieb wird also nur dann für Verkehrsmeldungen unterbrochen, wenn im Display TP))) zu sehen ist.

- Wenn Sie sich die laufende Verkehrsmeldung nicht anhören möchten, drücken Sie die EXIT-Taste. Die TP-Funktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio „wartet“ auf die nächste Verkehrsmeldung.

TP-Search

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bei der Reise zwischen den einzelnen Ländern und Staaten in Europa Verkehrsinformationen hören, ohne dabei die Sender selbst einstellen zu müssen.

- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- TP wählen und ENTER drücken.
- TP Search wählen und ENTER drücken.
- Um die Funktion zu deaktivieren, erneut TP Search wählen und ENTER drücken.



Radio-Text

Einige RDS-Radiosender senden Informationen zum Programminhalt, zu Bands usw. Derlei Informationen können als Text im Display angezeigt werden.

- Die MENU-Taste drücken.
- RADIO-TEXT im Menü wählen und ENTER drücken.
- Erneut RADIO-TEXT wählen und zur Deaktivierung ENTER drücken.

Radiofunktionen

Alarm

Ein Alarm wird automatisch gesendet, und die Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Im Radiodisplay erscheint „Alarm!“, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren, wie z. B. vor eingestürzten Brücken oder Störfällen in Atomkraftwerken.



Programmtyp - PTY

Mit der Funktion PTY können Sie Programme mit speziell von Ihnen gewünschten Inhalten wählen. Über die PTY-Funktion haben Sie die Auswahl zwischen den in der Liste unten aufgeführten Programmtypen:

PTY anzeigen

Welchen PTY hat der eingestellte Sender?

- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- PTY im Menü wählen und ENTER drücken.
- SHOW PTY wählen und ENTER drücken. Nun wird der PTY des eingestellten Senders im Display angezeigt.

ACHTUNG! Nicht alle Radiosender verfügen über eine PTY-Bezeichnung.

Programmtyp

Aktuelle Info
 Informationen
 Sport
 Bildung
 Hörspiel + Lit
 Kultur und Kunst
 Wissenschaft
 Versch. Diskus-
 sionen
 Pop Musik
 Rock Musik
 Unterhalt Musik
 Leichte Klassik
 Ernste Klassik
 Spezielle Musik
 Wetter
 Wirtschaft
 Kinderprogramm
 Soziales
 Religion
 Anrufsendung
 Reise und Urlaub

Anzeige im Display

CURRENT
 AFFAIRS
 INFORMATION
 SPORT
 EDUCATION
 DRAMA
 CULTURES
 SCIENCE
 VARIED SPEECH
 POP MUSIC
 ROCK MUSIC
 EASY LISTENING
 LIGHT CLASSIC
 SERIOUS
 CLASSIC
 OTHER MUSIC
 WEATHER
 FINANCE
 CHILDREN
 SOCIAL AFFAIRS
 RELIGION
 PHONE IN
 TRAVEL

Programmtyp	Anzeige im Display
Freizeit und Hobby	LEISURE & HOBBY
Jazz	JAZZ MUSIC
Country Musik	COUNTRY MUSIC
Landesmusik	NATIONAL MUSIC
Oldies Musik	OLDIES MUSIC
Folklore	FOLK MUSIC
Feature	DOCUMENTARY



Suche nach bestimmtem Programmtyp – PTY

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den gesamten Frequenzbereich nach Sendungen mit spezifischen Inhalten durchsuchen.

- FM 1 oder FM 2 wählen und die MENU-Taste drücken.
- RADIO SETTINGS wählen und ENTER drücken.
- PTY wählen und ENTER drücken.
- SELECT PTY wählen und ENTER drücken.
- Für jeden in der Liste aufgeführten, gewünschten Programmtyp ENTER drücken. Bei der ersten Wahl erscheint

das PTY-Symbol im Display und das Radio wird für PTY in Stand-by versetzt.

- Wenn Sie die gewünschten Typen gewählt haben, EXIT/CLEAR wählen, um die PTY-Liste zu verlassen.
- SEARCH PTY wählen und ENTER drücken. Wenn das Radio einen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, ist der Sender über die Lautsprecher zu hören.
- Wenn das Radio keinen passenden Sender findet, können Sie die Suche mit den Tasten und fortsetzen.
- Findet das Radio keinen entsprechenden Sender, kehrt es zur vorigen Frequenz zurück. Die PTY-Funktion ist nachfolgend im Stand-by, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.
- Um den PTY-stand-by-Modus zu deaktivieren, das Menü aufrufen und CLEAR ALL PTY wählen. Das Symbol PTY im Display erlischt, und das Radio nimmt wieder die Normalstellung ein.

PTY-stand-by-Modus

Um das Radio in den PTY-stand-by-Modus zu versetzen, die Schritte 1-6 wiederholen.

Radiofunktionen



Verkehrsinformationen – TP STATION

Hier stellen Sie ein, von welchem Sender die Verkehrsinformationen kommen sollen.

Bitte beachten, dass für diese Funktion))) im Display erscheinen muss.

- Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- TP wählen und ENTER drücken.
- TP STATION wählen und ENTER drücken.
- SET CURRENT wählen und ENTER drücken.

ACHTUNG! Nun sind lediglich die Verkehrsmeldungen des gespeicherten Senders zu hören.

Nachrichten – NEWS STATION

Hier stellen Sie ein, von welchem Sender die Nachrichten kommen sollen.

Bitte beachten, dass der z. Zt. eingestellte Sender für diese Funktion ein RDS-Sender sein muss.

- Den gewünschten Sender mit den Nachrichten einstellen.
- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- NEWS STATION wählen und ENTER drücken.
- SET CURRENT wählen und ENTER drücken.

ACHTUNG! Nun sind lediglich die Nachrichten des gespeicherten Senders zu hören.

TP STATION/NEWS STATION deaktivieren

- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- TP/NEWS STATION wählen und ENTER drücken.
- RESET STATION wählen und ENTER drücken.

Automatische Frequenzaktualisierung – AF

Die AF-Funktion ist normalerweise aktiviert und sorgt dafür, dass automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.

- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- AF wählen und ENTER drücken.
- Um AF erneut zu aktivieren, AF wählen und ENTER drücken.

Regionale Radioprogramme – REG

Die REG -Funktion ist normalerweise deaktiviert und ermöglicht Ihnen, einer regionalen Radiosendung auch bei schwachem Empfang weiter zu folgen.

- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- REGIONAL wählen und ENTER drücken.
- Im Display erscheint REG.
- Um REG zu deaktivieren, erneut REG wählen und ENTER drücken.



EON – LOCAL/DISTANT (Enhanced Other Networks)

Die EON-Funktion befindet sich normalerweise in der Stellung DISTANT. Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob die Radio-sendung, der Sie folgen, bei beispielsweise Verkehrsmeldungen oder Nachrichtensendungen (sofern diese Funktionen gewählt sind) unterbrochen werden soll. Die Funktion hat zwei Stufen: Bei LOCAL wird die Sendung nur bei starkem Signal unterbrochen. Bei DISTANT wird die Sendung auch bei schwächeren Signalen unterbrochen. Bei OFF wird die Sendung nie unterbrochen.

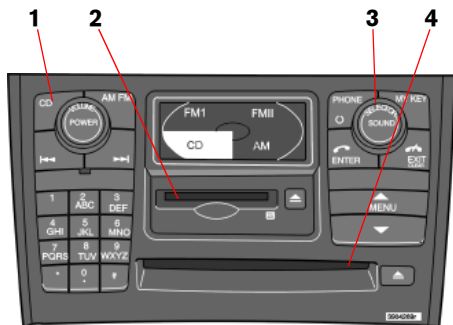
- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- EON wählen und ENTER drücken.
- LOCAL, DISTANT oder OFF wählen und ENTER drücken.

RDS-Funktionen zurücksetzen – RESET ALL

Mit dieser Funktionen werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgestellt.

- RADIO SETTINGS im Menü wählen und ENTER drücken.
- RESET ALL im Menü wählen und ENTER drücken.
- Erneut ENTER drücken, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

CD/MD (Option)



CD/MD-Spieler starten

- Den CD-Spieler mit dem SELECTOR-Drehregler (3) starten oder auf die CD-Taste (1) drücken. Eine CD in den CD-Spieler (4) einlegen.
- Den MD-Spieler mit dem SELECTOR-Drehregler (3) starten. Eine MD in den MD-Spieler (2) einlegen.

Anderen Titel wählen

Auf **[>>]** drücken, um zum nächsten Titel zu springen, oder auf **[<<]** drücken, um zum vorigen Titel zu springen. Die Titelnummer wird im Display angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist,

können Sie auch die entsprechenden Tasten dort verwenden.

Schneller Vor-/Rücklauf

Die Taste **[>>>]** bzw. **[<<<]** drücken, um innerhalb eines Titels oder der ganzen CD zu suchen. Die Suche wird so lange fortgeführt, bis die Taste losgelassen wird. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Tasten dort verwenden.

Zufallswiedergabe – RANDOM

Die Anlage spielt die CD-Titel in einer zufälligen Reihenfolge („shuffle“).

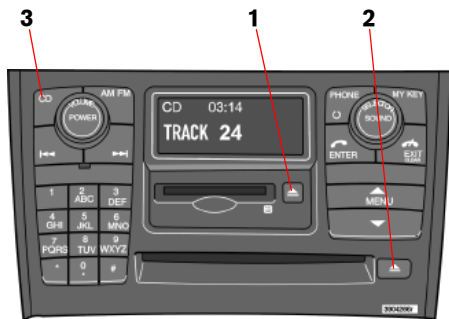
- RANDOM im Menü wählen und ENTER drücken.
- Solange die Funktion aktiviert ist, wird im Display RND angezeigt.
- Zum Beenden RANDOM OFF wählen oder die EXIT-Taste drücken.

ACHTUNG! Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.



Legen Sie nur CDs mit einem Durchmesser von 12 cm ein! Verwenden Sie keine kleineren CDs! Falls die CD nicht die Qualitätsnorm EN60908 erfüllt

oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.



- DISCTEXT im Menü wählen und ENTER drücken.
- Wenn Informationen auf der MD gespeichert sind, werden diese nun im Display angezeigt.
- Um die Funktion zu deaktivieren, DISCTEXT wählen und ENTER drücken.

MD-Auswurf

Wenn Sie die Taste (1) drücken, hält der MD-Spieler an und schiebt die MD aus.

CD-Auswurf

Wenn Sie die Taste (2) drücken, hält der CD-Spieler an und schiebt die CD aus.

Aus Verkehrssicherheitsgründen wird die ausgeworfene CD nach zwölf Sekunden wieder in den CD-Spieler eingezogen. Um den CD-Spieler erneut zu aktivieren, die CD-Taste (3) drücken.

Scan

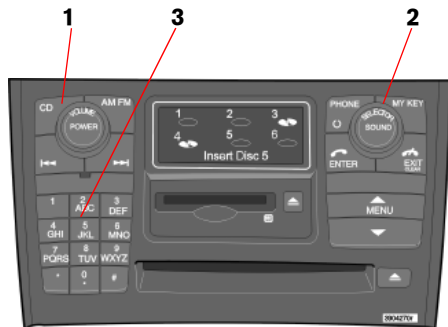
Mit dieser Funktion werden die ersten zehn Sekunden jedes Liedes bzw. jedes Titels angespielt.

- SCAN im Menü wählen und ENTER drücken.
- Drücken Sie EXIT/CLEAR, sobald Sie ein Lied bzw. einen Titel gefunden haben, das/den Sie hören möchten.

Disctext (nur MD)

Auf bestimmten MDs sind Informationen zu Album- und Songtiteln enthalten. Diese Informationen werden in Textform im Display angezeigt, wenn die Funktion DISCTEXT aktiviert ist.

CD-Wechsler (Option)



CD-Wechsler starten

In den CD-Wechsler können bis zu sechs CDs gleichzeitig eingelegt sein.

- Die CD-Stellung mit dem SELECTOR-Drehregler (2) wählen oder die CD-Taste (1) drücken.
- Ein leeres Fach mit den Zifferntasten 1-6 (3) wählen. Die leeren Fächer werden im Display angezeigt.
- Eine CD in den CD-Wechsler einlegen. Vor dem Einlegen einer neuen CD darauf achten, dass INSERT DISC angezeigt wird.

Wahl des Faches

Die abzuspielende CD wählen Sie mit den Zifferntasten 1-6 (3). Die Nummer der CD und der Titel werden im Display angezeigt.

Anderen Titel wählen

Auf **[>>]** drücken, um zum nächsten Titel zu springen, oder auf **[<<]** drücken, um zum vorigen Titel zu springen. Die Titelnummer wird im Display angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Tasten dort verwenden.

Schneller Vor-/Rücklauf

Die Taste **[>>>]** bzw. **[<<<]** drücken, um innerhalb eines Titels oder der ganzen CD zu suchen. Die Suche wird so lange fortgeführt, bis die Taste losgelassen wird. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Tasten dort verwenden.

Scan

Mit dieser Funktion werden die ersten zehn Sekunden jedes Liedes bzw. jedes Titels abgespielt.

- Die MENU-Taste drücken.
- SCAN wählen und ENTER drücken.

- Drücken Sie EXIT/CLEAR, sobald Sie ein Lied bzw. einen Titel gefunden haben, das/den Sie hören möchten.

Die Scan-Funktion ist nur für die gewählte CD möglich.

Zufallswiedergabe – RANDOM

Die Anlage spielt die CD-Titel in einer zufälligen Reihenfolge.

- RANDOM im Menü wählen und ENTER drücken.
- SINGLE DISCS oder ALL DISCS wählen, damit eine bzw. alle CDs, die sich im CD-Wechsler befinden, nach dem Zufallsprinzip abgespielt werden.
- Im Display wird RND bzw. RND ALL angezeigt, solange die Funktion aktiviert ist.
- Zum Beenden der Funktion EXIT drücken.

Auf **[>>]** drücken, um den nächsten, nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Titel abzuspielen.

ACHTUNG! Die Wahl des nächsten, nach dem Zufallsprinzip abgespielten Titels ist nur auf der aktuellen CD möglich.

Disctext

Auf bestimmten MDs sind Informationen zu Album- und Songtiteln enthalten. Diese Informationen werden in Textform im Display angezeigt, wenn die Funktion DISCTEXT aktiviert ist.

- Die MENU-Taste drücken.
- DISCTEXT im Menü wählen und ENTER drücken.
- Wenn Informationen auf der CD gespeichert sind, werden diese nun anstatt des aktuellen Titels im Display angezeigt.
- Um die Funktion zu deaktivieren, DISCTEXT wählen und ENTER drücken.

Eject All

Mit einem langen Druck auf die EJECT-Taste (1) wird die Funktion EJECT ALL gestartet. Hierbei wird das Magazin CD für CD geleert. Im Display erscheint der Text EJECT ALL.

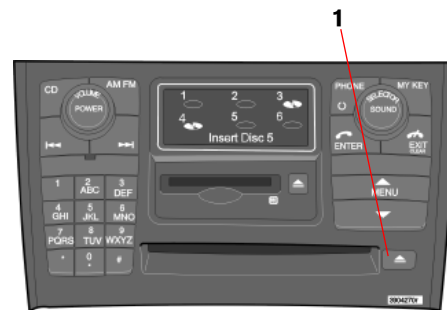
Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Fahrzeug stillsteht und sie wird abgebrochen, sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, die ausgeworfene Disk zu entnehmen. Innerhalb dieser Zeit muss die Disk entnommen werden, da die Funktion anderenfalls unterbrochen wird.

ACHTUNG! Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.

Legen Sie nur CDs mit einem Durchmesser

von 12 cm ein! Verwenden Sie keine kleineren CDs! Falls die CD nicht die Qualitätsnorm EN60908 erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.



CD-Auswurf

Wenn Sie die Taste (1) drücken, hält der CD-Spieler an und schiebt die CD aus.

Aus Verkehrssicherheitsgründen haben Sie zwölf Sekunden Zeit, die ausgeworfene CD zu entnehmen. Danach wird die CD wieder in den CD-Schacht gezogen.

Menüeinstellungen und Menüwahl – Audio

Haupt-/Untermenüs

RADIO

1. AUTOSTORE¹

- 1.1. AST Mode
- 1.2. AST Search
 - 1.2.1. AUTOSTORING

2. SCAN¹ ON/OFF²

3. NEWS¹ ON/ OFF²

4. TP¹ ON/OFF²

5. RADIOTEXT¹ ON/OFF²

6. RADIO SETTINGS

- 6.1. PTY
 - 6.1.1. SELECT PTY
 - 6.1.2. SEARCH PTY¹
 - 6.1.3. SHOW PTY ON/OFF²
- 6.2. TP
 - 6.2.1. TP STATION SET
CURRENT/RESET STN
 - 6.2.2. TP SEARCH ON/OFF²
- 6.3. NEWS STATION
 - 6.3.1. SET CURRENT/RESET STN
- 6.4. AF¹ ON²/OFF
- 6.5. REGIONAL¹ ON/OFF²
- 6.6. EON
 - 6.6.1. OFF
 - 6.6.2. LOCAL

-
- 1. Mit MYKEY programmierbar.
 - 2. Default

6.6.3. DISTANT²

6.7. RESET ALL

7. AUDIO SETTINGS (bestimmte Modelle)

- 7.1. Dolby AM/FM
 - 7.1.1. Pro Logic II
 - 7.1.2. 3CH
 - 7.1.3. OFF²
- 7.2. Dolby CD/MD
 - 7.2.1. Pro Logic II²
 - 7.2.2. 3CH
 - 7.2.3. OFF
- 7.3. SUBWOOFER¹ ON²/OFF (Option)
- 7.4. EQUALIZER Fr (bestimmte Modelle)
- 7.5. EQUALIZER Rr (bestimmte Modelle)
- 7.6. RESET ALL

CD

1. Random¹

2. SCAN¹

3. NEWS¹ ON/OFF²

4. TP¹ ON/OFF²

5. AUDIO SETTINGS

- 5.1. Dolby AM/FM
 - 5.1.1. Pro Logic II
 - 5.1.2. 3 Channel
 - 5.1.3. Off²

5.2. Dolby CD/MD

- 5.2.1. Pro Logic II²
- 5.2.2. 3 Channel
- 5.2.3. Off

5.3. SUBWOOFER¹ ON²/OFF (Option)

- 5.4. EQUALIZER Fr (Option)
- 5.5. EQUALIZER Rr (Option)
- 5.6. RESET ALL

CDX

1. Random³

- 1.1. Off⁴
- 1.2. Single Disc
- 1.3. All Discs

2. SCAN³

3. NEWS³ ON/OFF²

4. TP³ ON/OFF²

5. DISC TEXT³ ON/OFF²

6. AUDIO SETTINGS

- 6.1. Dolby AM/FM
 - 6.1.1. Pro Logic II
 - 6.1.2. 3 Channel
 - 6.1.3. Off²
- 6.2. Dolby CD/MD
 - 6.2.1. Pro Logic II²
 - 6.2.2. 3 Channel

-
- 3. Mit MYKEY programmierbar.
 - 4. Default

- 6.2.3. Off SUBWOOFER³ ON²/
OFF (Option)
- 6.2.4. EQUALIZER Fr (bestimmte
Modelle)
- 6.3. EQUALIZER Rr (bestimmte
Modelle)
- 6.4. Reset All

MD

- 1. **Random**¹
- 2. **SCAN**¹
- 3. **NEWS**¹
- 4. **TP**¹
- 5. **DISC TEXT**¹ ON/OFF²
- 6. **AUDIO SETTINGS**

- 6.1. SURROUND¹
 - 6.1.1. Pro Logic II
 - 6.1.2. 3 Channel
 - 6.1.3. Off²
- 6.2. SUBWOOFER¹ ON²/OFF
(Option)
- 6.3. EQUALIZER Fr (bestimmte
Modelle)
- 6.4. EQUALIZER Rr (bestimmte
Modelle)
- 6.5. Reset All

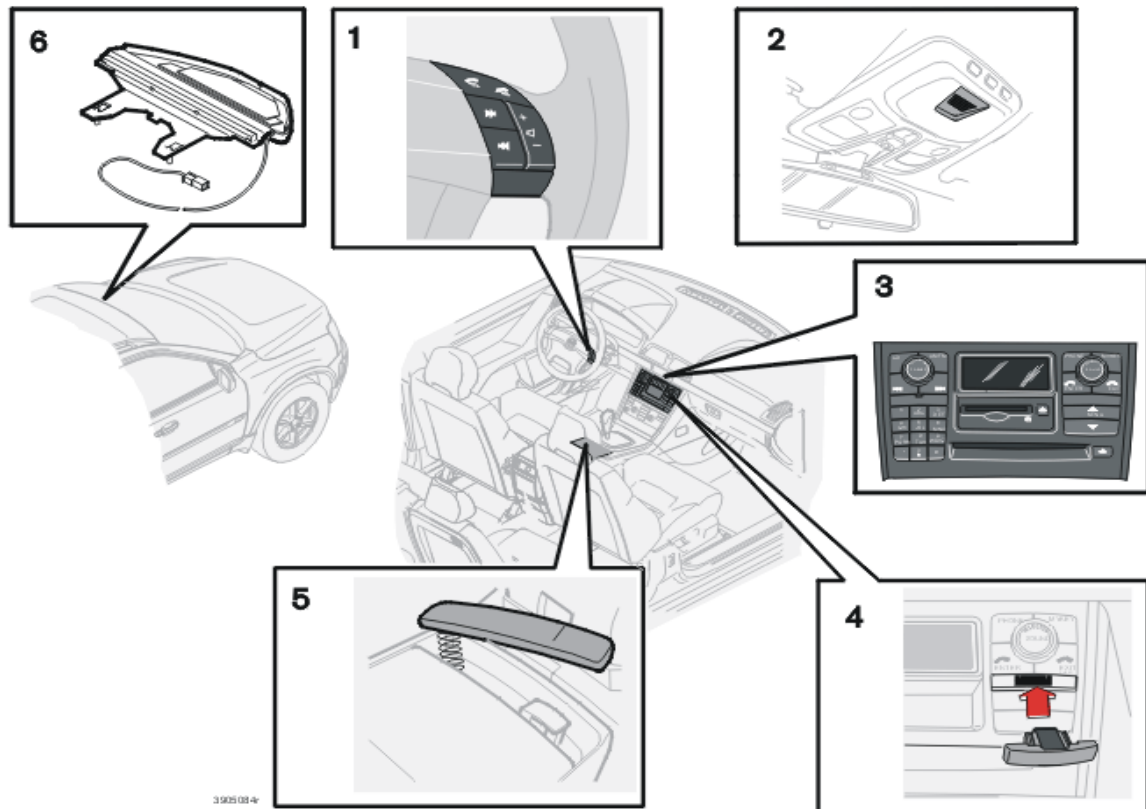


Meine Schnellwahl – MY KEY

Mit der MY KEY-Taste (1) kann eine Lieblingsfunktion des Menüs gespeichert werden, z. B. SCAN, AUTOSTORE oder TP.

- Mit den Menüwahltasten zwischen den Funktionen blättern.
- Die zu speichernde Funktion auswählen. Dazu die MY KEY-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten.
- Wenn im Display MY KEY STORED erscheint, ist die Funktion gespeichert.
- Die Funktion mit einem kurzen Druck auf die MY KEY-Taste aktivieren.
- Um eine neue Funktion auf der Taste zu speichern, die Schritte 1-4 wiederholen.

Telefon (Option)



Komponenten der Telefonanlage

1. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen der Telefonanlage steuern.

Bei aktiviertem Telefon kann das Tastenfeld im Lenkrad nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display der Bedientafel angezeigt.

2. Mikrofon

Das Mikrofon für die Freisprechfunktion ist in die Dachkonsole eingebaut.

3. Bedienfeld

Mit Hilfe des Tastenfelds auf der Bedientafel können Sie sämtliche Funktionen der Telefonanlage - jedoch nicht die Gesprächslautstärke - steuern. Im Display werden Menüfunktionen, Nachrichten, Telefonnummern usw. angezeigt.

4. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird auf der Vorderseite der Bedientafel eingesetzt.

5. Telefonhörer

Der Telefonhörer kann für ungestörte Privatgespräche verwendet werden.

6. Antenne

Die Antenne ist an der Windschutzscheibe vor dem Innenspiegel angebracht.

Allgemeine Regeln

- Die Verkehrssicherheit geht vor! Wenn Sie als Fahrer den Telefonhörer verwenden möchten, parken Sie das Fahrzeug zunächst an einem sicheren Ort.
- Schalten Sie die Telefonanlage aus, wenn Sie das Fahrzeug auftanken.
- Telefonanlage ausschalten, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrer Telefonanlage ausschließlich von autorisierten Technikern ausführen.

Notruf

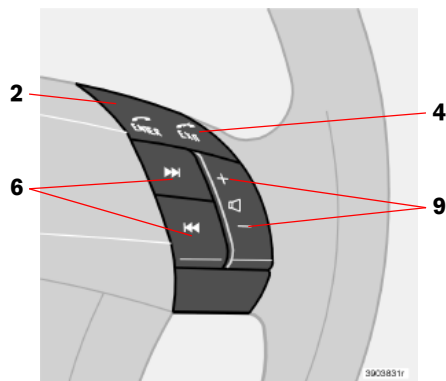
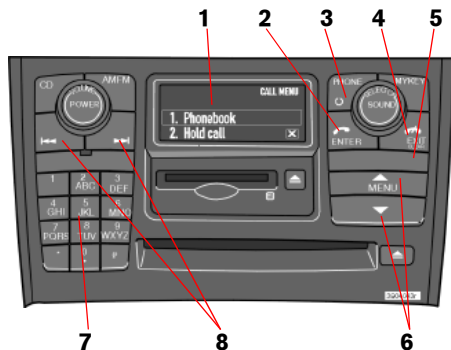
Notrufe zu Rettungsstationen können ohne SIM-Karte getätigt werden - unter der Voraussetzung, dass eines der GSM-Netze Deckung hat.

- Das Telefon aktivieren.
- Die für das Land geltende Notrufnummer wählen (innerhalb der EU: 112).
- Die ENTER-Taste auf der Bedientafel oder am Lenkrad drücken.

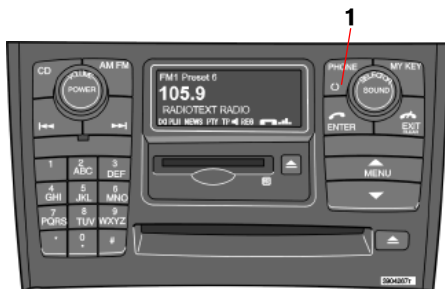
Lautsprecher

Das Telefon verwendet den Lautsprecher in der Fahrertür oder den Mittenlautsprecher der Audioanlage, falls vorhanden.

Telefonfunktionen



- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Display 2. ENTER – Zur Rufannahme, Auswahl im Menü oder Aktivierung des Telefons aus dem Stand-by 3. Ein/Aus/Stand-by 4. EXIT/CLEAR – Beenden/Abweisen eines Gesprächs, Zurückblättern im Menü, Abbrechen einer Wahl bzw. Löschen von eingegebenen Ziffern/Zeichen | <ol style="list-style-type: none"> 5. SIM-Kartenhalter 6. Menüwahl-tasten 7. Ziffern- und Zeichentasten sowie Schnellwahl von Menüoptionen 8. Suche – Vor- und Zurückblättern bei Text- und Zifferneingabe 9. Erhöhen/Senken der Gesprächslautstärke während eines Gesprächs |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Ein/Aus/Stand-by-Schalter – Telefon

Anlage einschalten:

- Die PHONE-Taste (1) drücken, um die Telefonanlage einzuschalten.

Anlage ausschalten:

- Die PHONE-Taste gedrückt halten, um die Telefonanlage auszuschalten.

Anlage in Stand-by versetzen:

- Kurz auf die PHONE-Taste drücken oder auf EXIT/CLEAR drücken, um die Telefonanlage in die Stand-by-Stellung zu versetzen.
- Die Anlage wird mit einem kurzen Druck auf die PHONE-Taste erneut aktiviert.

Wenn das Telefon aktiviert bzw. sich in der Stand-by-Stellung befindet, erscheint ein Telefonhörer im Display.

ACHTUNG! Ist das Fahrzeug mit der Audioebene Performance (Standardebene) ausgestattet, ist keine Tonwiedergabe von Radio, CD, MD oder der Empfang von Verkehrsmeldungen möglich, während ein Anruf aktiv ist.

Wenn Sie die Zündung bei eingeschalteter Telefonanlage ausschalten, wird die Telefonanlage automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten. Sie können keine Gespräche empfangen, wenn die Telefonanlage ausgeschaltet ist.

Lautstärkeregelung bei Anruf

Klingelt das Telefon, während das Radio spielt, wird die Lautstärke gesenkt, wenn der Anruf entgegengenommen wird. Nach Beendigung des Gesprächs kehrt die Lautstärke automatisch auf die vorher eingestellte Lautstärke zurück. Die Radiolautstärke kann auch während des Gesprächs reguliert werden. Nach Beendigung des Gesprächs wird dann die neue Lautstärke beibehalten. Der Ton kann bei Anrufen auch vollkommen ausgeschaltet werden. Siehe Menü 5.5.3, siehe Seite 213.

Diese Funktion steht nur beim integrierten Telefonsystem von Volvo zur Verfügung.



Stand-by

Im Stand-by können Sie Gespräche annehmen, während gleichzeitig die Audioanlage eingeschaltet ist und die Tonquellen-Information der Audioanlage im Display erscheint.

Um die anderen Funktionen der Telefonanlage verwenden zu können, muss das Telefon aktiviert sein.

Schnellwahl im Menü

Nachdem Sie das Menüsystem mit Hilfe der Menütaste erreicht haben, können Sie anstatt der Pfeile und der ENTER-Taste die Ziffern verwenden, um das richtige Menü auf der Hauptmenüebene zu wählen. Jede Menüwahl ist nummeriert. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der Menüoption angezeigt.

Telefonfunktionen

Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen können bei Geschwindigkeiten über 8 km/h nicht auf alle Teile des Menüsystems zugegriffen werden. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.6 ausgeschaltet werden.



SIM-Karte

Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Stets die SIM-Karte in das Telefon einsetzen, wenn Sie es benutzen möchten.

- Das Telefon ausschalten.
- Den SIM-Kartenhalter durch einen kurzen Druck herausdrücken.
- Die Karte mit der Metallfläche nach unten einlegen.
- Darauf achten, die abgeschrägte Ecke der SIM-Karte richtig in den Halter einzulegen.

- Den Halter wieder hineindrücken. Wenden Sie sich bei Problemen mit der SIM-Karte an Ihren Netzbetreiber.

Anrufen und Gespräche annehmen

Anrufen:

- Die Rufnummer wählen und auf ENTER im Tastenfeld des Lenkrads, bzw. auf der Bedientafel drücken oder den Hörer abnehmen.

Eingehende Gespräche annehmen:

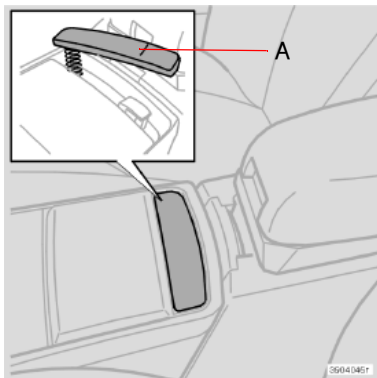
- Auf ENTER drücken oder den Hörer abnehmen. Sie können aber auch die automatische Gesprächsannahme wählen, siehe Menüoption 4.3.

Der Ton der Audioanlage kann automatisch während eines laufenden Telefongesprächs ausgeschaltet werden, siehe Menüoption 5.6.3.

Gespräch beenden


Drücken Sie auf EXIT/CLEAR im Tastenfeld des Lenkrads bzw. der Bedientafel oder legen Sie den Hörer auf, um ein Gespräch zu beenden. Die Audioanlage nimmt die zuvor aktivierte Funktion wieder auf.

Um ein eingehendes Gespräch abzuweisen, auf EXIT/CLEAR drücken.



Telefonhörer

Wenn Sie etwas ungestörter telefonieren möchten, können Sie den Telefonhörer benutzen. Dazu den Hörer durch einen kurzen Druck auf die Oberseite (A) abheben.

- Die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole wählen und den Hörer abnehmen, um den Teilnehmer anzurufen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert.
- Das Gespräch wird beendet, wenn Sie den Hörer wieder auflegen.
- Um die Freisprechfunktion zu aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden, auf  (bzw. die Menütasten auf der Bedientafel) drücken und Handsfree wählen. ENTER drücken und den Hörer auflegen. Sollte

der Hörer zu Beginn eines Anrufs bereits abgehoben sein, ist der Ton über die Freisprecheinrichtung zu hören. Die MENU-Taste drücken, zu Handset blättern und ENTER drücken, um den Ton auf den Hörer umzuschalten.

Zuletzt gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Namen.

- ENTER auf dem Tastenfeld des Lenkrads bzw. der Bedientafel drücken.
- Mit den Menütasten zwischen den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern. Die Nummern werden im Display angezeigt.
- ENTER drücken.

Kurzwahl

Kurznummern speichern

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen (1-9). Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Telefonbuch im Menü wählen und ENTER drücken.
- Zu Kurzwahl, Menü 3.3, blättern und ENTER drücken.
- Die Kurzwahlziffer wählen. Auf ENTER drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
- Nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im

Telefonbuch suchen. Zur Auswahl auf ENTER drücken.

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, ca. zwei Sekunden lang die entsprechende Kurzwahltaste drücken oder kurz auf die Taste und anschließend auf ENTER drücken.

ACHTUNG! Nachdem Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen kurzen Moment warten, bis Sie die Kurzwahlfunktion nutzen können. Um eine Rufnummer mit Hilfe einer Kurzwahltaste wählen zu können, muss Menü 3.3.1 aktiviert sein.

Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs zwei kurze Töne hören, versucht ein anderer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Sie können nun wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder ablehnen möchten.

Hierbei können Sie sich dafür entscheiden, das Gespräch anzunehmen oder abzuweisen. Wenn Sie das Gespräch nicht annehmen möchten, drücken Sie auf EXIT/CLEAR oder ignorieren Sie es ganz.

Wenn Sie das Gespräch annehmen möchten, drücken Sie auf ENTER. Das laufende Gespräch wird hierbei „geparkt“. Drücken Sie auf EXIT/CLEAR, so werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.

Telefonfunktionen

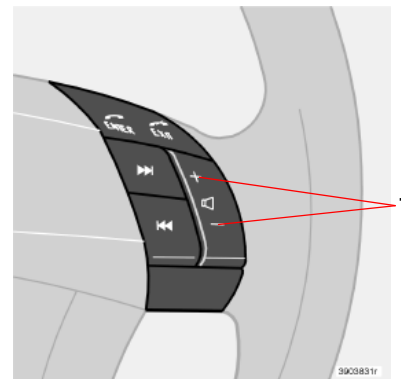
Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines laufenden Gesprächs stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung (mit den Pfeiltasten blättern und auf ENTER drücken, um eine Auswahl vorzunehmen):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Parken/Wiederaufnehmen	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt oder wieder aufgenommen werden soll.
Hörer/Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Telefonbuch	Telefonbuch anzeigen

Während eines laufenden Gesprächs in Verbindung mit einem geparkten Gespräch stehen die folgenden Funktionen (zur Verfügung mit den Pfeiltasten blättern und auf ENTER drücken, um eine Auswahl vorzunehmen):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/Handsfree	Wählen Sie zwischen Hörer und Handsfree
Telefonbuch	Telefonbuch anzeigen
Konferenzschaltung	Zwei Gespräche gleichzeitig führen (Konferenzgespräch)
Umschalten	Zwischen den beiden Gesprächen umschalten



Gesprächslautstärke

Die Gesprächslautstärke durch Drücken der Tasten + bzw. - (1) im Tastenfeld des Lenkrads während eines Gesprächs erhöhen bzw. senken.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Audiosystem vornehmen möchten, muss sich das Telefon im Stand-by befinden, siehe Seite 213.

Telefonbuch

Rufnummern und Namen können im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte gespeichert werden.

Wenn Sie ein Gespräch annehmen und die Nummer des Teilnehmers bereits im Telefonbuch gespeichert ist, wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons gespeichert werden.


Rufnummer mit Namen speichern

- Die MENU-Taste drücken, das Telefonbuch wählen und ENTER drücken.
- Zu Eintrag hinzufügen blättern und ENTER drücken.
- Einen Namen eingeben und ENTER drücken.
- Eine Nummer eingeben und ENTER drücken.
- Den Speicherplatz auswählen und ENTER drücken.

Name eingeben (oder Nachricht)




Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tastendruck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.

 Leerzeichen 1- ? ! , . : " ' ()

 a b c 2 ä å à á â æ ç

 d e f 3 è é ê ë
 g h i 4 i j k l
 j k l 5
 m n o 6 ñ õ ö ø Ø
 p q r s 7 B
 t u v 8 ü ú û ü
 w x y z 9
 *

Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden. + 0 @ * # & \$ £ / %


 Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben
 Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer
 Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Nummer bzw. den gesamten Text zu löschen.

Texteingabe abbrechen:

- Alle eingegebenen Zeichen werden durch einen langen Druck auf die EXIT/CLEAR-Taste gelöscht.
- Durch einen weiteren langen Druck auf die EXIT/CLEAR-Taste zum Menü zurückgehen.



Teilnehmer über Speicher auswählen

- Auf den Abwärtspfeil (1) der MENU-Taste oder auf  im Lenkrad drücken, um im Telefonbuch zu suchen.
- Wählen Sie nun zwischen folgenden Alternativen:
 - ENTER drücken und mit den Pfeilen zum gewünschten Namen blättern.
 - Auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen drücken (oder den ganzen Namen eingeben) und auf ENTER drücken.
- Auf ENTER drücken, um die ausgewählte Nummer zu wählen.

Telefonfunktionen



Doppelte SIM-Karte

Zahlreiche Netzbetreiber bieten doppelte SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit doppelten SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten sowie mehr darüber zu erfahren, wie Sie zwei SIM-Karten verwenden.

Technische Daten

Leistung	2 W
SIM-Karte	klein, 3 V
Speicherplätze	255 ¹
SMS (Short Message Service)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/ 1800)

1. 255 Speicherplätze im Speicher des Telefons. Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Anbieter.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muss dem Netzbetreiber IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Diese 15-stellige, in das Telefon einprogrammierte Seriennummer wird im Display des Telefons angezeigt, wenn Sie ***#06#** wählen. Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicheren Stelle.

Menüeinstellungen und Menüwahl – Telefon

1. Telefonlog - CALL

- 1.1. Verpasste Anrufe
- 1.2. Empfangene Anrufe
- 1.3. Gewählte Rufnummern
- 1.4. Liste löschen
 - 1.4.1. Alle Anrufe
 - 1.4.2. Verpasste Anrufe
 - 1.4.3. Empfangene Anrufe
 - 1.4.4. Gewählte Rufnummern
- 1.5. Gesprächsdauer anzeigen
 - 1.5.1. Letztes Gespräch
 - 1.5.2. Anzahl Gespräche
 - 1.5.3. Gesamtzeit
 - 1.5.4. Zeit nullstellen

2. Nachrichten

- 2.1. Nachrichten lesen
- 2.2. Neue verfassen
- 2.3. Nachr.-Parameter einstellen
 - 2.3.1. SMSC-Nummer
 - 2.3.2. Gültigkeitszeitraum
 - 2.3.3. Nachr.-Typ

3. Telefonbuch

- 3.1. Eintrag hinzufügen
- 3.2. Suchen
- 3.3. Alle kopieren
 - 3.3.1. SIM zu Telefon
 - 3.3.2. Telefon zu SIM
- 3.4. Kurzwahl
 - 3.4.1. Aktiv

- 3.4.2. Nummer wählen

- 3.5. SIM löschen
- 3.6. Telefon löschen
- 3.7. Speicherstatus

4. Rufoptionen.

- 4.1. Eigene Nummer senden
- 4.2. Anklopfen einstellen
- 4.3. Automatische Gesprächsannahme
- 4.4. Wahlwiederholung
- 4.5. Rufumleitung
 - 4.5.1. Alle Anrufe umleiten
 - 4.5.2. Umleiten wenn besetzt
 - 4.5.3. Umleiten wenn keine Antwort
 - 4.5.4. Umleiten wenn nicht erreichbar
 - 4.5.5. Alle Faxnachrichten umleiten
 - 4.5.6. Alle Datennachrichten umleiten
 - 4.5.7. Alle Umleitungen löschen

5. Tel.-Parameter

- 5.1. Netzwahl
 - 5.1.1. Automatisch
 - 5.1.2. Manuell
- 5.2. Sprache wählen
 - 5.2.1. Dansk
 - 5.2.2. Deutsch
 - 5.2.3. English UK
 - 5.2.4. English US
 - 5.2.5. Español
 - 5.2.6. Français CAN
 - 5.2.7. Français FR

- 5.2.8. Italiano
- 5.2.9. Nederlands
- 5.2.10. Português BR
- 5.2.11. Português P
- 5.2.12. Suomi
- 5.2.13. Svenska

5.3. SIM-Sicherheit

- 5.3.1. Ein
- 5.3.2. Aus
- 5.3.3. Automatisch

5.4. Codes ändern

- 5.4.1. PIN-Code
- 5.4.2. Telefoncode

5.5. Parameter Anrufton

- 5.5.1. Lautstärke
- 5.5.2. Ton einstellen
- 5.5.3. Radio stummschalten
- 5.5.4. Mitt.-Ton

5.6. Verkehrssicherh.

- 5.7. Werkseinst.

Menüeinstellungen und Menüwahl – Telefon

1. Telefonlog

1.1. Verpasste Anrufe

Hier können Sie eine Liste mit verpassten Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Telefonbuch zu speichern.

1.2. Empfangene Anrufe

Hier können Sie eine Liste mit empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Telefonbuch zu speichern.

1.3. Gewählte Rufnummern

Hier können Sie eine Liste mit zuvor gewählten Rufnummern einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Telefonbuch zu speichern.

1.4. Liste löschen

Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

- 1.4.1. Alle
- 1.4.2. Verpasste
- 1.4.3. Empfangene
- 1.4.4. Gewählt

1.5. Gesprächsdauer anzeigen

In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Ihrer Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können auch die Anzahl der geführten Gespräche anzeigen und den Gesprächszähler auf Null setzen.

- 1.5.1. Letztes Gespräch
- 1.5.2. Anzahl Gespräche
- 1.5.3. Gesamtzeit
- 1.5.4. Zeit nullstellen

Um den Zähler auf Null stellen zu können, benötigen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

2. Nachrichten

2.1. Nachrichten lesen

In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

2.2. Neue verfassen

Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

2.3. Mitteilungseinstellung

Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Sie Ihre Mitteilungen schicken möchten. Geben Sie auch ein, wie lange die Mitteilungen in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden sollen.

- 2.3.1. SMSC-Nummer
- 2.3.2. Gültigkeitszeitraum
- 2.3.3. Mitteilungstyp

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren, an Ihren Netzbetreiber. Die Einstellungen sollten normalerweise nicht geändert werden.

3. Telefonbuch

3.1. Eintrag hinzufügen

In diesem Menü speichern Sie Namen und Rufnummern im Telefonbuch. Für weitere Informationen siehe Abschnitt über Funktionen im Telefonbuch.

3.2. Suchen

3.3. Alle kopieren

Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1. Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2. Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4. Kurzwahl

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5. SIM löschen

Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6. Telefon löschen

Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7. Speicherstatus

In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

4. Rufoptionen

4.1. Eigene Nummer senden

Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

4.2. Anklopfen einstellen

Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

4.3. Automatische Gesprächsannahme

Wählen Sie, ob das Telefon automatisch eingehende Anrufe annehmen soll.

4.4. Wahlwiederholung

Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5. Rufumleitung einstellen

Hier können Sie wählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.5.1. Alle Anrufe umleiten (Die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs.)
- 4.5.2. Umleiten wenn besetzt
- 4.5.3. Umleiten wenn keine Antwort
- 4.5.4. Umleiten wenn nicht erreichbar
- 4.5.5. Alle Faxnachrichten umleiten
- 4.5.6. Alle Datennachrichten umleiten
- 4.5.7. Alle Umleitungen löschen

5. Telefoneinstellungen

5.1. Netzwahl

Hier wählen Sie, ob der Netzbetreiber automatisch oder manuell gewählt werden soll. Der Name des gewählten Netzbetreibers wird in der Grundstellung im Telefondisplay angezeigt.

- 5.1.1. Auto
- 5.1.2. Manuell

5.2. Sprache wählen

In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

- 5.2.1. Dansk
- 5.2.2. Deutsch
- 5.2.3. English UK
- 5.2.4. English US
- 5.2.5. Español
- 5.2.6. Français CAN
- 5.2.7. Français FR
- 5.2.8. Italiano
- 5.2.9. Nederlands
- 5.2.10. Português BR
- 5.2.11. Português P
- 5.2.12. Suomi
- 5.2.13. Svenska

5.3. SIM-Sicherheit

Stellen Sie hier den Status für den PIN-Code auf „Ein“ oder „Aus“ oder ob das Telefon den PIN-Code automatisch angeben soll.

- 5.3.1. Ein
- 5.3.2. Aus
- 5.3.3. Automatisch

5.4. Codes ändern

Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern:

- 5.4.1. PIN-Code
- 5.4.2. Telefoncode (Voreinstellung ab Werk: 1234). Der Telefoncode

wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen.

ACHTUNG! Notieren Sie den Code und verwahren Sie ihn an einer sicheren Stelle.

5.5. Parameter Anrufton

- 5.5.1. Lautstärke: Wählen Sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.5.2. Ton einstellen: Sie können zwischen acht Anruftontypen auswählen.
- 5.5.3. Radio dämpfen: On/Off
- 5.5.4. Automatische Lautstärkeregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d. h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepasst werden soll.
- 5.5.5. Mitteilungston

5.6. Verkehrssicherheit

Hier können Sie die Geschwindigkeitsfunktion ausschalten, so dass Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

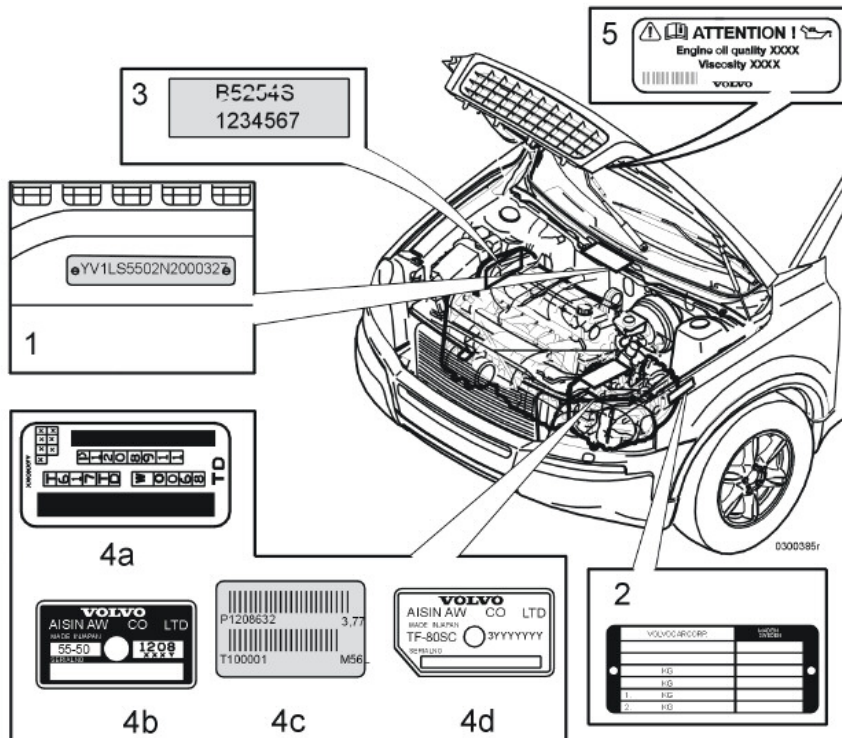
5.7. Standardeinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

Technische Daten

Typenbezeichnung	224
Abmessungen und Gewichte	225
Technische Daten Motor	226
Füllmengen	227
Kraftstoff	230
Katalysator	231
Elektrische Anlage	232

Typenbezeichnung



Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Händler oder bei der Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und die Motornummer angeben können.

1. Fahrgestellnummer
Eingestanzt im Motorraum unterhalb der Windschutzscheibe.
2. Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässige Höchstgewichte und Codenummer für Farben und Bezüge sowie Typen-Zulassungsnummer.
Schild am Innenkotflügel hinter dem linken Scheinwerfer.
3. Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors
Auf der rechten Motorseite.
4. Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes
a: Automatikgetriebe GM: auf der Rückseite
b: Automatikgetriebe AW: auf der Oberseite
c: Schaltgetriebe: Auf der Oberseite
d: Automatikgetriebe: auf der Oberseite
5. Motorölaufkleber¹
Auf dem Aufkleber ist die Ölqualität, die Viskosität und die Füllmenge angegeben.

1. Bestimmte Motorvarianten.

Abmessungen und Gewichte

Abmessungen

Länge: 480 cm

Breite: 190 cm

Höhe: 178

Radstand: 286 cm

Spurweite, vorn: 163 cm

Spurweite, hinten: 162 cm

Gewichte

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw. Das Gewicht von Insassen und montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützlast (bei angehängtem Anhänger, siehe Tabelle), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus und ist nicht im Leergewicht enthalten. Zulässige Zuladung (über Fahrer hinaus) = Zulässiges Gesamtgewicht – Leergewicht.



Position des Aufklebers siehe Seite 224.

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast

Max. Zuladung: Siehe Zulassungspapiere.

Max. Dachlast: 100 kg

Gebremster Anhänger:

Max. Anhängergewicht	Max. Stützlast auf der Anhängervorrichtung
0–1200 kg	50 kg
2250 kg	90 kg

Ungebremster Anhänger:

Max. Anhängergewicht 750 kg

WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Technische Daten Motor

Spezifikation	Motorbezeichnung			
	2.5T B5254T2	T6 B6294T	V8 AWD B8444S	D5 AWD D5244T
Leistung (kW/1/s) (PS/1/min)	154/83	200/85	232/98	120/67
	210/5000	272/5100	315/5850	163/4000
Drehmoment (Nm/1/s) (kpm/rpm)	320/25-75	380/30-83	440/65	340/29-50
	32,6/1500- 4500	38,8/1800- 5000	44,9/3900	34,7/1750- 3000
Anzahl Zylinder	5	6	8	5
Zylinderbohrung (mm)	83	83	94	81
Hub (mm)	93,2	90	79,5	93,2
Hubraum (dm ³ oder Liter)	2,521	2,922	4,414	2,401
Verdichtungsverhältnis	9,0:1	8,5:1	10,4:1	18,0:1
Zündkerzen:				
Elektrodenabstand (mm)	0,7	0,7	1,1	-
Anzugsmoment (Nm)	30	30	30	-

Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors können auf dem Motor abgelesen werden, siehe Seite 224.

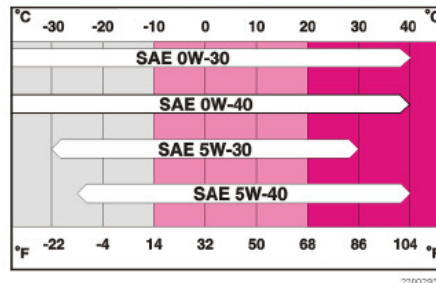
Füllmengen

Motoröl

Wenn ein Motorölaufkleber an der Motorhaube vorhanden ist, gelten Füllmenge und Qualität in dieser Tabelle. Siehe Position auf Seite 224.

Motorvariante	Füllmenge zwischen MIN – MAX	Füllmenge ¹ Liter	Empfohlene Ölqualität:	Viskosität ²
2.5T B5254T2	0-1,2 Liter	5,5	ACEA A5/B5	SAE 0W-30
V8 AWD B8444S	0-1,2 Liter	6,7	ACEA A5/B5	

1. Einschließlich Filterwechsel.
2. Die Anforderung an die Ölqualität muss auch erfüllt werden, wenn eine andere Viskosität gemäß Diagramm gewählt wird.



Motorölaufkleber

Der Motorölaufkleber gibt an:

1. Ölqualität
2. Viskosität

Füllmengen

Die in dieser Tabelle angegebene Ölqualität, Viskosität und Füllmenge muss befolgt werden, wenn das Fahrzeug einen Motorölaufkleber an der Motorhaube hat; für die Position siehe Seite 224.

Motorvariante		Füllmenge zwischen MIN – MAX	Füllmenge ¹ Liter	Empfohlene Ölqualität:	Viskosität ²
2.5T	B5254T2	0–1,2 Liter	5,8	ACEA A1/B1	SAE 5W-30
T6	B6294T	0–1,5 Liter	6,6		
D5 AWD	D5244T	0–2,0 Liter	6,5	ACEA A3/B3/B4	SAE 0W-30

1. Einschließlich Filterwechsel.

2. Die Anforderung an die Ölqualität muss auch erfüllt werden, wenn eine andere Viskosität gemäß Diagramm gewählt wird.

Extreme Fahrbedingungen

Unter extremen Fahrbedingungen, die eine ungewöhnlich hohe Öltemperatur oder einen ungewöhnlich hohen Ölverbrauch mit sich führen, wie z. B. beim Fahren im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen sowie beim Fahren auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit, ist das Öl häufiger zu kontrollieren.

Benzinmotoren: Unter extremen Fahrbedingungen ist ein vollsynthetisches Motoröl zu wählen, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol®.

Wichtig!

Stets die empfohlene Ölqualität und die korrekte Viskosität verwenden.
Keine zusätzlichen Öladitive verwenden. Diese können den Motor beschädigen.
Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

Sonstige Flüssigkeiten und Schmiermittel

Flüssigkeit	Motorvariante/Anzahl der Teile	Füllmenge	Empfohlene Qualität:
Getriebeöl	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	2,0 Liter	Getriebeöl: MTF 97309
	Automatikgetriebe (AW55-51)	7,2 Liter	Getriebeöl: JWS 3309
	Automatikgetriebe (GM4T65)	12,7 Liter	Getriebeöl Dexron III G
	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,0 Liter	Getriebeöl: JWS 3309
Kühlmittel	Benzinmotor 2.5T	9,0 Liter	Kühlmittel mit Korrosionsschutz, mit Wasser gemischt, siehe Verpackung. Das Thermostat öffnet bei: Benzinmotoren: 90 °C, Dieselmotoren: 82 °C.
	Benzinmotor T6	10,5 Liter	
	Benzinmotor V8	10,2 Liter	
	Dieselmotor D5	12,5 Liter	
Klimaanlage		1000 g	Öl: PAG Kältemittel R134a (HFC134a)
	mit Klimaanlage im Fond	1300 g	
Bremsflüssigkeit		0,6 Liter	DOT 4+
Servolenkung	Anlage:	1,0 Liter	Servolenköl: WSS M2C204-A oder gleichwertiges Produkt mit derselben Spezifikation.
	davon Behälter	0,2 Liter	
Scheibenreinigungsflüssigkeit		6,5 Liter	Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird von Volvo empfohlenes Frostschutzmittel gemischt mit Wasser empfohlen.

Wichtig!

Das empfohlene Getriebeöl muss verwendet werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird und darf nicht mit einem anderen Getriebeöl gemischt werden. Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

Kraftstoff

Verbrauch, Ausstoß

Motor		Getriebe	Verbrauch Liter/100 km	Kohlendioxid- ausstoß (CO ₂) g/km	Kraftstoff- tankfüll- menge Liter
2.5T	B5254T2	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	11,1(11,2) ¹	266(269) ¹	80
		Automatikgetriebe (AW 55-51)	11,7(11,8) ¹	280(282) ¹	
T6	B6294T	Automatikgetriebe (GM4T65)	12,7	304	80
V8 AWD	B8444S	Automatikgetriebe (TF-80SC)	13,3(13,5) ¹	317(322) ¹	80
D5 AWD	D5244T	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	8,2	216	68
		Automatikgetriebe (AW 55-51)	9,0	239	

1. Gilt für 7-sitzer.

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ gefahren wird.

230

Benzin

Die meisten Motoren können mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95 und 98 ROZ gefahren werden.

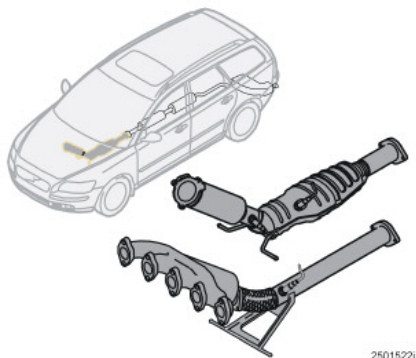
- 91 ROZ darf **nicht** für 4-zylindrige Motoren verwendet werden.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.

Für die bestmögliche Leistung und einen optimalen Kraftstoffverbrauch wird für die Fahrt bei Außentemperaturen über +38 °C die höchstmögliche Oktanzahl empfohlen.

Benzin: Norm EN 228

Diesel: Norm EN 590

Katalysator



Katalysator

Die Aufgabe des Katalysators ist die Reinigung der Abgase. Der Katalysator ist im Abgasstrom in der Nähe des Motors platziert, um schnell seine Betriebstemperatur zu erreichen.

Der Katalysator besteht aus einem Monolithen (Keramikstein oder Metall) mit Kanälen. Die Kanalwände sind mit einer Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h. sie beschleunigen die chemischen Reaktion, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Lambda-Sonde™ Sauerstoffsensor

Die Lambda-Sonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Ein Sauerstoffsensor überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Messwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide) mit Hilfe eines Dreiwege-Katalysators.

Elektrische Anlage

Allgemeines

12-V-Anlage mit spannungsgeregeltem Wechselstromgenerator. Einpolige Anlage, bei der Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden. Der Minuspol ist an das Fahrgestell angeschlossen.

Batterie

Leistung	Motor			
	2.5T	T6	V8 AWD	D5 AWD
Spannung	12 V	12 V	12 V	12 V
Kaltstartvermögen (CCA)	600 A ¹	600 A ¹	600 A ¹	800 A
Reservekapazität (RC)	120 min	120 min	120 min	170 min

1. Fahrzeuge mit Standheizung sind mit einer 800-A-Batterie ausgestattet.

Beim Auswechseln der Batterie darauf achten, dass die neue Batterie dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität wie die Originalbatterie hat (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Generator

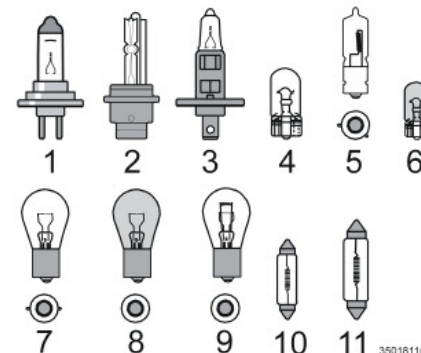
Leistung	Motor			
	2.5T	T6	V8 AWD	D5 AWD
Max. Stromstärke (A)	140	160	180	140

Anlasser

Leistung	Motor			
	2.5T	T6	V8 AWD	D5 AWD
Leistung kW	1,4	1,7	2,0	2,2

Glühlampen

Beleuchtung	Leistung W	Socket
1. Fernlicht/Abblendlicht	55	H7
2. Bi-Xenon	35	D2R
3. Nebelscheinwerfer	55	H1
4. Positionsleuchten vorne, Standlicht vorne, Seitenmarkierungsleuchten vorne, Kennzeichenbeleuchtung, Einstiegsbeleuchtung hinten	5	W 2,1 x 9,5d
5. Blinker vorne, Nebelschlussleuchte	21	BAY9s
6. Seitenblinker	5	W 2,1 x 9,5d
7. Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfer	21	BAY15d
8. Blinker hinten	21	BA15s
9. Positionsleuchten hinten	4	BAZ15s
10. Frisierspiegel	1,2	SV5,5
11. Einstiegsbeleuchtung vorne, Kofferraumbeleuchtung	5	SV8,5
Handschuhfachbeleuchtung	3	BA9



A	
A/C	64, 65
Abblendlicht	47, 174
Abgasreinigungssystem	40
Ablagefächer im Innenraum	77
Abmessungen	225
ABS	40
Abschleppen	117
Abschleppöse	118
Achtung-Texte	2
Adaptives System	108
Airbags und Kopf-/Schulterairbags, Inspektion	28
Alarm	200
Alarmdiode	100
Alarmsensoren	45
Anhänger	120
Anhängergewicht	225
Anhängerkupplung	122
Anlasser	233
Audioeinstellung	193
Aufprallsensoren	23
Außentemperaturanzeige	38
Ausstoß	230
Auto, ECC	67
Automatikgetriebe	108
Automatische Verriegelung	95
B	
Basslautsprecher	194
Batterie	119, 161, 169, 232
Batterie, Überlastung	103
Bedientafeln, Audio	187
Beifahrerairbag	15
Beleuchtung	172
Belüftungsdüsen	63
Benzinqualität	230
Bereitschaftsmodus	213
Beschlag	62
Bezüge reinigen	155
Blinker	38, 175
Blinkerleuchten	175
BLIS (Toter-Winkel- Informationssystem)	45, 133
Bodenmatten	78
Bordcomputer	51
Bremsanlage	40
Bremsflüssigkeit	166
Bremsöl	166
C	
CD/MD	204
CD-Auswurf	207
CD-Wechsler	206
D	
Disctext	205
Display	42
Drehzahlmesser	38
DSTC	41, 44, 114
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	51

E	
ECC	66
Einklemmschutz	60
Einparkhilfe	45
Einstiegsbeleuchtung	178
Elektrische Anlage	232
Elektrische Kindersicherung	98
Entriegelung	95
EON	203
Equalizer	195
F	
Fahren durch Wasser	102
Fahrzeug waschen	154
Fahrzeugdaten	160
Fahrzeugpflege	153
Farbcode	156
Fensterheber	55
Fernbedienung	92, 190
Fernbedienung, Batterie austauschen	94
Fernbedienungsfunktionen	93
Fernlicht	38, 47, 174
Feststellbremse	53
Flecken	155
Flüssigkeiten	229
Frequenzaktualisierung, automatisch	202
Frisierspiegel	179
Funktionen der Audioanlage	192

G

Gangstellung, Sechs-Gang-Getriebe	107
Gebläse	65
Gebläse, ECC.....	68
Generator	232
Gepäckraumabdeckung	88
Gesamtgewicht	225
Geschwindigkeitsregelanlage	52
Gewicht	225
Glatte Straßen	102
Glühlampen	172
Gurtstraffer	14

H

Handbremse	53
Handschuhfach.....	78, 96
Heckklappe öffnen	54
Heckscheibenheizung	50, 65
Heimkehrbeleuchtung	47

I

IMEI-Nummer.....	218
Informationsdisplay	42
Infotainment.....	186
Innenausstattung	71
Innenbeleuchtung.....	75
Instrumentenbeleuchtung.....	46
Integriertes Sitzkissen	33
Intervallbetrieb.....	48
ISOFIX-Befestigungssystem	33

K

Kältemittel.....	62
Kaltstart	108
Katalysator.....	231
Kennzeichenbeleuchtung.....	178
Kickdown	108
Kilometerzähler.....	38
Kinder im Fahrzeug, Position	31
Kindersicherheitsausrüstung.....	29
Kindersicherung	44, 98
Kindersitz und Airbag.....	29
Kindersitz, Montage.....	35
Klimaanlage	62
Klimaanlage, Fond	44
Knallgas	170
Kofferraum.....	179
Kofferraum beladen.....	85
Kofferraum, Verlängerung	84
Kohlendioxid.....	230
Kombinationsinstrument.....	38
Kondenswasser.....	163
Kontroll- und Warnsymbole.....	38, 39
Kontrollsymbole.....	39
Kopf-/Schulterairbag.....	23
Kopfhöreranschluss	189
Kopfstütze, hinten	83
Kraftstoff einfüllen	104
Kraftstoffanlage	163
Kraftstofftankfüllmenge.....	230
Kraftstofftankklappe	104

Kraftstoffverbrauch	230
Kraftstoffverbrauch, aktuell	51
Kühlmittel	165
Kupplungsflüssigkeit	166
Kupplungsöl	166
Kurzwahl.....	215

L

Lack.....	156
Lack, Farbcode	156
Lackschäden, Ausbesserung	156
Lambdasonde	231
Lampengehäuse, hinten.....	176
Lampengehäuse, vorn	173
Laufendes Gespräch, Funktionen	216
Lautstärke, Telefongespräch	216
Lautstärkeregelung	192
Lautstärkeregelung, Anruf.....	213
Lautstärkeregelung, Programmtypen.....	193
Leergewicht.....	225
Lenkradsperre	105
Lenkradverstellung.....	54
Leuchtwertenregelung.....	46
Lichttupe	47
Lichtmuster	130
Lock-up-Funktion.....	108
Luftqualitätssystem, ECC.....	66
Luftverteilung, A/C.....	65
Luftverteilung, ECC	67

M

Mechanischer Widerstand.....	47
Menübenutzung.....	188
Menüeinstellungen und Menüwahl, Audio.....	208
Mitteilung, Display.....	42
Motorhaube.....	162
Motorhaube öffnen.....	53
Motoröl.....	164, 227
Motorölaufkleber.....	224, 227
Motorraum.....	162
MY KEY.....	209

N

Nachrichten, Einstellung.....	198
Nebelscheinwerfer.....	46, 175
Nebelschlussleuchte.....	46, 178

O

Öldruck.....	40
Ölfiter.....	164
Ölqualität.....	227

P

PACOS.....	18
Parken.....	115
PI-Suche.....	198
Polieren und Wachsen.....	155
Positionsluchten.....	46, 174

PTY - Programmtyp.....	200
PTY, Suche.....	201

R

Rad, Ausbau.....	145
Rad, Drehrichtung.....	142
Rad, Einbau.....	146
Räder und Reifen.....	137
Radio-Text.....	199
RDS.....	198
RDS, Reset.....	203
Regensensor.....	48
Regionale Radioprogramme.....	202
Reglerfeld in der Fahrtür.....	10
Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank... ..	51
Reifen, Fahrverhalten.....	138
Reifen, Geschwindigkeitsklassen.....	138
Reifen, Größenbezeichnung.....	138
Reifen, Verschleißindikatoren.....	139
Reifenabdichtung, provisorisch.....	147
Reifendruck, empfohlen.....	141
Reinigung, Wagenwäsche.....	154
Relais-/Sicherungszentrale.....	181
Reserverad.....	144
Reserverad „Temporary Spare“.....	139
RME.....	163
Rostschutz, Ausbesserung.....	157
Rückenlehnen umklappen, vorne.....	72
Rückspiegel.....	57
Rückspiegel, einklappbar.....	45
Rückspiegelheizung.....	50, 65

S

Scan, CD/MD.....	205
Schalter in der Mittelkonsole.....	44
Schalter, Telefon.....	213
Schalterfeld Beleuchtung.....	46
Scheibenreinigungsflüssigkeit.....	165
Scheibenwaschanlage und Scheibenwischer, Heckscheibe.....	49
Scheibenwischer.....	49
Scheibenwischer.....	48
Scheinwerfer.....	46
Scheinwerferwaschanlage.....	49
Schiebedach.....	59
Schleudertrauma.....	24
Schlüssel.....	92, 93
Schmiermittel.....	229
Schneller Vor-/Rücklauf.....	204
Schnellwahl, Telefon.....	213
Schutzgitter.....	87
Schutznetz.....	86
Schwangere Frauen.....	13
Seitenairbags.....	20
Seitenblinker.....	175
Seitenblinkleuchte.....	175
Seitenleuchten.....	174
Sender speichern.....	196, 197
Sendersuche.....	196
Sendersuchlauf.....	198
Serviceprogramm.....	160
Servolenköl.....	167
Sicherheit.....	11

Sicherheitsgurt.....	12
Sicherheitsgurte reinigen	155
Sicherheitsgurtkontrolle.....	13
Sicherheitssystem, Automatikgetriebe ...	108
Sicherheitsverriegelung	45, 96
Sicherungen	180
SIM-Karte	214
SIM-Karte, doppelte.....	218
Sitz, elektrisch verstellbar	73
Sitz, Sitzstellung	72
Sitzkissen, integriert.....	33
Sonnenblende.....	60
SRS, Schalter	19
SRS-System.....	17
Stabilitätskontrolle.....	114
Stand-by.....	213
Standheizung, Batterie und Kraftstoff	70
Standheizung, Parken	69
Standlicht	174
Starthilfe.....	119
STC	114
Steckdose.....	53
Subwoofer	194
Surround	194
Symbole.....	39

T

Tachometer.....	38
Tageskilometerzähler.....	38
Tankanzeige.....	38

Tastenfeld im Lenkrad	188
Technische Daten Motor.....	226
Telefonanlage	210
Telefonbuch	217
Telefonfunktionen	212
Telefonhörer	215
Temperaturanzeige.....	38
Timer	64
Titelwechsel, CD/MD.....	204
Toter Winkel (BLIS)	133
TP, Verkehrsinformationen.....	199
Traktionskontrolle.....	114
Transport	117
Typenbezeichnung	224

U

Übersicht der Instrumente, Linkslenker	6
Übersicht der Instrumente, Rechtslenker....	8
Uhr.....	38
Umluftfunktion.....	64
Umweltphilosophie	3

V

Verriegelung.....	95
Verstellbarer Sitz.....	82
Viskosität	227
Vogelkot.....	154
Volvo Car Corporation und die Umwelt.....	3
Vordersitzheizung	50, 65
Vorklappen, Rücksitze	82

W

Wachsen und Polieren	155
Wählhebel, manuelle Stellungen	110
Wählhebelsperre.....	109
Warnblinkanlage.....	50
Warndreieck.....	143
Warnmitteilungen	2
Warnsymbole.....	39
Warntexte.....	2
Wegfahrsperr.....	92, 105
WHIPS	24
Winterreifen.....	139
Wirtschaftliches Fahren.....	102
Wischerblätter	168

Z

Zigarettenanzünder/Steckdose	45
Zufallswiedergabe.....	204, 206
Zündschlüssel.....	105
Zusatzbeleuchtung	45
Zusatzheizung	70

VOLVO

Volvo Car Corporation

TP 7576 (German). AT 0446. Printed in Sweden, Elanders Infologistics Väst AB, Mölnlycke 2004